Museigen: gelle ober beren Raum to Big., iftr aut. Bei mehrmaliger Aufnahme Raching. Dis. für auswarts 50 Dig. Beilagengebithe Berufprech-Mufchluft Rr. 199.

Wiesbadener

Beangoprete: Bringertabn 10 Die., burch bie Doft bejage farlich Str. 1.75 außer Beitragelb. Unparteiffche Beitung. Reuefte Radrichten.

Amseiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationedrud und Berlag der Bicebabener Berlageanftalt

Emil Bommers in Biesbaben.

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr Rachmittags, für die 2. Countage-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausftatiung ber Angeigen wird gebeten, größere Angeigen moglichft einen Cag vorber aufzuarben. Gur die Anfnabme von Angeigen an bestimmt vergeichriebenen Tagen fann reine Burgichaft übernammen werden.

Dienftag, ben 9. Februar 1904.

19. Jahrgang.

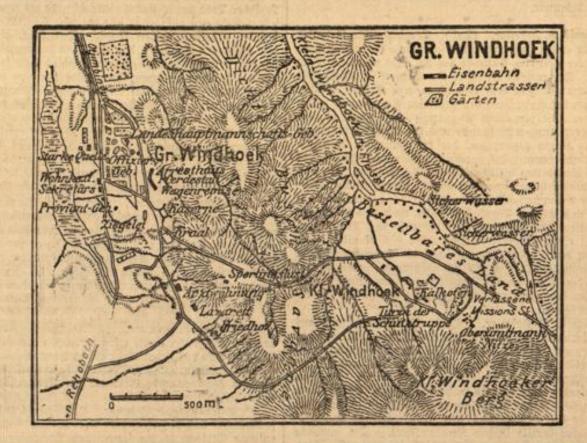
Der Kriegsschauplatz in Deutsch-Südweit-Afrika.

Ein Blid auf die Rarte zeigt, daß das Gelande, in weldem jich unsere waderen Krieger in nächster Beit in größerer Inzahl zu bewegen haben werden, feineswegs ein leicht zu nterwindendes ist. Es ist ein gebirgiges Terrain, welches rehe Schwierigkeiten bietet, die Energie unserer Truppen ft aber gu befannt, als daß man fürchten müßte, es fonnte ihnen nicht gelingen, die Sereros in ihren Schlupswinkeln aufzustäbern und sie gur Ordnung und Raison guruchen-

Bum Aufstand der Hereros ist der Kolonialzeitung foles Telegramm ihres Windhoefer Korrespondenten am 6. Februar, Nachmittags 4 Uhr, zugegangen, das die Lage in Südwestafrika doch als ernster hinstellt, als man nach den letten Rachrichten vermuthen mußte. Das Telegramm lau-tet: Die Omuru-Kompagnie ist von Okahandja über Karibib no 200 Mann lagen, auf Omaruru geriidt und hat dies am 4. Jebruar mit Sturm genommen. Der Widerstand war enterst heftig. Auf deutscher Seite 4 Todte, 7 Vermißte und Berwundete. Die Kompagnie ift jest vom Feinde einge-toffen und ruft 400 Mann mit Geschützen jum Entsat. Der Entfahtransport, der bon Smafohmund am 3. Februar Brad, und am 5. Februar in Windhoef jum Entfat bon Sobabis eintraf, wurde fofort zurud zum Entfat nach Oma-num beordert. Die Gutjo-Kompagnie hatte ein Gefecht bei Cfoneno gu beftehen. Die Ereignisse von Omaruru bezeichn die gefahrvolle Lage des ganzen Rordens der Kolonie. Die Lodtenliste weist über 91 Namen auf, Bermist über 200.

gerner erhalten wir folgendes amtliche Telegramm das Swafopmund, 7. Februar. Kompagnie Franke brang nach heftigem Kampfe in Omaruru ein. Der Feind otte große Berlufte. Deutscherseits find 6 Todte, 11 Ber-mundete und 7 Bermiste zu konstatiren. Der Feind schließt Omaruru ein. Morgen marschiren das Corps des "Habicht" d das Erfatforns Winfler von Karibib nach Omaruru ab. Die Bahn ist bis Windhoef wieder befahrbar.

Berlin, 8. Februar. (Tel.) Der Kommandant des wonenbootes "Sabicht" meldet aus Swafopmund: Die Sagnie Franke ist nach bestigem Kampie in Omaruru derungen. Der Jeind hatte große Berluste an Todten Verwundeten und an Großvieh. Der Säuptling Wichaift giemlich ficher todt. Auf unferer Seite 2 Unteroffigiere 18 4 Mann todt. Bermundet murden 3 Offigiere, 2 Unter-



offigiere und 6 Mann. Die Bermundeten icheinen außer Gefahr.

Berlin, 8. Februar. (Tel.) Der Kommandant des "Sabicht" bat folgende Berluftlifte nach der letten Zusammenstellung telegraphisch hierber übermittelt: Gefallen: Karl Engbart, Gefreiter Trölyich, Rudolf, Reiter Gerwinsty, Unteroffizier Pach, Reiter Beiß, Lofomotivführer Ladert, Affiftent Rod, Schliepen, die Freiwilligen Foffati, Bietro, Feldwebel Rubnen, die Referviften Grundmann, Bellige, Unteroffigier Bottler, die Reiter Radele, Siefcher, Dormichfe, Gergeant Platent, Unteroffizier Gog, Reiter Rordbruch, Thierargt Rampny, die Freiwilligen Stofamp, Ganshorn; ermordet: Sermann Roszarsfi, Richard Taufendfreund mit feinem

Cohne Mag, Borberg, Morit Pilet, Ferdinand Dames, Ernst Blohm, Eduard Scüber, Webgehilfe Wosenhauer und Hadelberg, Legationsrath Höpner und Watermeper, Farmer Lange mit Kind aus MI.-Barmen, Raufmann Diedmann mit Frau und Kind, Leo Ung, Farmer Lange in Sucpriber, Ernft Ut mit Grau, Schulte, Banbler Runge, Anfiedler Bremen und Rug, Anfiedler Beters, Hermann Uhlhorn in Rierftein, Farmer Müller und Leding, Sändler Rosenhauer, Berter-mann, Garmeier und Riesfe, Farmer Zimmermann, Biesmansty, Roczerowsky, Hubner, Grafe, Schauweder, Stredenarbeiter Lehmann, Sandler Menter, die Frau des Farmers Miller, Kronewiller, Jooft, Mar Schröder, v. Fallenhausen, Bandler Knelbel; außerdem werden 51 vermißt.



Blachbrud perboten.

Die Randhofbäuerin.

Bon Ottofar Bober.

Ja! Die Manbhosbänerin, das war ein Weib! Bildhübsch, auf in den Knochen wie ein Berghirich, kernsrisch und so krastworth, daß man meinen konnte, das, was sie gerade ansasse, wis eine unter ihrem Griffe zerbrechen. Dabei ging ihr alle Artik frisch von der Hand, daß es eine Lust war, ihr zuzusehen. Korzend die erste aus dem Bette, abends die letzte auf den Jüsen, bar sie umsichtig auf dem Felde in Küche. Keller und Pofn. Dar sie erste aus dem Bette, abends die tegte auf den gan. dar sie umsichtig auf dem Jelbe, in Küche, Keller und Hofnam dugleich thätig, so daß die fleine Wirthschaft blübte und
led io aussah, wie es sollte. Auch Knecht und Magd die ihr zur
beite standen, besamen vollauf das ihrige, und doch blieb seines
er Dienstöden lange am Playe. Trop des reichlichen, schmadkten Eisens und der Robert und Kontant der Robert ten Eisens und sonftiger Guttbaten wußten's bie Rachbarn beit hinein in bie entlegenen Seitenthaler ber Alben, "bah Lagen war bie "Refi" mit ihrem Bad auf ben Sof gefom-

an, und beute ichon stand sie wieder vor der Bäuerin und dat die geben an lassen. Auf den Geschungertes!" polterte das sonne, sarfe Weide, zornroth im Gesicht. Alljo, geh'n magst? In Cumpenmensch, Du ausgehungertes!" polterte das barne, sarfe Weide, zornroth im Gesicht. Alljo, geh'n magst? In das warmn? Du schädiger Lodrian, wann ich tragen dars? Na? Ind warmn? Du schädiger Lodrian, wann ich tragen dars? Na? Ind bauen, du. Wistbirn', du?"

And die den der Antwort werden oder soll ich dir eine hinter die benen, du. Wistbirn', du?"

Adei und zusste an den Schützenbändern.

Bas? Du stinssaules Mensch, is' ebenst so? Arbeiten was allesammt nichts! Ja! Das war' mir recht! Bormit-

Ġ.

li In allejammt nichts! Ja! Das war' mir recht! Bormit-30 mit bem Franz ober Sepp' in die Kirche geben, zu Mittag nen Braten in der Schüssel sinden, und Nachmittags mit einer delch spazieren safren, gelt, das war' just so ber Dienit. der ad dasser wurde?"

Bauerin, ich bat, alleweil rechtschaffen gearbeitet. Runnt auch nichts weiter jagen: ift mer nicht ichlecht bei Euch gangen, Bäuerin! - Aber - ich geh' boch! Ich tann bas avige

Auchen und Schimpfieren nicht vertragen, Bäuerin!" "Was? Du unfampelte Miftgabel! Was fagft bu? Du gerbrochener Mucheimer! 3ch that schimpfieren? 3ch? als ob bas je ein Wenich von mir gebort batt'! Du hähliches Affengesicht, bul Ich und schimpfieren! Jest ichaust du aber glei', daß du die Thure findest! Du verdorrter Besenstiel, du!" Alls die Resei weinend das Zimmer und den Dof verlassen

bette, foling bie Ranbhofbauerin wuthend mit ber Fauft auf ben blankgeicheuerten Tisch und sagte: "Und evenn ich allein auf bem

Dofe haufen follte! Aber nachgeben thu' ich nicht!" Tropbem fie boppelten Lohn bot, und warb und lodte wie ein Berbeoffigier, fo fonnte fie boch feine ber in weitem Umfreise be. fannten Dienstboten bewegen bie Arbeit bei ihr aufzunehmen. Ihr felbit war es trop unausgefester Blage nicht möglich, allen Ansorderungen, welche die Wirthschaft an sie stellte, gerecht zu werden und so entschlos sie sich die Fahrt in den mehrere Fahrschunden gelegenen Windbachgraben zu wagen ihre alte Muhme dort aufzusuchen, ihren Rath zu erditten und möglichertweise sogar eine passende Arbeitsfrast an Ort und Stelle zu erwerben. Sie erinnerte sich des steinalten Weibleins gerade jeht, da sie selbst mit ihrem klige zu Ende war, und weil die Muhme überall in bem Rufe ftand mehr zu wiffen, als anbre, gewöhnliche Leu-

Es war an einem jener kaltflaren, frostigen Wintermorgen, als die Mandhosbänerin das Pierd vor das fleine Bauernwägelchen fpannte, fich aufichwang, und, nachbem fie alles im Sofe wohl bermabrt hatte, die steile Dorfftrage in zornigem Trabe hinabrollte. Es war eine talte, anftrengenbe Fahrt, Der Binter. wind pfiff über die ichneededeckten Höben und trieb Millionen spiere Eiskrystalle in wirdelndem Spiele durch die Lüfte. Sie legten sich in die Falten der Aleider der Randhofbäuerin, nisteten sich in ibrem braunen Haare iest, dingen sich in ihre Wimpern, sesten sich an den Mund und die Nosenlöcher, das Althmen an verhindern, und umwirbelten mitleidslos nedend den traben-ben Braunen, daß er zu scheuen begann und die Bänerin alle Müße batte, den Ungeduldigen zu berubigen. Sie war von Her-zen froh, als sich ihr das weite grine Hosithor der Mahme öffnete und fie bie erftarrten Glieber am fladernben Berbfeuer marmen

fonnte. War fie burch bie lange einsame Fahrt ichier weich gefrimmt morben, fo febrte mit bem forperli alte Trop wieber.

"Mahm!" — begann fie grollend. "Mahm! Mit diesen Radersbleuftbirns ift's leicht nimmer jum aushalten!"

Sie flagte in bewegten Borten ber Dienftleut Unbantbarfeit und Gemeinheit, ber alten, aufmerkam guhorchemben Frau. "Go gut wie bei mir wirb's nicht fo leicht ein Dienstbirn' finden. Fredich, gearbeitet muß bei mir werden und spazieren fahren tann ich fie nicht leicht laffen, aber zu effen bekommen bie Leute mehr wie genug.

"Will bir's gern glauben, Randhofbänerin, 's ift ja wirf-lich ein Kreus beut' zu Tag' mit den Leuten. Weiß auch, daß die Leute unfer Einem oft alles jum Merger machen, wo es leicht sein kann. Beiß auch, und das ist das Schlimmste, daß kein Wensch mehr leicht eine Wiederred' hören kann. —
"Ja! Wahm! So ist's!"

—— "Da heiht's gleich: "Mun, wenn's der Bäuerin nicht recht ist, so kann ich ja geh'n. Arbeit sind' ich leicht überall. Aber schau, Randhofdäuerin! Du und ich, wir machen die Welt schon nimmer anderst. Und so gibt es nur Eines: Gescheuter sein als

"Bas verlangit? Ich sollte mir vielleicht gar von so einem Bettelmenich in meinem eigenen Saus eine Gegenrede gefallen laffen? Rein, Dabm! Eber will ich mit fammt meinem Sofe gu Grunde geben. Eber foll auf meinen Gelbern ein Diftelmalb fte-

ben, eber in meinem Stalle Bäume wachsen, als — — "Gewiß! Soll Alles so sein wie du sagst. Nandhofbäuerin. Dent' just auch so wie du. Und haft gang recht, dem ich that's an deiner Stelle auch nicht anders. Aber ich weiß ein Mittel, mas unter allen Umftanben bilft. Man muß die beutigen Dienft. boten umzaubern. Man muß sie verzaubern, damit ihnen jede unebene Neb' gleich verschlagen wird. Die Kandhosbäuerin sab ihre Muhme verwundert an. Das

Stild Raffeefemmel lag noch in ihrem Munbe, als es endlichnach einigen bergeblichen Bersuchen gelang, die Frage zu ftottern: "Wie meinst du bas, Mahm? Berzaubern sagt bu?"

"Glaub' mir, es ist gerabe so, wie ich sage. Probier es nur einmal und ich stebe gut bafur, bag es hilft. Wie bu Leute baft. bie bir uneben fommen wollen, fo fage für bich allein, gang leife folgendes Sprüchel:

Rullida-japanister Krieg in Sidit!

Der Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen Ruglan, und Japan ift erfolgt. Der Krieg fieht alfo vor der Thur. Wir erhalten folgendes Telegramm aus Betersburg, 7 Februar: "Der Betersburger Regierungsbote veröffentlicht folgende vom Grafen Lambsdorff an die Bertreter Ruglands im Auslande gerichtete Birfular-Depefche: Der japanische Gesandte am ruffischen Hofe übergab im Auftrage feiner Regierung ber faiferlichen Regierung eine Rote, in welther die japanische Regierung mittheilt, daß fie weitere Berhandlungen einstellt sowie ihr gesammtes Gesandtichaftsperfonal aus Betersburg abberuft. Infolgedeffen befahl der Bar, daß der ruffijche Gesandte in Tofio mit dem Gesandticaftspersonal der sortigen faiserlichen Legation unberzüglich die Hauptstadt Japans verlasse. — Eine derartige Hand-lungsweise seitens der japanischen Regierung, welche nicht einmal das Eintreffen der dieser Tage abgesandten Antwort der russischen Regierung abwartete, wälze die ganze Berantwortung für die Folgen, welche durch den Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen den beiden Reichen entsteben könnten, auf Japan."

Es ist leider kaum anzunehmen, daß es der Diplomatie gelingen wird, nochmals den Ausbruch der Reindseligfeiten gu berhindern. Japan erachtet offenbar den Beitpunkt zum Losichlagen jest für gekommen, da feine Rüftungen vollendet find, mabrend Rugland noch lange nicht in boller Rriegsbereitschaft ift. Andererseits zeigt fich's nunmehr, daß es um die Friedensliebe Ruglands windig bestellt ift und das die gange Schiedsgerichtstomobie nur Sand in die Augen Europas bedeutete.

* Paris, 8. Februar. (Tel.) Der japanische Gesandte erflarte in einem Interview, die japanische Regierung habe feit langerer Beit eine Antwort auf die lette japanische Rote verlangt. Der ruffische Minister Lambsdorff sei jedoch nicht in der Lage gewesen, dem Gefandten eine Erflärung über das Datum der Absendung der ruffischen Antwortnote geben zu können. Die japanische Regierung war angesichts ber Beriegsvorbereitungen Ruflands und der Truppen-Anfammlungen in Korea gezwungen, die diplomatischen Berbandlungen abzubrechen. Der japanische Gefandte erflärte, feit Samftag Radmittag 3 Uhr im Befite der Rote gu fein, welthe der ruffifche Regierungsbote geftern veröffentlichte. Der japanische Gesandte hatte gestern früh eine Unterredung mit Delcaffe und letterer begab fich fpater nach dem Eluffee gu einer Unterredung mit dem Brafidenten. Der Temps beröffentlicht einen langeren Artifel über den Ronflitt und femmt gu dem Schluß, Japan habe die Berantwortlichfeit eines eventuellen Krieges auf fich genommen, indem es den Abbruch der diplomatischen Beziehungen gewaltsam berbeiführte, um den gunftigen Moment jum Kriege für fich be-

Paris, S. Februar. (Tel.) Privatmelbungen aus London berichten, die Japaner seien entschlossen, die ruffische Flotte anzugreifen und Truppen in Korea zu landen ohne eine förmliche Kriegserflärung. Mitglieder des französischen Rabinetts erklärten, sie seien ohne jede Nachricht. Der rusfische Gesandte hatte gestern früh eine längere Unterredung mit Delcassé. Privaten Meldungen zufolge ist in Tofio die Aufregung der Bevölferung febr groß. Seftige Kundgebungen finden bereits in den Stragen ftatt. Die amtliche Rriegserflärung wird jeden Augenblid erwartet. Der foreanische Gesandte erklärte in einem Interview, er hoffe, daß Japan die Reutralität Koreas berüdsichtigen werde. Trot ernster Rachrichten, welche eintrafen, hoffe er auf eine Bei-

legung des Ronfliftes.

Paris. 8. Februar. Trot der peffimiftifchen Meldungen der letten Tage hat die Rote des ruffischen "Regierungsboten" über den Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen Rugland und Javan Ueberraschung hervorgerufen. Der "Temps" veröffentlicht eine Unterredung mit dem hicfigen javanischen Gesandten, welcher erklärte, daß der jabanifche Minifter bes Meukeren geftern noch feinerlei Unt-

> Sonn und Mond und die Stern', Sie fteben jum Lobe bes herrn, Gie leuchten ju nächtlicher Stunb' D, Dienstmagd balt' beinen Warnb."

"Saft bu das Sprücklein gefagt, lo laffe dir bom Brunnen frisches Wasser holen, mache drei langsame Schlude und wiederhole bas Sprücklein. Und ich sage bir, Randhosbäuerin, wenn bu bann in breimal neun Mochen nicht bie bravften Dienstleute ber Welt haft, bann fannst bu jagen, bag beine Duhme Hobelspähne ftatt Nothwendigerem im Kopfe hat. Aber hüte dich, ir. gend jemand von meinem Rathe zu erzählen. Im gleichem Augenblide verlore ber Bauber feine Rraft."

"Und bu glaubst wirflich, bag es hilft, Dahm?" frug bie

Randhofbäuerin noch einmal gang ungläubig.

Bewiß!" betheuerte bie Alte und nidte befraftigend mit bem weißen Saubte. "Will bir jogar Gelegenheit geben, ben Zauber orbentlich auszuprobiren. Ift ba eine Dirne bei mir im Sof, ein richtiges Saframentsmenich, wie wir fagen: eine Dirne wie bem Teufel aus bem Tragforb gesprungen. Die fannst bu gleich mit bir nehmen. Und wenn bir bie Dirne nur einmal aufmudt, wenn bu meinem Rathe folgst, so tanust bu sie mir anderen

Tag's juridididen. Die Randhofbauerin faß nicht allein auf ihrem Bagelchen, als fie ben Ropf bes ftarten Bramen bem beimathlichen Dorfe

Die Margarit ein ferngesundes, rothbadiges Madchen, faß neben ihr und hielt einen großen Korb auf bem Schoß, ben bie alte Mahm' ber Nandhofbäuerin mit guten Dingen vollgepfropft batte.

Strenge befolgte bie Randhofbauerin ben Rath ber alten

Oft geschab es, daß Margarit nicht nach hrem Willen that und oft fam sie in Bersuchung, ihrem Aerger in altgewohnter Weise Luft zu machen. Doch das Weib besaß einen starken Willen; und biefer Wille gwang fie, bem Rathe ber alten Dubme gu

Immer feltener war fie genothigt, bas Bauberfprüchlein gu fagen und 3 Schlud Baffer gu nehmen, Und als bie Beit bon breimal nenn Wochen verftrichen war, ba war bie Zaubersormel ihrem Gebächtniffe fast entschwunden. Der Zauber hatte gewirft, Co febr bie Leute fruber ihren Sof gemieben batten, fo viel Bit. ten um Arbeit und Aufnahme tamen ihr jest gu.

Db fie aber ber guten alten Dubme Lift jemals ertannt bat, bas habe ich bis beute nicht erfahren können.

wort von der ruffischen Regierung erhalten habe. Japan habe fich eben deswegen zu einer fraftigeren Sandlung entichloffen. Die japanische Regierung tenne den Inhalt der ruffischen Rote nicht. Die Urfache des Abbruchs der diplomatischen Beziehungen liege erstens in den Bergögerungen feitens Ruglands, welche die japanische Regierung als beleidigend angeseben babe, und zweitens in den Drohungen, weldie die militärischen Magnahmen Ruglands in der Mandichurei und in Rorea bedeuteten.

Baris, 8. Februar. Aus Cherbourg wird gemeldet, daß ein englischer und ein japanischer Offizier in Civil in Begleitung eines frangöfischen Offigiers ohne Bewilligung des Marineministers das Marinearsenal besichtigt hätten und daß der frangofische Offizier die von den Besuchern den Borfdriften gemäß beim Eingang abgelegten photographischen Apparate wieder an fich genommen habe. Der Seeprafeft habe über den Borgang die Untersuchung angeordnet.

Paris, 8. Februar. Auf der ruffifchen Botichaft wurbe bem Mitarbeiter bes "Temps" erffart, nicht weil die rufsijche Note gestern nicht in Tokio eingetroffen war, wurden die Beziehungen abgebrochen. In Birklichkeit brachen die Japaner die Beziehungen ab, um die ruffijche Rote nicht zu empfangen. Wenn Japan 3 Wochen gewartet habe, werde es auch noch 24 Stunden warten können. Aber Japan wollte den Bruch um jeden Breis. Der "Temps" ichließt mit der Bemerfung: Die Aera der direften Berhandlungen ift abgeichlossen. Jest ist nur mehr Raum für Intervention (aber in welcher Form?) oder für die Kanonen. * Paris, 8. Februar. Das "Journal des departs"

fdreibt: "Mit Riidficht barauf, daß Rugland die Landung japanischer Truppen in Korea vielleicht nicht als casus belli anfehe, bestehe eine allerdings sehr schwache Möglichkeit, daß der Frieden erhalten bleiben fonnte. Das Blatt giebt weiter dem Bedauern Ausbrud, daß ein Theil der englischen Breffe fich bon inftinktibem Baffe gegen Rugland habe leiten laffen, um die Japaner zu ermuthigen, alles Zaudern aufzugeben.

* Paris, 8, Rebruar. Im biefigen Minifterium bes Meußeren hatte man, Blättermeldungen zufolge, nicht erwartet. daß der Abbruch der diplomatischen Beziehungen noch bor der Ueberreichung der ruffischen Antwort erfolgen werde. Man berhehle fich nicht den großen Ernft diefes Ereigniffes, sebe dasselbe jedoch nicht als durchaus irreparable an, infofern, als trot alledem dank der guten Dienste dritter Mächte bie Berhandlungen doch noch fortgesett werden fonnten.

* Loudon, 8. Februar. Dem Bureau Reuter wird bom japanischen Gesandten Hanaschi amtlich mitgetheilt, der japanische Gesandte in Petersburg, Kurino, fei letten Freitag angewiesen worden, die ruffische Regierung gu benachrichtigen, daß die diplomatischen Beziehungen unmittelbar abgebrochen werden würden, weil Japan es ablehne, noch länger auf Antwort zu warten. Sanaschi fügte hinzu, bis heute Abend habe er feine Rachricht erhalten, daß die ruffische Antwort übergeben fei und er glaube auch nicht, daß dies geschehe.

London, 8. Februar. (Tel.) Wie ein Korrespondent von hervorragender Seite erfährt, war die japanische Regierung mit dem englischen Rabinett in legter Woche in engster Fuhlung und berief ihren Betersburger Gefandten erft ab, nachdem der japanische Gesandte am Donnerstag mit Lord

Landsdowne fonferirt hatte.

* Petersburg, 8. Februar. Ein Extrablatt der "Nowoje Bremja" äußert Folgendes: Drei Monate bemühte fich die ruffische Diplomatie, die japanischen Borschläge friedliebend au prüfen und alle möglichen Bugeftandniffe gu machen, die gulaffig find, ohne die Burde Ruglands au ichadigen. Rugland wurde beschuldigt, daß es die Berhandlungen jum 3wede der friegerischen Borbereitungen hinziehe. Ohne fich durch die niedrige Berleumdung beirren gu loffen, erfüllte Rugland feine Pflicht gewissenhaft im Betrauen auf die Gewissenhaftigkeit des Gegners. Wie es sich erweist, war der ganze Rotenwechsel eine Komödie. Javan, nicht Ruhland mußte den Moment abwarten, bis zwei in Italien gekaufte Kreuger die dinesischen Gewässer erreichen. Die Kreuger baben Singapore erreicht. Die Japaner werfen die Maste ab; fie warten nicht einmal die ruffische Antwortnote ab, fondern beriefen die Gefandten ab Die Affiaten zeigten fich als Afiaten; fie vermochten nicht einmal den äußeren Anftand au beachten. Die Geschichte fennt feinen Fall eines ahnlichen Betrogens. Wir find überzeugt, daß die öffentliche Meinung Ruglands den Japanern die gebührende Antwort geben wird. Der Abbruch der diplomatifden un gen bedeutet noch nicht Rrieg. Die Geichichte fennt Beispiele des Abbruchs der Begiehungen auf Jahre ohne nachfolgenden Krieg. Solche Beispiele aber find felten. Bei einem normalen Gange der Dinge bedeutet der Abbruch der diplomatischen Beziehungen entweder den Beginn eines Rrieges oder die Rothwendigfeit der Bermittlung britter Möchte. Somit stehen wir mit dem heutigen Tage bor drei Löfungen: Rrieg, Bermittlung ober fich in die Lange giebenden Ronflift. Letterer ift am wenigsten mabricheinlich. Die Intereffen beider Staaten find allau inten-fin und allau entgegengesett, als daß die Möglichkeit augelaffen werden konnte, fie im Wege faftifcher Befigergreifung in Einklang zu bringen. Bermittlung wird mabricheinlich nicht eintreten. Somit bleibt die ultima rafio der Bolfer und Staaten. In diefer schweren Minute halten wir es für unfere Bflicht, mußige Boraussehungen gu unterlaffen. Eines nur icheint unzweifelhaft: nach dem gestrigen Schritt ber Japaner wird es fein ehrenhafter Muslander für möglich bolten, uns aggreffiber Saltung gu beschuldigen. Rufland fteht an der Grengscheide großer Ereigniffe. Jeder Gobn Ruklands ohne Unterschied der Ueberzeugungen wird beute bewußt und aufrichtig fagen: Die Japaner haben es felbft gewünscht, fo fei es! Gott helfe uns!

* Petersburg,, 8. Februar Der Kaifer wird fich bem-nächst nach Moskau begeben. Dem Bernehmen nach reift die jabanische Gesandtichaft morgen früh nach Berlin. Der englische Botschafter bat die Bertretung der jabanischen Intereffen übernommen.

. Mostan, 8. Webruar. (Tel.) Geftern Abend gingen auf der Rasanbahn vier Schützenkompagnien nach Oft-affen ab. Auf dem Babnhof waren die Spipen der Beborden anwefend: vier Mufifforps ipielten. Die gwei Gefellichaften ber Kirchenbannertroger brochten ben Fortgiebenben zwei Banner bar, die Kaufmannichaft ein Beiligenbild, Ein gablreiches Publifum gab den Schützen das Geleit.

* Tofio, 8. Februar. Betreffend den foeben befor gewordenen Abbruch der diplomatischen Beziehungen u ichen Japan und Rugland wird bier erflärt, daß durch über 3 Wochen währende vergebliche Warten auf die Anter auf die lette japanifche Rote bom 13. b. M. und den mabre diefer Beit oftentativ betriebenen Aufmarich ber ruffe Armee fowie durch die Befetzung von militarifchen Stellen gegen Rorea nicht nur die Geduld Japans erichöpft | fondern auch die Ueberzeugung erwedt wurde, daß eine m tere dilatorische Behandlung der Frage nicht mit den Int. effen Japans gu vereinbaren fei.

* Tofio, 8. Februar. Heber die übereilte Flucht ber et ma 3000 Seelen betragenden japanischen Staatsangeborie aus Bladiwoftof wird hier folgende, auf amtliche Berichte b firte Erflärung gegeben: Der faiferlich japanifche Sanbe agent in Bladiwoftot wurde bom Garnisonsfommanden bereits am 3. Februar amtlich davon in Kenntnig gefest, be da die Erflärung des Belagerungszustandes nach ihm aug gangenen Befehlen dort binnen Rurgem gu erwarten fei, e denfelben auffordern muffe, bezüglich der Entfernung & Japaner die notbigen Schritte einzuleiten. Daß ein fole gang unerwarteter Befehl unter der japanischen Bevolferung eine Banif erweden mußte, ift unbermeidlich.

Totio, 7. Jebruar. (Reuter.) Der gange regel mäßige Dampferdienst nach den Häfen Rordchinas und Ro

reas wurde eingestellt.

* Changhai, 8. Februar. (Reuter.) Es verlautet, be-Dampfer "Rwangping" werde einen Theil des hier liegenden britischen Batqillons nach Tschinghwangt bringen.

* Bort Arthur, 8. Februar. (Ruff. Tel.-Ag.) Cet drei Tagen find hier feine telegraphischen Meldungen me Japan eingelaufen. Es liegt hier die Weldung vor, daß 86 Abjendung chiffrirter Telegrame aus Japan verboten mur de. Auf der Infel Gufima, 40 Meilen bon Majampho, eine japanische Abtheilung zusammengezogen, die bei w bruch der Beziehungen schnell an die foreanische Ruste befor dert werden foll.

. Can Francisco, 8. Februar. (Renter.) Der ja nische Konful bestätigt das Gerücht, daß Japan die erfte Cin bezufung an die im Auslande fich aufhaltenden Japaner er geben läßt. Mehrere reifen am Mittwoch von bier ab. Di Einberufung rief große Bewegung unter den hier wohnender

Japanern herbor.

* Wladiwostof, 8. Februar. Aus Rwantung welde die Beitung "Boftotidinn Beftnit" gerüchtweise, daß bie Riidgabe der Gifenbahnlinie Infau-Shanhaifman an Rus land bevorftehe. Ferner theilt das Blatt mit, die Tracirus der Bahnlinie Riachta-Befing fei beendet.

* Charbin, 8. Februar. Die Ruffische Telegraphen Agentur melbet: Der aus Bladiwoftof bier eingetroffene Co fretär des japanischen Konfuls versett die in dem Territori um der Bahn lebenden Japaner in Unrube. Diefelben ver faufen eiligft ihr Befitthum, geben ihre Baaren gur Aufte wahrung und reifen nach Japan ab.

Deutscher Reichstag.

(20. Sigung bom 6. Februar, 1 Uhr.) Muf der Tagesornung fteht gunachft die dritte Berathung des Gefegentwurfes betr.

Verlängerung des Friedenspräsensgesettes von 1899. Die befinitive Annahme des Gefeges erfolgt ohne Debatt. Sodann wurde die

loz alpolitische Etatsdebatte

beim Titel "Staatsfefretar", Etat des Reichsamts bes 30-

nern, fortgefest.

Abg. Ruegenberg (Centr.) erörtert das Alema Mergte und Ortstrantentaffen". Bas die Mergte verland ten, die freie Merztewahl und gemischte Rommifionen bot Mergten und Raffenborftanden gur Beilegung eventueller Differenzen fei durchaus recht und billig. Dan der Regier ungspräfident in Köln mit seinem Eingreifen lediglich biege-tereffen der Aerate wahrgenommen habe sei nicht gutreffen. Der Regierungspräfident fei vielmehr eingeschritten im tereffe der Mitglieder der Raffen. Die Mergte fonnten b nicht umfonft arbeiten. Dies thaten nur die Mitglieder Reichstages, allerdings ad majorem patriae gloriam. Die Aerzte, die in Köln ihren Kollegen in den Rüden gefallen nd, könne er nur als catilinarische Existe Cieben davon feien mit dem Strafrichter ichon in Ren gefommen. Er fonne nur ben Staatsfefretar bitten, lichst bald eine Reuordnung der Krankenberficherung in fpegiell der Mergtefrage einguleiten, Weiter geht Redner auf das praftifche Jahr vor der mediginischen Ctaateprufus

Abg. Mugdan (freif. Bp.) mendet fich gegen bie In führungen der Abgg. Leiche, Frasborf und Burm und dann gur Aergtefrage über, fpegiell gur freien Argtmabl. Reform muffe dahin ftreben, ein Einverständnig zwijden Un ternehmern und Arbeitern berbeiguführen. Die Gos mofratie mahre lediglich die Intereffen der Arbeitnehmet. womit fie nicht die Sozialreform fordere, fondern fchabige

Abg. Dabid (Cog.) bestreitet besonders, daß bie gialdemofratie ihre Anhänger zu Agitationszweden in Krankenkassenkenschaft hineinbringe. In dem Kon te mit den Aerzten seien nicht die Kassen, sondern viells die Aerste die Krafehler gewesen. Die Aerste seien ichon gang angemeffen honorirt. Redner wendet fich gege neuerlichen Auslaffungen des Abgeordneten v. Sept. der n. A. auf Millerand berufen habe, aber mit Unrecht. es lag ein Referat zu Grunde, das die Worte Millerands lig entftellt wiedergab. Beiter polemifirt Redner gegen geftrigen Ausführungen des Abgeordneten Ergberger, der von Mary als vom Papite gesprochen habe. Er habe bie Lehren Marr' fallen gelaffen. Meinungsber denheiten, wie fie in der Sozialdemofratie vorgefommen en, entstünden bei allen größeren Bewegungen und feien bei ber driftlichen Bewegung in den erften Jahrbundertes und bei der Reformation zu verzeichnen gewefen. Ge iiber dem Ganzen, was die Sozialdemofratie verlange, die herrschende Sozialpolitif in der That nur eine Sund bon Konzessiönchen. Trot aller Meinungsverschiedenbeiten fei die Sozialdemofratie jedenfalls einig in bem Anter auf politische und wirthschaftliche Emanzipation für

vollsichichten und fein Geringerer als Bifchof Korum habe degenklich erklärt: Wir haben die soziale Frage nicht freimig auf die Tagesordnung gesett; die sozialistische Bewegung bat uns dazu gezwungen. (Hört, hört!) Die Grund-ung bat uns dazu gezwungen. (Hört, hört!) Die Grund-unfalfung Christis sei die heute von der Sozialdemokratie periretene. Redner ichlieht: Gin Geschichtsichreiber wird inft febren barüber, mit welchen Mitteln eine fo große Bening wie die sozialdemofratische befämpft worden ift. Wir ieden schon beute. (Beifall links.) leden schon beute. (Beifall links.) Mbg. v. Hepl (natl.) erflärt, wenn das Erscheinen des

Brokbergogs auf einer Beihnachtsfeier angegriffen worden d. so könne er dies nur bedauern. Die Feier sei fibrigens int evangelisch-christliche gewesen. Die Sozialdemokraten ten doch felber erft einmal mas praftisches leiften. Reder balt weiter gegenüber Dabid und Wurm alle feine neuichen Aerherungen aufrecht und fpricht feine Genugthuung aus namentlich über die Geneigtheit des Centrums, in der goliespolitif Sand in Sand mit ben Rationalliberalen gu

Mbg. Rorfanty (Bole) wirft bem Staatsfefretar por, neulich bei feiner Antwort bezüglich der Bolenfrage Phrafen eftt gu baben. Die Bolen würden aber jedenfalls nicht boren, in Oberichlefien dabin ju wirfen, daß die polnifche Tototion in die meiteften Greife bringe,

Statsfefretar Bojadowsty überlägt es dem Saufe, muber gu urtheilen, wie mohl ein Bundesrathsmitglied enfen wurde, daß eine Aeugerung eines Abgeordneten als wefe bezeichnen murde. Es follte bier im Berfehr, nur ein wirdiger Ion herrichen. Wenn der Borredner von einer rospolnifden Bevölferung in Oberichlefien geiprochen habe, mille bas ebenfo fomifch wirfen, als wenn gejagt werde, De Bolen wurden nicht nachlaffen, Die großpolnifche Bewegung in Oberichlesien zu fördern. Schlesien sei seit 600 Jahren von Bolen abgetrennt und es werde unter feinen Uminden geduldet werden, daß diejes für uns fo wichtige Gebet eingefeilt gwijchen Galigien und Bofen, gum Schanplat grofpolnifcher Beftrebungen werde,

Mbg. Stidlen (Cog.) verbreitet fich über die Comalerung des Bereins- und Berfammlungsrechtes in den thuifen Staaten, namentlich in Beimar und Gachien-Altenburg und führt zahlreiche Beispiele an von Berfammlungsverboten. Beiter belenchtet er die Bedrängung von freiter-Konsumbereinen. Es gebe Arbeitgeber, Die ben Beitritt ihrer Arbeiter gu folden Bereinen nicht litten. Damentlich gelte dies für nationalliberale Unternehmer.

v. Borries, bergoglich altenburgifcher Betvollmächtigter, erwidert, die bezüglichen Borichriften beständen gumeift mo in den übrigen Gingelitaaten und wurden feineswegs infeitig gegen Gogialdemofraten gehandhabt.

Den

200

中華が中の五

のがあるはないのの

上京山北 山北 山北 山北 山北 山北 山北 山北 山北 山

Sädflicher Bevollmächtigter Dr. Fifcher widerspricht ned einer Darlegung bes Abgeordneten Stidlen über bas Berfammlungsberbot in Crimmitichau.

Abg. Stolle (Sog.) beantragt um 5 Uhr 40 Min. Bertagung, ber Antrag findet aber nicht die nötfige Unterfühung. Redner balt nunmehr, wie er borausichidt, "Gegerel-Abrechnung" mit bem fachftiden Bevollmächtigten und dem nationalliberalen Abgeordneten Lehmann über den Crimmitichauer Streif begw, die Aussperrung. (Es find etna 50 Abgeordnete anwesend, darunter 17 Sozialdemofrain.) Redner beseuchtet das Berhalten der Fabrifanten und

Behörden in Crimmitschau mit größter Ausstührlichkeit. Sächsicher Bevollmächtigter Dr. Fisch er nimmt nochwald die Behörden in Crimmitschau in Schutz. Wer aber e Sould an dem Konflift trage, ob Arbeitgeber oder Ar-

beiter, darüber wolle er fich nicht einmischen. Rach einer Entgegnung des Abgeordneten Stolle ichließt die Debatte und ber Brafident erffart ben Titel "Staatsfefrefür für angenommen.

Montag 1 Ubr: Fortfetung der Etaisberathung. Schlif 74 Uhr.

Preußlicher Landtag.

Abgeordnetenhaus. (12. Situng bom 6. Februar 1904. Die zweite Berathung des

Landwirtschaftsetats

wird fortgefest. Abg. Lotichius (natl.) wünscht insbesondere Gealtsoufbefferung für Departementsthierargte.

Landwirthfdjaftsminifter v. Bodbielsti erflart, daß der nen Gesetzentwurf das Staatsministerium noch nicht passer habe. Alle Bünsche der Thierarste würden sich beim bewn Willen nicht erfüllen laffen.

Abg. Dr. Biemer (freif. Bp.) wendet fich gegen er-Seite Mittel für Pferderennen, sowie gegen den Totalisator. Minifter b. Bobbielsti bittet bringend im Intereffe er beimifchen Pferdegucht, die Erhöhung des Gtatstitels gu

Titel 1 wird bewilligt gegen die Stimmen ber Freifinnigen. Der Reft des Kapitels wird debattelos bewilligt. Beim Kapitel Forderung der Fifchere i führt

Abg. Ples (Centr.) Beichwerde über die Berunreinigang der Aluffe durch die Abmaffer ber Induftrie.

Dierauf bertagt fich das Haus auf Montag 11 Uhr. Fortetung der heutigen Berathung. Geschentwurf betr, die Er-ledung der Richtergehälter und Vorlage betr. die Amtsge-

Husland.

Brag, 7, Februar. Seute Mittag fam es wahrend Studentenbummels auf dem Graben zwischen deutschstionalen und liberalen Berbindungsftudenten gu einem aufammen fto f, wobet die Studenten mit Stoden aufmander bieben. Gin Student erhielt einen Stodhieb fiber rechte Schläfe und fant blutüberftrömt gusammen. Die

Solizei machte dem Auftritte ein Ende.

Betersburg, 7. Februar. Aus Eriwan wird vom 5.

M. gemeldet: Auf den Kreischef von Etschimiadsin, Kapitan Schmerling, wurde ein Angriff mittelst Revolvers derübt. Der Kreischef blieb unverletzt; der Angreifer entsam m. - In Mglin, Gouvernement Tichernigow, haben die miaffen des Ortsgefängnisses in der Nacht zum 4. Februar Ihuren, Defen und Pritschen zertrümert. Gegen Worgen Dar bie Ruhe wieder hergeftellt.



Gin Rünftler ohne Arme ift in ber Berfon bes Genremalers Abam Siepen im 53. Lebensjahre gu Duffelborf geftorben. Der Berftorbene, welcher in Duren ohne Urme gur Belt fam, malte mit dem linken Juke. Ansangs der 70er Jahre siedelte er don Daren, two er längere Zeig Privatunterricht im Malen erhalten hatte, nach Düsselder über, bezog hier die Kunstasademie und wurde in die Walksselder des Projessos Köttings aufgenommen. Bon hier ging er später nach Dresden, München und Wiesbaden und febrte 1886 wieber nach Duffelbori gurud. Geine Genrebilber erfreuten fich großer Beliebtheit; viele von ihnen find in Privatbefis, namentlich nach England übergegangen. geiftvoller wibiger Ergabler, batte er ftete einen großen Freundesfreis in feinem Sauje, die voll Bewunderung über ben unverfiegbaren frifden humor und bie Lebensfreude bes Gaftgebers ibm bis zu feinem jest erfolgten Tobe treu ergeben war. Stepen ift trop feines forperlichen Gebrechens bis jum letten Athemang Optimift geblieben.

Mannesmuth bor Ronigsthronen. Rach einer Melbung ber Beit" foll es unter ben Bebienfteten ber Wiener fafferlichen Sofhaltung gabren. Dieselben beabsichtigen in einer Berfammlung gegen ben zu langen Dienft und bie geringe Entlohnung zu proteftiren.

Furchtbare Regenguffe haben in Tirol großen Schaben angerichtet. Alle Fluffe find ans ben Ufern getreten, Die Temperatur ift febr werm.

Rnabenbuell. Man melbet uns: Im Dorfe Benamaruel buellirten fich zwei 12jährige Knaben wegen eines Mabchens. Das Duell welches mit fogenannten fpanischen Meffern ausgefochten wurde endete mit dem Tobe eines und der schweren Berwundung bes ameiten Angben.

Benersbrunft, Gin Telegramm melbet aus Baltimore, 7. Februar. Beute brach fier in bem Stabttheile, in bem fich bie großen Manufaftumpaaren Lagerhäufer befinden, eine Feuersbrumft aus, bie brei Lagerhäuser und zwei Bantgebaube einäfderte. Wenfchen find nicht verungludt. Der Sachichaben wirb auf etwa 15 Mill. Doll. geschätzt. Ein weiteres Telegraumt bon gestern Abend besagt: Bisber ift es noch nicht gelungen, bas Fener im Lagerhausviertel zu löschen. Die Fenerwehr vermag wenig gegen ben gewaltigen Brand auszurichten. Wonn unternimmt jest gunächst die bebrobten Baulichkeiten mit Dynamit in die Luft ju fprengen, um einer Weiterberbreitung Ginhalt gu thun.



Hus der Umgegend.

? Bebrich, 7. Februar. Die gestern Abend stattgesundene Generaversammung der Turngesellschaft besatzte sich in der Hauptsache mit dem Antrage des Borstandes, betr. Erbauung einer Bereinsturnhalle. Der ursprünglich borgesebene stäbtische Bauplay Ede ber Raffer- und Thelemannstraße nuch wegen ber hohen Ertverbekoften ausscheiden, so daß noch zwei Baupläpe zur Wahl stehen, nämlich ein neben bem Haufe Raiseritraße Nr. 79 liegender städtsicher Plat mit 32 m. Frontlange fowie ein May bes Banvereins am Schnittpunft ber Kaijer- und Rathhansstraße. Eine von der Bersammung gewählte Ligliedrige Comission wird sich im Laufe ber nächsten Woche mit ber Blatfrage beschäftigen und einen befinitiven Beichlug bierüber berbeiführen. Der Bereinsneubau ift in Geftalt eines vierstödigen Wohnhauses, in bessen Barterrestod bie Mirthichaftsraume fich befinden, mit anschließender Turnhalle gebacht. In letterer ift eine Theaterbfibne fowie ein Orcheftervorban geplant, bagegen foll eine Gallerie wie in ber Turnhalle des Turnvereins nicht angebracht werden. Wan hofft,, den Borberbau sum Berbst, die Turnhalle am Wechnachtsfest in Gebrauch nehmen zu tonnen. - Ein neuer Berein bat geftern Abend hier das Licht der Welt erblickt, nämlich ein "Garbe-Berein", wolcher den Zweck hat, diejenigen Baterlandsverthei-diger, welche dei den berichiedenen Garde-Regimentern ihrer Dienstpflicht genügt haben, nachklbleiftung berfelben gu froblichen Thun gufammenguführen. Wir haben also jest 5 militärische Bereine in unserer Stadt. Lieb' Baterland fannst ruhig sein! — Gestern Rachmittag wurde ein Schwinbler verhaftet, welcher infolge selbst angesertigter Legitimationspapiere, die er auch mittels selbst bergestellte Faksimile stempelte, bettelnb die Bewohner ber Wiesbabenerstraße beläftigte.

Ih Weben, 7. Februar. Am Fasinachtssonntag Nachmittag gebeuft die hiesige Carnevalsgesellschaft des Turndereins einen Zug durch die Ortsstraßen zu veransialten, welcher vor dem Saalbau "zum beutschen Hand" außestellt wird, und dem die Idee: "Dochzeit eines Schnitterpaares" zu Erunde liegt. Abends sindet im Bereinslosal Kosum-Ball statt, dei dem u. a. Porbietungen gu Ehren bes Brautpaares ein von 12 Damen und 12 herren unter Leitung des 1. Turmvaris Julius Schnei ind ber ausgeführter fog. "Schnittertans" zur Aufführung ge-langen wird. Jur Bestreitung der Unsosten werden an dem Einlangen wird. Jur Bestreitung der Unsosien werden an dem Eingunge gegen 30 Pig. sür Damen Sterne, sür Herren Mügen ab. gegeben. — In der am gestrigen Abend statiehabten Genera L. der sam mlung des Turnvere in k durden gewöllt: Als Borsihender Christian Groß, als 1. Turnwart Julius Schneider, als 2. Turnwart Wilhelm Göbel, als Schriftsührer Christian Gruber, als Kassister Ludwig Diller und as Ehrenrath Frig Mötherd.

Branssurt, 8. Februar. Die König in von Schweden ist gestern Bormittag dier eingetrossen und hat im Franssurter Hof Wohnung genommen. Deute Bormittag tras auch die Kronprinzessen von Schweden hier ein und stieg in demedden Ootel

prinzessin von Schweben hier ein und ftieg in bemselben Hotel ab. Morgen Dienstog Bormittag trifft die Großherzogin von Baden zum Besuch der Königin dier ein.

d Sahnftatten, 8. Februar. In ber letten Generalberfamm. lung bes hiefigen Weufitvereins murben bie herren Stationsberwalter Benber, ED. Reichel, W. Oppermann und B. Kaempfer in ben Borftand gewählt. Beschloffen wurde, am Sonntag, ben 14. b. We im Saale bes "Breußischen hofes" ein Konzert mit Ball zu veranftalten. - Im Bederichen Gaale halt am Sams tag ber Turnberein einen Ball ab.

st. Limburg, 5. Jebruar. Der Reftor an ber hiefigen Bolfsichule, herr Ries, ist zum 1. Mürz als Kgl. Kreisichal-inspettor nach Wiedenbrück in Westsalen versett. — Wit der Ausführung des Baues eines weiteren Doppelwohnhauses sür ben Gifenbahn-Spar- und Bauverein bier ift ber Bamunternehmer herr Aufteleiner in Rieberbrechen beauftragt worben. Genannter Berein bat bann bereits für 65 Familien Wohnungen geichaffen. - In ber biefigen Ryl. Gienbahnhauptwertstätte ift feit gestern eine größere Raffeemafchine mit neufter Ein-richtung in Betrieb. Der in biefer Dafchine bergerichtete Kaffee wird am Bormittag und Rachmittag jum billigen Breis von 3 & pro Zag verabreicht. Es haben fich bereits über 600 Arbeiter auf biefe nupliche Einrichtung abonnirt; einzelne Bortionen werben unter Berechnung von 2 & pro 1/2 Liter ab.



Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Relidenz-Cheater.

Samftag, 6. Februar, jum erstenmale "Direttor Buchhols", Schwant in 3 Aften von G. v. Dt ofer und Paul dt. Cehn-harb. Regie: Georg R ii der.

Mofer und Lehnhard hatten in ber letten Beit berichiebene Stude gusammen geschrieben und Lebnbard ift auch an bem binterlaffenen Schwanke bes Altmeifters litterarisch betheiligt. Das Stud ift harmlos und nach alter Schablone gearbeitet, aber es bat siemlich viel Situationstomit und unterhalt beshalb nicht

Herr Felig Walter ift zwar glüdlich verheirathet, aber er liebt es, feine freie Beit burch ben Befuch einer Coubrettenichule, wo er sich als Director Buchholz ausgibt, anregend zu verbringen. Aus biefem Schwindel ergeben fich für Balter-Buchhols natürlich eine Serie brolliger Berwickungen: seine Frau überraicht ibn beinabe und ein eifersuchtiger Ehemann, beffen Frau ber Derr "Direktor" jum Souper eingelaben, will fich mit ihm schiehen. Ratürlich ist ber Schwiegervater bes herrn Walter basselbe leichtsinnige Subn, wie ber Eibam und auch ihm werben devilige Berlegenheiten bereitet, bis fich im letten Afte alles in Wohlgefallen löft.

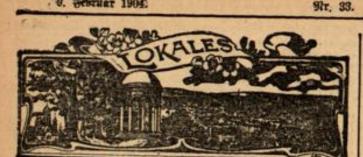
Bon ben Darstellern gefielen besonders herr Otto als Beubobireftor und herr Ruder (ber auch ben Schwant bubich in Scene gefest batte) als eifersuchtiger Ruffe. herr Dbrt hatte sich eine gar zu spiegbürgerliche Maste zurechtgemacht; bem bieberen alten Herrn glaubte man bie Don Juan Ge-lüste wicht so recht. Die weibliche Hauptrolle ber Camilla, mit der "Direktor Buchholz" so gerne anbandeln möchte, wurde von Frl. Frey gut gegeben, ebenso wurde Bulters Frau durch Frl. Albrecht ansprechend gespielt. Aus ber siemlich farblofen Rolle bes Dr. Werner machte herr Bartat was barans ju machen war, mahrend die Baga aus ber Soubrettenschule burch Fri. Erlholy flott gegeben wurbe. Mit Unerfennung find noch ou erwähnen der Rapelimeister Zeifig des herrn Roberts und die Direftion des Frl. Schen f. Das Bublifum war in rofiger Stimmung und bereitete der Rovität eine sehr freundliche Aufnahme.

Felix Dahn.

Felix Dabn feiert am 9. Februar feinen fiebzigftem Geburts. ing. Der populare Dichter, ber auch Geichichtsforider und Jurift ift, wurde am 9. Jebruar 1834 in Hamburg als Sohn bes Schauspielers Friedrich Dahn geboren. Er ftubirte bom Jahre 1849-1858 in Munchen und Berlin Rechtswiffenichaft, Philosophie und Geschichte und habilitirte sich 1867 in München als Dozent für Deutsches Mecht, wurde 1862 ordentlicher Prosessor beselbst, 1863 ordentlicher Prosessor in Würzburg, 1869 for respondirendes Mitglied ber Afademie ber Biffenichaften in Munchen, 1872 Mitglied bes Gelehrtenausschuffes bes Germa-



nifden Mufeums in Rurnberg und ordentlidjer Brofeffor für Deutsches Mecht in Königsberg, von wo er 1888 an die Univer-sität in Breslau berusen wurde. Im Jahre 1885 wurde er zum Gebeimen Justizrath ermannt. Felix Dahn bat sich als juristischer Schriststeller durch eine große Anzahl gelehrter Schristen be-kannt gemacht. Der lebbaite Berkehr mit dem Münchener Dichterfreis hat auch die poetische Begabung Dahns früh zur Ent-faltung gebracht, die sich am erfolgreichsten auf dem Gebiet des bistorischen Momans bekundet. Namentlich auch als lyrischer Dickter hat er bedeutende Erfolge errungen, auch auf dem Ge-biete der dramatischen Litteratur hat er sich vielsach bersucht.



Biesbaden, ben 8. Februar.

Kurverein.

Am Samstag Abend sand im Hotel "Dahn" unter Leitung des Vereinsvorsigenden herrn Geh. Sanitätsrath Dr. Emil Pfetffer eine Mitgliederversammlung des "Autvereins" statt, die sich eines nur geringen Buspruchs zu erfreuen hatte. Zunächst wurden verschiedene Eingänge zur Kenntnis der Berzammlung gebracht, barunter ein

Antwortidreiben ber Rurbeputation. welches auf bie bom Rurberein ausgegangenen Anregungen amwortet. Danach wird bie Errichtung eines englischen Ron fulats in Wiesbaben bei bem Magistrat besürwortet. Betreffs ber Erhaltung ber Brunnenballe in ber Theaterfolonnabe ift bie Rurbeputation ber Anficht, bag, wie ber bisberige geringe Bufpruch zeige, ein Beburfniß nicht vorliege und barum ein Bergicht auf ben zu erwartenben Weiethseingang nicht gerechtfertigt werben tonne. Die Anbringung eines Blatates jur Beseitigung bes Schleppentragens in ber Rochbrumnen-Anlage wird nicht für empfehlenswerth gehalten. (In ber Berkehrsordnung ist bereits ein Bassus enthalten, welcher ersucht, das Staubauswirdeln durch Schleppen zu vermeiben.) Der Beranstaltung von gemeinschaftlichen Spaziergängen und Bagemahrten in den Wald unter Führung der Aurderwaltung zeigt ich die Kurbeputation abgeneigt mit der Begründung, der rege Wagenverfehr nach bem Walbe beweise, daß dieser unserm Kurpublifum genügend befannt fei. Augerbem fehle es an ben erforberlichen Einrichtungen jur Aufnahme größerer Gesellschaften und endlich feien auch die Aurgaste febr fcower gu Fußtouren gu bewegen. hierüber entspinnt fich eine lebhafte Debatte. herr Fabrifant Chr. Ralfbrenner erffart, bie Antwort ber Rurdeputation betr. der Waldipaziergänge sei durchaus unbefriedi-gend. In Baden-Baden erblide man in derartigen Ausstügen einen machtigen Lurfaftor und an iconen Tagen tonne man bort Dunberte von Wagen bem Balbe guftreben feben. Die Dauptfache fei, bag biefe Fahrten nicht zu große Roften verursachten und den Fremben erwinichte Gelegenheit gaben, fich fennen gut fernen und Umichluf zu finden. Man fonne einen Berfuch um fo eber wagen, als unfere Walber boch jeglichen Bergleich mit bem in Baben-Baben aushalten fonnten. Leiber jeien unfere Bulbungen viel zu wenig befannt. Die gange Burgerschaft verlange bie Beranftaltung von Balbipagiergangen und Jahrten. - Der Borfigende ichließt fich ber Meinung bes Rebners an, bag ein Bersuch wenigstens gemacht werben muffe auf die Gefahr bin, bag ein Erfolg dieser Reuerung nicht mit Gewißheit auf den ersten Schlag zu erwarten sei. Auch die Beraustaltung gemeinfamer Rheinfahrten fei praftifch. Derr hotelbefiger 2. Gart. n er außert fich in berfelben Richtung und halt es für empfehlens. werth, wenn bor ben Touren eine Beschreibung bes gurudgulegenben Weges gegeben würbe. Die Taren für Wagenfahrten nach ichonen Walbpunften erachtet herr Gaeriner für zu boch. Die Beranftaltung gemeinsamer Rheinfahrten findet feine Befürwortung. - Der Bereinsvorstand wird ersucht, im Ginne biefes Weinungsaustaufches noch einmal bei ber Aurberwaltung bor-ftellig ju werben. - Much bezüglich ber Brunnen balle in ber Theaterfolonnabe theilt die Berfammlung ben Standpunkt der Kurdeputation nicht gans, doch kommt sie nach eingehender Beiprechung biefes Gegenstandes, an welcher fich Geb. Gan.-Rath Dr. Bfeiffer, herr Ralfbrenner und herr Stadt. verordneter Simon De g betheilgen zu dem Beschlusse der Kur-Berwaltung mittheilen zu lassen, man sei zufrieden wenn der neu eingerichtete Warteraum dem Publikum während des gangen Tages zugänglich gemacht und im Winter geheizt werbe. — Der Borsibende kommt nun auf die bemnächst statissinbemben

Mutomobilrennen

zu sprechen und bedauert, daß sie nicht für Wesbaden gesichert worden seien, was, wie er glaubt, nicht allzu viel Schwierigseiten gehabt hätte. Whe die Verhältnisse aber jeht lägen, müsse man aus ihnen für Wiesbaden soviel Augen zu ziehen suchen, als nur irgend möglich sei. Er exbittet sich zu diesem Zwede die Vollmacht, an die Aurverwaltung das Ersuchen zu richten, sie möge bei dem Wagistrat den Fortsall aller dem Automobilsport einschränden Dindernisse besürwerten und die darauf bezüglichen Mahnahmen dei Zeiten zur öffentlichen Kenntniß zu dringen. Wan sowint nun auf

bas nen su errichtenbe Babehaus su sprechen. Der Borsigende balt ben Bau besselben für nicht minder bringend wie ben Rurhausneubau, da es bestimmt sei, unfer Rurpublifum gu bermehren. Der Abbruch berichiedenen Badehäuser habe ber Frembenfrequenz von Wiesbaden Abbruch gethan. Man misse baber den Bau des neuen Badehauses nach Möglichkeit beschleunigen, ungeachtet der Stimmen, die sich be-mübten, die Sache immer wieder zu verzögern. Er ersucht, ihn sn ermächtigen, in dieser Richtung vorstellig zu werden. her Stadtverorbneter De g bestreitet entschieden, das an maggebender Stelle die Absicht vorliege, den Bau des neuen Babebauses an berichleppen, im Gegentheil, er verfichert mit Bestimmtheit, bag bie Sache ihren geregelten Gang nehme. Tropbem hat er gegen bie Abficht, um Beichleunigung au untersuchen, nichts einguwenben. herr Drefte mochte wiederholt an maggebenber Stelle ben Bunich ausgesprochen haben, die Bauplane bor ber entgültigen Beschluftaffung bem Berein auf furge Beit gur Berfügung ju fiellen. Der Borfitenbe ift im Gegenfat ju herrn Des nicht ber Ansicht, das das Projekt nicht mehr gesörbert werden könne, als es bis jest geschehen sei und hält es für die Pflicht des Aurvereins, mit aller Entschiedenheit die beschlexnigte Inangriffnahme bes Baues gu berlangen und gemiffen, fich ergebenden Gegenstromungen gu fteuern. herr Ralfbrenner angert fich babin, bag angefichts ber betrübenben Erfahrungen, bie man bier in Wiesbaben mit Renbauten bisber babe machen muffen, in ber That Biele fur eine Berichiebung feien. Der Rurhand-Neuban fei auf 3-4 Millionen veranschlagt gewesen und werbe nun mit Provisorium und innerer Andstattung auf 6-7 Millionen zu stehen kommen. Da liege ber Schluß nabe, das auf 2 Meillionen beranschlagte Babehaus werbe, bis es fig und fer-tig fei, 4 Millionen toften, Wo sollte bas binaus? Berr Raltbrenner außert fich weiter babin, er halte ein Dufterbab wie das geplante für nöthig und wenn es statt der westigen vorgesehenen hundert Woorbadezellen enthielte, so wäre es ihm noch lieber, denn das Bad, wie es beute gedacht sei, werde sich kaum direkt rentiren, sondern höchstens indirekt remtadel sein. Rachbem noch herr Bergmann barauf bingewiefen batte,

daß überall, wo Moorbäder eingerichtet würden, sich das Bedürsniß herausstelle, sie zu vermehren, erkärt sich die Berjammlung mit dem Borschlage des Borsihenden, bezüglich der Beschleunigung der Badhausangelegenheit vorstellig zu werden, einverstanden. Hierauf kam der

Abbruch bes alten Rurhaufes

und der Bezug des Prodisoriums zur Besprechung. Der Borfibende hält es für nöthig, daß der Termin für den Umzug in's
Paulinenschlößighen entgültig und unabänderlich sestgeset würde,
ganz unabhängig von der Abbruchsstage. Dem widersprechen die
Derren Kalfbrenner und Deß mit allem Nachdruc und
bertreten mit Entscheicheit die Ansicht, das alte Kurhaus
müsse, so lange es stehe, dem Prodisorum vorgezogen werden.
Die Bersammlung beschließt, auf die Beibehaltung des 1. Oktobers als Umzugstermin und auf möglichst ausgiedige Publikation diese Beichlusse hinzuwirken. Den letzen Gegenstand der
Besprechung bildet die Auregung des Syndishes der Handelskammer Dr. Merbot betr. die Begründung eines
Berbandes zur Sedung des Fremdenberkehrs

bie in einem eingangs ber Berfammlung gur Berlefung gefommenen Schreiben an bem Rurverein gegeben mar. In biefem gab herr Dr. Merbot von ben Schritten Renntnig, welche auf seiner Anregung bin betr. Gründung eines "Berbandes hebung bes Frembenberkehrs in den naffautschen Badern und am Rhein" gethan worben find und erfucht um Unterftügung biefer Angelegenheit. Es sei eine in nächster Zeit hier abzuhaltende Ber-sammlung aller Interessenten in Aussicht genommen und es fragt sich, ob es sich nicht empfehle, eine Vorbesprechung zu veranftalten, bamit man mit einem festen Brogramm bor bie Berammlung treten fonne. herr Ralfbrenner gibt bie nöthigen Erläuterungen hierzu. Mit Ausnahme von Wiesbaben, sei in allen naffauischen Babern bie Frembenfrequenz zurückgegangen, was jum großen Theil die Folge ber bon anderen Kurorten gemachten Refiame fei. Es handle fich bei ber geplanten großen Bersammlung zunächst barum, ob ein ganz neuer Berband ins Le-ben gerusen ober Anschluß an bereits bestehende Ber-einigungen gesucht werden solle. Der Aurwerein sei von allen beftebenben Bereinen ber geeignetste, bie Führung gu übernehmen, Die Sandelstammer fei bagu nach ihrer eigentlichen Zwecheftin. mung außr Ctanbe. Bor ber großen Berfammlung empfehle es fich, die bei ber Cache intereffirten Biesbabener Bereine au einer Besprechung einzulaben, um eine Einigung betr. ber Art bes Borgebens gu erzielen. Wiesbaben muffe bie führende Stelle gefichert werben. Es fei bagu nach seiner Lage und ben obtvalten-ben Berhaltniffen berufen. Was Biesbaben noch fehle, sei eine sugfraftige Reflame. Kurbireftor Sepl habe gelegentlich im Intereffe ber Debung unferes Frembenverfehrs Artifel über Wiesbaben geschrieben. Gegenwärtig geschehe bergleichen nicht, Serr Simon De g meint, bon Seiten ber arstlichen Bereine Bies-babens tonne burch Beröffentlichung von Schriften über ben Berth ber Biesbabener Beilfaftoren viel gethan merben und empfiehlt, ben ärztlichen Bereinen eine biesbezügliche Unregung su geben. Der Borfigende balt es nicht für wahrscheinlich bag biefer Folge geleistet werbe, benn in argil. Kreifen fei man bemübt, nicht als sogenannten Babearst zu gelten. Auch hier in Wiesba-ben, wo vielleicht mehr als die Hälfte aller Aerste von der Kur lebe herrsche dieses Borurthess. Bon Herrn He s wird daranfhin borgeschlagen, ein Breisausschreiben gurErlangung einer guten Schrift über Wiesbaben, bie gu Reflamesweden verwendet werben foll, unter ben biefigen Aersten zu veranstalten und er beantragt, ber Kurverein moge hierfür 300 K aussegen und gugleich an die Stadt biellnfrage zu richten, ob fie geneigt fei, zu bem Breife einen Zuschuß zum leisten. Der Antrag wird von der Ber-sammlung zum Beschluß erhoben ebenso wird beschlossen vor der großen Bersammlung den Berschönerungsverein, den Haus und Grundbfigerverein, die Begirfsbereine, ben Berein ber Gafthaus und Babhausbesitzer fowie ben Wirtheverein gu einer Befprechung einzulaben. Darauf wurde bie Berjammlung gegen 11 Uhr geichloffen. G. M.

Mainzer Carnepal.

Die traditionelle Frembensigung bes Mainzer Carnevalberein schatte gestern Rachmittag eine vieltausendköpfige Narenschaar in die Mainzer Stadthalle gelockt. Den ganzen Rhein und Main entsamz schien die "Meenzer Fastnacht angesteckt zu haben, Weiblein und Münnlein waren von ihrem Zauber ersaßt. Sehr richtig singt beshalb Narr Franz Derz in seinem Chorlieb:

In die Fremden sollen sehen, wie in Mainz am Rhein Man kann närrisch fröhlich sein, darum strömen sie herein. In de Dövser ringsum sin selbst Kinner nit zu Hauß, Kor e Kah um en Hund gufe beut zum Fenster rauß, Un die Kih' hippe hoch, sin vor Dunger ganz verzwickt, Denn ihr Herrschoft is schon gestern zu der Sitzung ausgerückt. Auch vom Salzbach strande kommen all die Millionär, Dier einst reich geworden, her, Abschied fällt wohl etwas

Doch sie müsse, weil sie wisse, daß sie Bortheil dort genieße, Gehn'se lod, spare Mood, riesig groß. — Alim Bim.

Dit Binber's Eröffnungsfpiel wurde bie von herrn Sans ER e is prafibirte Sigung eingeleitet worauf ber Eingug Des Comites erfolgte. Der Brufibent begrüßte bie gablreichen Gafte bon Borms, Bingen, Franffurt, Biesbaben und ben umliegenben Ortichaften, jeber Stabt einen forfaftifchen Sieb austheilenb. Wit ben Wie 8babenern fühlen fich bie "Menger" eng verbunden. Bei uns, so meint der Prafident, giebt's niemals hader und Neid, darum thut die "Brüd" uns bald verbinden. Oher neidisch feit Ohrum thut die "Brüd" uns bald verbinden. Rur neibisch seid Ihr auf unsere Garnison, Ra Die ichide mir Guch Conntags nibber. Bir geb'n auf Guern Unbreasmarkt, Ihr kommt auf unsere Fassenacht. Der Protokoller Lambinet reist wieder alles mit sich. Seine Reben sprudeln voll Wig und Weift und machen ben ftarffien Philifter berftummen. Sprubler Gerharb Biesbaben trug mit feiner befannten wuchtigen Tenorstimme 2 Lieber vor, welche jedoch infolge miferabler Alabierbegleitung leiber an Effett berloren. MIS Gegner bes Carnevals führte fich Rarr Leonh. Ferber ein, einen Mainger Stadtverorbneten marfirend, ber fich fo nach und nach über bas "wüste Treiben" ber Carnevaliften bie gangen Har ind nicht das "wahre Leeinen ber Gatneonisian die gangen Haare ausriß. Als Mitglied eines Wainzer Gabreinigungs. Instituts gab herr Abam harth seine "unsanberen" Erfahrungen zum Besten, während Frl. Ziegler vom Stadtibeater mit ihren prachtigen Lieberbortragen ftarmifden Beifall einbeinfte. Ihr Cafe-walf war eine närrifche Mufterleiftung. Den besten Buttenvortrag bes Abends brachte Rarr Aug. Fürst. Den Wiesbabener Babnbof sog er auch in Furti. Den Wiesbadener Babnhof zog er auch in ben Bereich seiner Kritik und meinte, der thät ganz gut zur Mainzer Bserdebahn passen. Sväter werde man ein Obdach-losen.Ahl aus ihm machen. Die neue Brüde, die Mainz mit Wiesbaden verdindet, dürste wesentlich zur Debung des Bies. dahener Fremden vorke ber beitragen. Auf ihre Trogsähinsteit sei sie bereits gedrüft. Ein Leutnant, mit seinem ganzen Monatsgehalt in der Tasch, habe auf der Brüde gestan-den und sie sei darauf nicht eingestürzt. Den Bingenern schreibt er solesuben Vers ins Stammbuch: er folgenben Bers ins Stammbuch:

Bei Euch da steht die Germania, Des deutschen Reiches Goudernante, Die Preuße nenne "Mutter" sie, Wir Hesse gage "Tante".

Din fam ber Darmftabter Großherzog bran. Beter Morbio Schrieen bie Beitungen, als ber Großbergog am b Abend in bie Berberge gur Beimath ging und ben Sont buriden 100 A identie, was wurden ba erft bie Zeitungen haben, wenn ber Großbergog in ein "Maddenbeim" gen fei. (Stürmider Beifall.) Als Sandwerfsburiche brofe fich bann ber Brotofoller Lambinet. Er bat bie gange abgewalst. Unter Anderem fam er auf ber Walse nach B jum König Beter, herr Gott, hat ber fich gefreut, mal we einen anständigen Menschen zu feben. Beter bat zu ihm gen bas Regierungsgeschäft sei auf bem Sund, er molle jest mit bie Balge geben. Dann fam ber Meenger Sanbevertaben nach America. Dort traf er auch Fraulein Alice, bie To pom Rosenseld, als er sie frug, weshalb sie benn bei ber bes "Weteor" mit ben seinen Franzosen Mbet und Ober harmirt hätte, mointe sie, na mit einem "Söhnlein" an Hand hätte sie boch nit zur Tause komme könne. Schlieflich er nach England gefommen. Da habe er auchden "Scho lein" gesprochen. Der hatte gejagt, er fuche eine Stellung er feine wiffe, Gine Stellung grad nit, bat ber Meenger ge aber in ber Meenger Stadthall that gu Fagmacht fo Dean ber Dede hange, ba fonnt mer ibn bogu bange. (Stare Bravo.) Spruber Sinede Biesbaben trug bann 2 F Couplets por und erntete reichen Beifall und bann famen "Mbenger Bube", die Narren Beliner und Benber, m einem brolligen Zwiegesprach. Auf die Frage bes einem wie b Mninger die Fremben möglichst lange halten fonnten, m ber andere: Na wir laffe se uf die Mainger Pferbebahn i Dit ber fühtveftafritanischen Expedition follen auch 3 Dorn beifuden Divifion gegangen fein. Wenn bie nur net feebwerbe, meint ber eine. Ja, wenn's Preuße ware, sagt ber abere, die war'n net seefrant, was der Breuß geschlack, das gitt er nit mehr her. (Stürmischer Beifall.) Die Biesbade. n er hatten fich beflagt, bag fie gur Dainger Gifenbalmbeter Impeftion hatten fommen follen. Gang gut Unrecht, Die Wie babener fame boch nach Meens, um Betrieb zu mache. Co que es fort, Schlager auf Schlager, brobnenbe Lachialven folgten ber Bointe. Chorlieber batten geftiftet die Derren ften Ders, Duller, Saufer und Refler. Dit einem ber lichen Dant an die liebwerthen Gafte ichlog ber Brafibent Bee bie in allen Theilen prunfvoll verlaufene Frembenfibung un bem Buniche einer bergnugten "Deenser Faffenade,

Rönigliche Exhauspiele. Kammersänger Kurt Sommer, bessen Kontraft mit der Berliner Hosper unter glänzeder Wedingungen auf drei weitere Jahre verlängert ist, wied nach eben zu Stande gekommener Bereinbarung für das Jaken 1904—05 an das Königliche Theater zu Wiesbaden übertrete. Das Hossheater wird also während dieser Zeit in der bente bieltenen Lage sein, über zwei erstslassige Tenoristen dersügen zu können. Das Kepertvir des Kammersängers Sommer ist wie besamt — einzig in seiner Art, da der Künstler den Dambäuser mit derselben Leichsigkeit singt wie den David.

— Im Spielplan bieser Woche tritt eine Aenderung infern ein, als die für Donnerstag, den 11. Febr. seit esette Den "Bar und Zimmermann" bereits am Mittwoch, den O. Zebran im Abonnement B zur Aufführung kommt, während am Donnerstag, den 11. Febr. "Der fliegende Hollander" im Abonnement C gegeben wird.

Err britte Kurhausmaskenball hat den zweiten glänzed geichlagen. Es sollen nicht weniger als doppelt soviel Beuchn (2200) dageweien ein als auf dem lehten. Auch fostümlich runde dieskmal weit mehr gedoten, sah man doch sogar eine größe Kazahl von Herrenmasken. Daß die Damenmasken tropdem dei weitem größere Interesse in Anspruch nahmen, war de der riesigen Brachtentsaltung und dem großem Aufwand von Eigganz, Edif und Kosetterie, natürlich ganz selbswerständich. Der Saal war oft so voll, daß es manchmal kann möglich gavein wäre, zu tanzen, hätte nicht der Tanzleiter unterer Kurdenbälle, Herr Friß De i de der, sein bewährtes Organisatuntalent mit Ersolg in den Dienst der schiegesellschaft, nur daß de rauf in den verschiedenen Cases ein fröhliches Wiedersten und

* Rieberlandisches Bicefonsulat. Wie und mitgetheilt wird, beabsichtigt die niederländische Regierung neben dem Generatonsulat zu Frankfurt a. ER., wohl einem allgemeinen Bedirnis entsprechend, in unserer Stadt ein Bicefonsulat zu errichen.

* Auszeichnung. Der Firma Dockerhoff u. Widmann, sie menwaarenfabrik in Biebrich ist die Staatsmedaille mit der Inschrift "Für gewerbliche Leistungen" in Gold verlieben not den.

* Fernsprechwesen. Das Fernsprechbaubürean bes Kanstichen Telegraphenannts befindet sich vom Montag, den 8. ab w. Dause Bahnhosstraße 16 1. St. Auskünste in Fernsprechanzels genbeiten werden aussichließlich dort ertheilt.

*Aus dem Rettungshaus wird und die Mittheilung genode daß das don dem dieser Tage verhafteten Büftling verscheit schulpflichtige Müdchen nicht im Rettungshause untergebracht in

ein in Biesbaden bedienstetes Müdchen von der Biebricher Landbebrilde der Köln-Düsselborfer Dampsboote in den Rhein. Der Borgang war jedoch von zwei jungen Leuten beobachtet worden und so konnte die Lebensmüde dem nahkalten Element weder entrissen werden. Das Wähchen wurde dem Biebricher Krussenhaus überwiesen.

m. Blinder Alarm rief gestern die stets hilfsbereite Jentende nach dem Hause Friedrichstraße 9. Man hatte dort in den oberen Räumen Coasstorbe angezündet, um dieselden strocknen. Der entstehende Cualm erweckte in Passanten die inrige Meinung, es sei ein Brand ausgebrochen.

G'Ein frecher Einbruch wurde in vergangener Nacht in der Billa Parkitraße 21 von zwei Männern ausgeführt. Die beider lichtichenen Gesellen drangen durch die Thür des Wintergartend in die Wohnung ein, durchsuchten eine ganze Unzahl Jimme und erbrachen endsich ein Büsset, welches sie nach Verthoppelständen durchstöderten. Dabei siel ihnen eine Flasche Cognus in die Hände, am welcher sie sich gütlich thaten. In dem Schafziumer, in welchem die Herrin des Daufes, Fran Kenner Rienich, schließe, gelang es ihnen dom Nachtisch eine golden Und zu entwenden, ohne bemerkt zu werden. Eine Handelt welche die Diebe edemfalls mitgenommen hatten, dersoren sie auf der Flucht, welche sie endlich ergreisen musten, da sie von Dienstidoten, welche im Souterrain des Daufes wohnten, bemerk wurden. Wächter der Wiesbadener Wach, und Schliesgeschlichaft batten übrigens die beiden Einbrecher in das Daus eindrich das Daus Parkstraße 21 nicht bei letzterer abonnirt st.

· gel Realghmuafium. Wir machen barauf aufmertfam, bag Renamelbungen jum Kyl. Realgymnasium morgen Mitt-eine Gertal und übermorgen, Donnerstag, sfür die übrigen von 10 Uhr ab statissinden. Rummern für die Reihenpe merben Mittmoch von 8 ligr ausgegeben.

Gin Poftbote wie er nicht fein foll. Der 23 whre alte Posibote Carl Suid mar, bebor er aus dem Postthe entlaffen tourde, bei der Boftagentur in Connen erg beidaftigt. In diefer Beit liefen mehrfach Befdimerbei der biefigen Boftdireftion ein, daß Briefe in Sonnen. nicht bestellt worden feien. Der Boftagent Binter-Bermarnung. Die Bejdywerden jedoch hörten nicht auf, ab als eines Lages auf der Agentur einige Briefe gum Borin famen, welche por fast einem Monat bereits abgestemparen, wurde die Laiche des Mannes einer Untersuchuntermorfen, mober man mehrere hundert, jum Theil tonate after Briefe, welche ihm gur Beftellung übergeben den waren, entbedte. Doch nicht nur bas, sondern man mitelle in der Folge in feiner Rodtaiche auch noch 40 bis bem Brieflaften entnommene Gendungen. — Der Mann rofidem das fich herausgestellt hatte, alsbald entlaffen rben und ernabrt fich beute als Schuhmacher. Er giebt auber Stande gewesen gu fein, die fammtlichen ihm überen Gendungen an ihre Adreffaten gu beforbern, besbeifelben gurudgehalten und fich fpater genirt zu haben, roch abzugeben. Diefe Behauptung jedoch wird wiederor durch die Befundung des Bostagenten, die Durchichnitts-u der Tagesbestellungen belaufe fich auf 150, der Borgangrean buid wie fein Rachfolger feien wohl in der Lage gen diefelben zu bewältigen. — Wegen Unterdrückung bon er Boit gur Beforderung übergebenen Briefen wurde Suich ne bor ber Straffammer mit 3 Monaten Gefängnig be-

* Reichshallentheater. Das Reichshallentheater bleibt vom pebruar ab bis zum 1. März wegen Renovirung und Ueber.

ne ider neuen Direktion geschlossen. 4. Der sozialdemokratische Kreiswahlberein hatte auf gestern Sonnenberg in ben "Raifer Abolf" eine Hauptversammlung fernien bie überaus sohlreich aus allen Theilen bes 2. nafden Babilfreises besucht war. 24 Delegirte waren anwesend, de 1003 Mitgliebr vertraten. Die Leitung der Berfammlung ben Sanben bes Bertrauensmannes ber Bartei, herrn L Derelbe eröffnete furs bor 1/212 Uhr die Berfammlung, bie Bertreter berglich willfommen und antte für die gabl-Betheiligung ber anderen Barteigenoffen. Dem bon ihm men Geichaftsbericht entnehmen wir u. a.: Dit Befrieg fann die Bartei auf das vergangene Jahr gurudbliden, er fie ein Jahr des Fortidnittes gewesen fei. Die Erfolge, fie bei ber Bleichstagemobl errungen, jeten ber befte Beweis, bie Partei in allen Bevolferungsichichten gunehme und es il au hoffen, daß bei ber nächsten Wahl ber Sieg ihr gu-bag fie bei ber Landtagswahl nicht fo gut abichneiden , war borauszuschen. Bu bedauern sei es, daß sie bei ben erodnetemwehlen mit ihrer Lifte nicht durchgebrungen fet ige bes Compromisses aller burgerlichen Parteien, tropaber bei diefen Wahlen eine bedutende Bunahme ber fo-Statifden Stimmen gut fonftatiren. Dem Berichte bes netd if folgendes zu entnehmen: Die Einnahmen betrugen titten Duartol A 1412.19, die Ausgaben 681.19, michin ein fond von A 731. Im vierten Cuartal betrugen die Ein-um A 1619.67, die Ausgaben A 1529.81. In diesem Cuarin bem durch bie Bublen große Roften entstanden, beträgt Teberfous A 90 An biefe Berichte ichloß fich eine ausge-

Barnung bor bem Betreten bon Gieflachen! Rinber fona pat nicht genug vor bem Betreten der Gisflächen gewarmt orden. So batten fich gestern Sonntog Nachmittag gegen 3 Ihr 2 Luaben auf die Eisfläche an dem Warmen Damm und waren bis in die Mitte bes Teiches gekommen, als ein taden und unter das Eis geriethen. Auf ihr Sulfege. mid entrig die Knoben gludlich dem gefährlichen falten

Gingefeelltes Benfahren. Der Großherzoglich Seffifche armalt ju Mains bat, wie und mitgetheilt wird, bas Berm gegen den Chauffeur Ferri, welcher im vorigen Herbst.
Nightigen Tüncher Fern auf der Chausse Kastel-Biebrich
taste Automobil todtgeschren hat, eingestellt. Am Samstag
te den in der Feldstraße wohnenden Estern des Berungludber Staatsanwaltichaft zu Mainz Mittheilung gemacht, bes Berfahren eingestellt fei, ba, trop weitgebendster Rea ber Thater nicht gu ermitteln geweien ift.



Strakammerligung vom 8. Februar 1904 Nöthigung und Mighandlung.

Gin 18 Jahre alter Buriche, welcher in Dotheim in einer al beidäftigt war, hatte sich am 19. September v. 33. Befin eines Doldes zu feben gewußt. Der Werfmeieinrich Berner erfuhr davon. Er forderte ihn, weil er Ubatigfeiten befürchtet haben will, auf, ihm die Baffe olgen. Der junge Mann jedoch war renitent. Werwie die Sabrifarbeiter Beinrich Holzhäuser, Georg a und Bilhelm Diehl padten ihn daher am Schlaffitsabmen ihm den Dolch weg, und daß es dabei einige ablette, ist selbstverständlich. Die vier Leute sind wethigung und gemeinschaftlicher Körperverletzung vor trofrichter citiet, doch ergebt bier ein Freifpruch, und bon Rechtswegen.

Schlägerei. m weiten Pfingsttage fand auf der Bierstadter Warte Screins Bestlichkeit ftatt, an welcher sich auch zwei Athteine betheiligten. Beim Abmarfch Abends gegen 93 einen Rangstreitigkeiten zwischen diesen beiden Berentitanden zu fein und fpater in ber Rabe des Bierdellenkellers fam es zu Handgreiflichkeiten, wobei ber bie Lagelöhner Joh. Weber, Alois Weber und der Chrift Hilge angeblich (ber Eine mit einem Meffer, en mit Stöden) den Kolporteur Johann Rauf derlett baben follen, daß er 14 Tage im Kranfenhaus en mußte. Es erging beute mangels geniigender ing des Thatbestandes Vertagungsbeschluß. — In age wurde auch ein Reger als Zeuge vernommen,

Beim Betteln.

Der Maurer Georg Feh von Langenschwalbach hat am letten Reujahrstage, nachdem er eben erft eine Strafe diefertwegen absolvirt, in hiefiger Stadt gebettelt. Er war dabei betrunken, bedrohte Leute, welche ihm nichts gaben, verfuchte auch in einem Falle sich in eine Thür hineinzudrängen und widersetzte fich ipater einem herbeigeholten Schutymann in energischster Beise, indem er ihn zugleich mit Schimpfworten traffirte. Bom Schöffengericht wurde er mit 6 Wochen Haft fowie 6 Monaten Gefängniß bestraft. Dem Beleidigten wurde Publifationsbefugniß zugesprochen. Gegen das Urtheil jedoch haben sowohl der Amtsanwalt wie der Angeklagte Berufung angemeldet, mit dem Refultat, daß das erste Urtheil lediglich bestätigt wurde.



Bur ruffifch.japanifden Griegegefahr.

Paris, 8. Februar. Im Palais Bourbon erschienen trot bes Sonntags zahlreiche Deputirte, um sich über die ernste Situation im fernen Often auszusprechen. Seute will der fonservative Deputirte Cochin eine Anfrage an Delcaffe richten, worin die Opposition Aufflärung verlangt über etwaige bisher nicht veröffentlichte Abmachungen zwischen dem Baren und Loubet bezüglich des Bundniffes im fernen Often.

London, 8. Februar. Die britischen Marinebehörden haben die dienstfähigen aktiven und Reserve-Offiziere aufgefordert, bereit gu fein, um auf Schiffen oder in Depots na einzufinden, für welche fie im Falle der Mobilmachung der Flotte bestimmt find. Gie follen die Offiziere erfegen, melche im Falle der Mobilmachung der Flotte zur Dienftleiftung beftimmt find.

London, 8. Februar. Nach Depeschen aus Tofio wurde das Rabinett zu einer außerordentlichen Gigung gufamnien berufen, die mehrere Stunden dauerte. Im Kriegsamt und dem Marine-Ministerium herricht fieberhafte Thätigkeit, ebenso im Schazamte. Der russische Gesandte Baron von Rosen und der russische General-Konsul in Posohama haben fid) nach Europa eingeschifft.

London, 8. Februar. Sämmtliche Morgenblätter veröffentlichen lange Artifel über den Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen Japan und Rugland. Auch verzeichnet man bas Gerücht, bag bereits ein Bufammen. ft og zwischen der ruffischen und japanischen Flotte stattgefunden babe.

London, 8. Februar. "Morning Leader" und andere Blätter erflären: Wir befinden uns am Rande des Ab. grundes. Gelbft wenn wir unfere Lage in Oftofien nicht berüdsichtigen und die Folgen auf dem Ballan bei Seite laffen, so liegt die große Gefahr darin, daß zwei große europäifc Staaten fich in einer Gefahr befinden, deren Ausgang nicht zu überseben ift. Die Rothwendigkeit, fich in einen Rampf mit Frankreich einzulaffen, ift eine fehr ernfte Thatfoche. Bir muffen die Möglichkeit gurudweisen, um welchen Preis es auch sein möge. Unsere Berantwortlichkeit in diefem Konflift ist sehr groß Wir sind überzeugt, daß Japan nicht so gehandelt hätte, wie es gehandelt hat, wenn der englisch-javanische Vertrag nicht bestünde. Unsere Divlomatie und unfere Breffe ift fchuld, Japon gu einem Ronflitt gereigt gu haben, den wir felbit in Port Arthur gu vermeiden fuchen.

Petersburg, 7. Februar. Die gestrige Befanntmachung des Regierungsanzeigers vom Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen Rugland und Japan hat bier, obwohl die Radpricht nicht unerwartet fam, doch die größte Auf. regung unter der Bevolferung bervorgerufen. Die Strafen belebten fich. Ueberall ftanden Gruppen lefend und diefutirend zusammen. Die Telegraphen-Bureaus wurden belagert. Das Bolf wird durchgebends von gehobenfter Stimmung beherricht.

Petereburg, 8. Februar. Kriegsminister Ruropat. fin dürfte den Oberbefehl über die Landtruppen perfonlich übernehmen, mahrend Admiral Alexejew den Oberbefehl über die Marine erhält, worin er sich jedoch wahrscheinlich mit dem Admiral Strydlow theilen wird, der bereits Borbereitungen trifft, dorthin abzugeben. Die beiden Armee-Rorps in Turkestan werden sofort mobilisirt und gehen zur ruffifch-dinefischen Grenze ab. Ingwischen geben mit Schnellzügen ganze Ladungen von Berbandszeug nach dem fernen

Rewhort, 8. Februar. In amtlichen Rreifen glaubt man, daß eine Kriegserklärung nicht erfolgen merbe

Newhork, 8. Februar. Nach Meldungen aus Tokio beschloß die japanische Regierung Korea zu besetzen.

Totio, 8. Februar. Wie nunmehr feststeht, wird ber ruffifche Befandte am 11. de. bom Difado in Abichieds. Audieng empfangen werden und am 12. abreifen. Der öfterreicifice Gefandte wird die Bertretung der ruffifchen Intereffen übernehmen.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags. anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fit Bolitif und Beuilleton: Chefredafteur Doris Schafer; fit ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

englisch spoken. Telephon 3083. Electrische Lichtbäder

mit nen eingerichteten Rubegimmern. - Glublicht

Meratlich empfohlen gegen : Gicht, Rheumatismus, Ichias, Bettiucht, Afthma, Reutalgien, Lohmungen, Rervofitat, Frauen. leiben ac.

Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause Thermalbaber a 60 Big., im Abonnement billiger, Babhaus jum golbenen Roff, Golbgaffe T. Hugo Kupke.

Musjug ans dem Civilftande:Regifter der Stadt Bies: baden vom 8. Februar 1904.

Geboren: Am 4. Februar dem Landwirth Georg Fauft e. G., Julius August Willi. — Am 31. Januar dem Zuhrmann Johann Philipp Will e. S., Seinrich. — Am 3. Februar dem Schloffergebülfen Geinrich Bet e. T., Friederite Cophie Wilhelmine. - Am 1. Februar dem Seutscher Beinrich Ohlb e. S., Beinrich. — Am 6. Februar dem Rechtsanwolt Dr. jur. Frit Scholz e. G., Hans Rarl Frit. — Am 7. Februar dem Fuhrmann Beinrich Schnat e. G., Beinrich Chilipp Martin. — Am 3. Februar dem Bautechnifer Christian Fischer e. T., Sophie. — Am 2. Februar dem Maurermeister Rarl Bily e. T., Emmy.

Aufgeboten: Hausdiener Johann Beingmann bier mit Lina Klärner hier. — Kaufmann Johann August Clobee zu Biebrich a. Rh. mit Emilie Eul hier. — Der verw. Privatier Wilhelm Frohn hier mit Ida Bachmann gu Cob-

Berebelicht: Banfier Richard Oppenheim gu San-

nover mit Marie Meyer hier Geftorben: Am 7. Februar Bilhelmine, E. des Obsthändlers Franz Engelhardt, 3 J. — Am 7. Februar Rudolf, S. des Rgl. Rentmeisters Heinrich Kirstein, 14 3. — Am 6. Februar der Tünchergehilfe Reinhold Roth, 22 3. — Am 7. Februar Karoline geb. Neufel, Chefrau des Taglöhner Rifolaus Repel, 57 J. — Am 6. Februar der Priva-tier Philipp Menrer, 65 J. — Am 7. Februar Georg, S. des Gärtners Adolf Kaiser, 15 J. — Am 7. Februar Elisabeth geb. Goldidmidt, Bittwe des Raufmanns Sylvefter Emil

Ral. Clanbesamt.



Dienstag, den 9. Februar 1904. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

Nachm. 4 Uhr: unter Leitung seines Kapellmeisters Kgl, Musikdirektors Herrn Louis Lüstner 1. Marche byzantine Ganne. 2. Ouverture zu "Norma" 3. "Der Lenz meine Lust", Walzer Bellini. · Fetras. Albumblatt . Alb, Förster. Nach klänge von Ossian, Ouverture . Gade. 6. Balletscene aus "Gretna-Green". 7 VI. ungarische Rhapeodie . 8. Trot de Cavalerie Guiraud. Liszt. Rubinstein. Abends 8 Uhr! unter Leitung des Konzertmeisters: Herrn Hermann Irmer. Ouverture zu "Die Irrfahrt um's Glück".
"Ave Maria", Lied
Festgesang "An die Künstler"
Wiener Blut, Walzer
Russisch, Fantasie
a) Stilles Glück
b) Träumerei

Auf der Künstler"

Wiener Blut, Walzer

Russisch, Fantasie Suppé. Frz. Schubert Mendelssohn, Job. Strauss. Kücken. H. Scholtz. b) Träumerei) lür Streie 7. Offenbachiana, Potpourri . 8. Kriegsmarsch aus "Saroma" Conradi, E. Wembener

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 10. Februar 1904, Abends 8 Uhr, im grossen Saale: Humoristischer Unterhaltungs-Abend

unter Mitwirkung des Humoristen Herrn Hermann Färtsch aus Stuttgart

und der Kapelle des Nass. Feld-Art.-Regts. Nr. 27 Oranien unter Leitung des Königl Musikdirektors Herrn J. Beul. Am Klavier: Herr Max Lang aus Stuttgart.

Eintrittspreise: Nummerirter Platz 1 M.; nichtnummerirter Platz 50 Pf. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Städtische Kur-Verwaltung.





Cobn, bier baft Du meinen Speer, Deinem Arm ift er gu fcmer ; Sobn, bier baft Du auch mein Rab. Dab's gefahren früh und foat; "Sturmbogel" ift nicht flein gu friegen, Auf ibm wirft Du noch manchmal fiegen!

Halimafdinen in vorzüglicher Konftruttion. Unfere Breislifte ift hochintereffant und lefenswerth.

Dentide Fahrradwerke Sturmpogel Gebr. Gruttner, Berlin-Salenfee 97.

Muchanne 11

Rirchgaffe 11,

3.Bimmer.Wohnung

fc. Damen - Dasten Anguige

gu verfeiben Weftenbftr. 15

Däßlich

find alle Santunreinigfeiten u

Dantandidlage, wie Miteffer,

Ginnen, Gefichtepidel, Sautrote, Bufteln, Blutden oc. Daber ge-

brauche man nur: Stedenpferb. Carbol-Leeriametel-seife

von Bergmann & Co, Rabe. bent, mit echter Schubmarte: Eredenpferb. & Stud 50 Bf bei

Otto Lilie, Drog. Morin-firage 12. Joh. B. Willms,

Sauter, Oranienftr. 50, 1154

3 machen grundl, erlernen.

Cauberer annandiger

Laufbursche

Bleichftr. 22, im Blumengeich Sch Masten-Ang. (Garturrin) gu

Ein Rinderwagen m. G. b. g. pt. Romerberg 16, Dade. 4700 reint, Arbeiter tann Logis erb.

4695 Rt. Schwalbacherftr. 5, 2

Schone Monfard . Bohnung, 2

Bimmer n. Ruche g. 1. April perm. Rab. Grabenfir. 28. 4701

Bleichft, 12, moot. Bimmer m.

Denatofrau gef. v. 8', bis 11', Uhr Bismardr. 13,

Beeres Bimmer ju pur. Beftenbe ftrafe 28. S. B. r. 4697

Rarl! Brief liegt haupt-

Bertramftr. 20, Mitbl. Bart., 1 Bim., Rune, m. Mbfcluf,

per 1. April gu verm. Raberes

ein ichottifder Coaferhund m.

meißer Schnauge u. geibem Ropf. auf ben Ramen "Cajar" horenb,

Abgngeben gegen Belohnung Scharnborfifte. 8, Part. 1, 4706

Bor Mutauf wirb gemarnt,

Dastenang. (, Schneefouigin")

einmal getragen, bill. 3. vert, ob. 3. vl. Dopheimerfir 89, p. 4709

Laden - Einrichtung

billig ju vertaufen.
Ein großer Schrant m. Spiegelicheiben, unt. Schubladen, 2 Rease
mit bezu gehörigen Bappfasten, 1
Schrant mit oben Glade, unten
holzschiebthuren, 1 tange Thete,
1 Schneiber-Zuschneibetisch, alles
fehr gut erhalten. Die Papptasten
werden auch ohne Rease inzeln
verfauft bet

M. Maver, Mengergaffe 35.

Bapier. u. Schreibm . Wefchaft neuft Cigarrenverfauf, in guter Lage, gu bertaufen ober gu

Beft. Offert. n. M. P. 1156

23 Gamaltaderftr. 25. 4682

Mas 2 St. L.

H. 120.

eber ohne Benfion gu berm.

perl. Rt. Burgitr, 11, 8 St

Rt. Rirdigaffe 2, 2,

Robert

Micheleberg

Masten u. Dominos D. (Seg Masten u. Dominos v. 2-8 Mf. gu berl, od. ju berf. Albrechtftr. 33, 1. 4655

Werfftätte ju berm.

Wiesbadener Militär= Verein.

Mr. 35.

mit Preisvertheilung (4 Damen. und 3 herrenpreife) fatt. Ballleiter: Berr Tanglebrer Diebl.

Sintrittstarten find im Vorverkauf bei ben herren: Emil Lang, Schulgaffe 9, Jean Diefenbach, Oranienfrage 1. Wilhelm Diffmann, Bedripftrage 8 und Endwig Wirth, Bedripftrage 38 zu folgenden ermäßigten Preisen erhältlich: Für nichtmastirte Mitglieber 50 Bf., für Richtmitglieder (Masten wie Richtmasten) 1 M. 50 Bf., bei Richtmasten eine Dame (unmastirt) frei, jede folgende 50 Bf.

Raffenpreis: 2 Mart. Unfere, Mitglieder, welche fich ju madfiren beabsichtigen, erhalten die bagu forberlichen Rarten à 50 Bf. nur bei unserem Kassirer

Carnevaliftifche Abgrichen find am Saaleingang ju lofen. Diejenigen Masten, welche nach 10 Uhr erscheinen, tonnen bei ber Preisbertheitung nicht berudfichtigt werden. Rinder haben keinen Zurritt, ebenso ift bas Betreten ber Gallerien Riemanben gestattet.

Es labet gu biefem allgemein beliebten Dastenfefte boflichft ein

Bürger-Schüßen-Corps.

gaffe 36, unfere

theiligung.

Bekanntmachung

Dienftag, ben 9. Februar 1904, Bormittage 10 Uhr, wird in ber Schierfteinerstraße, eine feststehende

Dafdinenhalle, Cammelplay am Paulinenftift, hieran

anichliegend um 12 Uhr, werden in ber echierfteinerftrage,

Cammelplat am Berforgungshaus, ein Daufen Dung und

Bierd öffentlich zwangeweife gegen Baargablung verfteigert.

Die Berfteigerung findet bestimmt ftatt.

Beute Montag, ben 8. Feb., Abende 8 Uhr, findet in ber

Kronenbierhalle, Rith.

Saupt-Berfammlung

wegen bittet um gabireiche Be-

Eifert.

@erichtevollgieher.

Der wichtigen Tagesordnung

Der Borftanb.

Der Vorstand.



Befanntmachung.

Dienstag, den 9. Febenar, Mittags 12 Uhr, werden in bem Berfleigerungstotal Kirchgasse 23: 1 Bianino, 1 Schreibtisch, 3 Sopha, 1 Rommode, 1 Glasschrant, 4 Betten, 2 Kleiderschränte, 4 Racht-tifche und 1 Bertifow öffentlich zwangsweise gegen Baargablung ver-4708 Salm, Gerichtsvollzieher.

Befanntmadjung.

an die Exped, b Bl.

Mm Dienftag, ben 9. Februar 1904, Mittags 12 Uhr, verfteigere ich im Berfteigerungelofale Bleichftrage 5 dahier, zwangeweise gegen gleich baare Bablung : 1 Bertitom, 1 Rleiberichrant. 1 Bajchtommobe.

Biesbaben, ben 8. Februar 1904.

Oetting, Gerichtsvollzieher, Wörthftraße 11.

Junge schöne beutsche Dogge (Tigerfarbe) jum Spottpreife von 100 Mart gu vertaufen. Rab. in ber Expedition b. Bl.

Sypothefentapital & 1. u. 2. Stelle Bohnhäufer (Stadt und Land), fowie in Stabten (mit fiber 20,000 Einwohner), auch a. Industrieobjette, Fabriten, Sotels ze. jur 1. Stelle beschafft coulantest Sensal P. A. Herman, Wiesbaden, Emserfix. 45, (Spr. 12-2) oder Frankfurt a. Dt., Mainzerlandstr. 68. Todes-Unzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten biete burch die traurige Mittheilung, bag es Gott bem Allmächtigen gefallen bat, unfern lieben Cobe und Bruder

Georg Kaiser

nach furgen fcmeren Leiben in ein befferes 3enfeite abgurufen.

11m ftille Theiluahme bitten Die traueruben Sinterbliebenen: Familie Adolph Kaiser.

Die Beerdigung findet Mittwoch, Radmit tags um 31, Uhr, bom Daufe Caftellitr. Dr. 8 aus ftatt.

Statt besonderer Anzeige!

Bermandten, Freunden und Befannten M. Mittheilung, daß es Gott bem Allmächtigen gefallen bat, meinen lieben unbergeflichen Dann, unfern guten fürforglichen Bater, Schwiegerbater Grogvater, Bruder, Edwager und Onfel, ben Brivatier

inger

Pachz

ed An

che Au

ir ste

da ang

Schri

ieses |

nach ichwerem Leiden im 66. Lebensjahre am Camftag, ben 6. Februar, Abende 71/, Uhr, burch einen fanften Tod gu fich gu rufen. Biesbaben, ben 8. Februar 1904.

Charlotte Meyrer, geb. Fubrmann, Heinrich Meyrer, Marie Werkmüller, geb. Meyrer Charlotte Meyrer, geb. Lubwig Mariechen Meyrer, Paul Werkmüller, Franz Werkmüller.

Die Berrdigung findet am Dienstag, ben 9. Februr, Rachmittage 2 Ubr vom Sterbebaufe, Oranienftr. 25 ant, auf bem neuen Griebhof fatt.

Beerdigungs In

Gebr. Neugebauer, Telephon 411, 8 Manritineftrage & Großes Lager in allen Arten von Dolg und Meral-Sargen, fowie complette Ausstattungen ju tell billigen Preifen. Transporte mit privatem Leiden

Emaille-Firmenschilder

magen.

liefert in jeber Große ale Spegialitat menger Wiesbadener Emaillier-Werk, and



Brauer-Akademie Worms a. Rh.

am 8. April 1904. Programm durch E. Ehrich.

Bolytechnisches Institut, Friedberg bei Frankfurt a. m

1. Gewerbe-Hraden n. Cechaikum o

Dranienftr. 87, Sth. 1 L, ein mobl. Bim. an beff. herrn Behrling und einen jungen Gehülfen

Rortftopfen-Fabrit, Bleichftr. 29.

Sinf. mobi, Bimmer fofort gu permietben Gin eleg. Masten-Conum verleihen Schutenhofftraße Wasten-Coffum 3. Et.

Manarienvogel, auch Buchthabnen gu verfaufen Bleichftr. 20, Daglogis.

Warnung.

Der Taglobner 3af. Duller aus Caubenbetm ift feinem Logisgeber ausgerüdt. Bitte um Angabe feines Mufent.

baltsortes. Abreffe an bie Erp.

Delminenftr. 8, ift herrichaftl. Grage, 6 3 Balfons, Garten, De gu berm, Angujegen 10-1.

Cehrling gelucht Beat Clarenthali

Ein frattiere brabes Enufmadehen fucht fofart Wiegand. Geisbergftrast 2

M. L. 900 Unmöglich beute pa Birief angufinben. (D. 90 und Beit angeben.

Fraulein, 84 3ahre mit. 1 aus Beameniamite. Etellung als Ergieberin pan ober Stube ber Dansften 111 an bie Erped, b 81. Donitoller it Breid.

-715

arbeits- Hachweis.

rellen Gesuche.

tellungsuchende

offene Stellen. Miuntime Berfonen.

fictige Stuhlflechter herri Belenenfir, 6.

Gin tüchtiger Särinergehülfe

Tepfpffangen fot, gef. Anch

Eduard Hulke, bes ariner, Bellrinthal.

Dauernden, guten Verdienst edet ein solider fleissiger

anger Mann bei einer schzeitung durch Erverbung von Abonnenten and Anzeigen. Unermüde he Ausdauer ist Hauptdirgung, Auch geeignet ir stellenlose Kaufs Bei zufriedenstels nden Leistungen wird angemessenes Fixum

christl. Offerten unter H. W.3752 andie Exped. neses Blattes.

far Daufirer mb Bieberberfanfer wit Amifel gu Fabrifpreifen eben Rab, ber in Expeb. 3572

Lehrling Olm fürs Comptoir gefucht,

Setreidehandlung. Lehrling

me Southilbung tann gu Progerie Moebus, Canneftrage 25.

Soloffer-fehrling L. B. Mertelbach, Desbeimerftr. 62. 4547

Oben 1904 einen 4307 Lehrling

Martin Lemp, Beingrouhandlung, onbir 47 u Buremburgftr. 9.

Lehrling

C. Schneibel, Mauritinefir. 4.

tager Lehring f. Schlofferer b Muschinenban gefucht Moripfiraße 34 ntling m. guter Schulbilbung ich Deinrich Braft, Buch-rig u. Antiquariat. 3:04 Schul finden in unferer Druckerel ein

Setzerlehrling,

Iruckerlehrling ma wirb gewährt. Beigenbe

Beneral-Muzeiger. Saloffertehrling, iden 11, Babre geiernt 1 nod Auswarts in bie

Off. u. L. K. an bie iletiebring gei, Beriangerte ucherftrage 15, 4440

karren- und Bagenfuhrwert Bauftelle "Botel Rofe".

115

Auer u. Roder.

Berein für nuentgeltlichen Arbeitsnag weis

Mr. 33.

im Rathhaus. - Zel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen. Abtheilung für Manner Urbeit finden:

Frifenr Gemufe Gartner Tüncher Maidinenfaloffer Schmieb Schneider a. Boche Mobel. Schreiner Stublmacher Schubmacher (Banbarbeit) ig. Spengler Bagner Simmermann. Ruticher Melter (Schweiger) Landwirthich, Arbeiter,

Babmrifter. Elrbeit fuchen Bau-Tedinifer Budbinber Schriftfeger Gärtner Schloffer für Bau Lapezierer Bureaugebulfe herrichaftebiener Sinfaffierer Taglöhner Schachtmeifter Rrantenmarter

现于

werbitme gerionen. Mir ein größeres Bureau d in Biesbaden wird gur Bedienung ber Rational= Controllfaffe und für ichriftliche Arbeiten eine durchaus zuverläffige, folide

Rainverin

per jofort gejucht. Differten mit Beugnigabidriften, Un. gabe der Gehaltsaniprliche u. Photographie erbeten unter H. W. 1450 an die Exp. b. BI. Cehrmadden f. Damenichneiberei

munbftrage 8, 1. Grebe, Seff. 3 Mabdien t. Die Schneiberei 4606 Emferitr. 6, Stb. I Er

Geiucht burchaus geverläffige Monatsfrau in befferen Gr. Burgftr. 7. 3 r.

Ein tucht. Manden bei gutem Grabenfrage 3.

Bin braves Madden, pom Lanbe, 17-19 Jahre gejucht Scharnhorfiftr. 4, 2 l. 4536

Sehrmanden jum Rieibermachen 4268 gefucht 4268 Rengaffe 15. 1 St. Solibes fleifiges

Bausmädden perfett im Rochen, in fleinen 3734 Saustalt gefnicht. Mauritiueftr 8, 1 finte.

Lehrmädchen gafucht. Merofir, 46, 1.

Lehrmädchen aus guter et. Familte für Danufattur-Gefchaft in Banbhabiden am Rhein auf fofort unter gunft.

Bedingungen gefucht. B. 50 an bie Erped, b. Bl. 4946
Suche feinburgert Röchin, hausund Aneinwabden bei bob.
Lohn f. hier u. auswarts. Frau Lang. Soulgaffe 6. 1, Stellenpermittlung.

Gur fi, Dansnatt propres Dienstmädchen

auf fofort nach ausmarts (Stabtden am Rhein gefucht. Bo, fagt bie Erp. b. Bl. 4247 38. Madden f. bas Rieiber-machen grundt, eriernen 4241 Rt. Kirchgaffe 2, 2.

Modes. Tucht. 2. Arbeiterm für Feine n. Mittel-Genre per 15. Febr. gefucht. Fran **H. Usinger.** 4226 Sahnhofftr. 16.

(ein Bebemabchen fur Bun gef Beilftr 7. B. 3925

Mebenverdienft. Strickmaschinen werb, außer dem Saufe verliegen. Un-lernung in einigen Tagen. 3389

Marffir. 6, Laden. Rurge n. Wollmaaren. Auftändige Dladchen t. b. Rleidermachen grundlich erernen Gneifenauftraße 15, Soch-parterre rechts. 1934. parterre rechts.

Tüdniges Müdchen vom Canbe in befferen Saushalt gefucht. Raberes in ber Erpeb. b. BL

Arbeitsnachweis für Franen

im Mathhaus Biedbaben, unentgeltliche Stellen.Bermittelung Telephon: 2377. Geoffnet bis 7 Ubr Abenba. Abtheilung I. f. Dienitbotta

umb Mrociterinnen)

fucht ftanbig: A. Rodinuen (für Bringt), Allein, Saus. Rinder und Ruchenntabden.

B. Baich Buy- n. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmaoden u Tagiobnerinnen But empjobiene Dabden erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. für bobere B rufdarten: Rinbe, fraulein: u. . Barterinnen Ctuben, Sausbalterinnen, jeg. Bejellichafterinnen,

Erzieberinnen, Comptorifinnen,

Bertauferinnen, Lebrmadchen, Sprachlebrerinnen. für fammtl. Dotelper-fonal, fome für Benfionen (auch ausmaris): Sotel- u. Reftaurationstochinnen, Bimmermabden, Baidmabden, Beidliegerinnen IL hanshalter.

innen, Rody., Bujjet. u. Gervit.

fraulein. C. Centralftelle für Rranten. pflegerinnen unter Mittorrtung ber 2 argtl. Bereine,

Die Abreffen ber frei gemeibeten. argtl, empfohlenen Bflegerinnen find ju jeder Beit bore ju erfahren.

Chriftliges heim 5 u. Stellennachweis.

Weftenbfir. 20, 1, beint Cebanplat. Anftanbige Dabden erbalten für 1 Mart Roft und Logis, jowie fbergeeit aute Stellen angewiefen Bunt, Majdinenidreiner für Graismafdine bei bauernber Stellung gefucht.

Rari Blumer & Cobn, Friedrichftr. 37. 4593 Dafine jum Bugein w, ftets angenommen Gebanftr. 6, 3 St. r. Frau Eljenheimer, 4591

10 Hlk. Belohnung

Demjenigen, melder meinen Handkarren, ber am 1. Februar geftobien murbe, er-

J. Spitz. Meriphr. 16. Darlehne giebt Sibfigeber reeden Benten, Kleusch. Berlin, Friedrichftr 212, Rad-

Günftigite Kaufgelegenheit!

Um ju raumen, vertaufe ich alle Arten Dobel, Betten, Spiegel, Bolftermaren gu gang be-bentenb herabgefenten Breifen u.

Garantie für vefte Arbeit, 4374 Ph. Seibel, Bleicift. 6, Ede heumunfir. Bitte auf hansnummer u. Firma genan zu achten.

Compl. Service - 140 Theile. - Feiter Breis. 60 Mart. Dranienftrage 58, 2. Borm, bis 11 Uhr 4271

In Citville a. Bh. ein beff. 28od. Wohnbans, beit. in 7 Bimmern, Ruche, 2 Manfarben Trodenspeicher, Reiter, fep. Baid-tuche, elefte Licht, nebft fl. Obst-garien, für ben bill. Preis von 15,000 Mf. sofort zu verlaufen. Rab Druderei Luisenplad 2

(Biesbaben). Dans, Blatterftr. 40 m. Speg.-u. Flaichenbiergeich, u. Saus Dochftr 4, Neuban m. Thorfaber, Koblenballe u. Koblengeichaft z. v. Rab Platterftr. 42, B. 5877

But gearbeitete Dobel, lad, nub pol., meift Sandarbeit, megea Erfparnig ber bob. Labenmiethe febr ersparnis der hob. Andenmierde fent billig an verfanfen: Soulf, Geisen 60—1 o R., Bettft. (Eisen und holz) 12—50 R., Kieiderlchr. imit Auffah; 21—70 M., Spiegel-schränfe 80—90 M., Bertifows (politt) 34—40 M., Kommoben 20—34 M., Kichenlchr, 28—38M. Sprungrabmen (alle Sorten und größere) 18-95 M. Marraben in grösere) 18—25 M., Mairagen in Sergras, Wolle, Afrit und Hand 40—60 M., Decketten 19—30 M., Sovbas, Divans, Ottomanen Vo bis 75 M., Walchlommoven 21 bis 60 M., Sapha- und Auszugtische (peliet) 15—25 M., Kücken- und Pimmerricke 6—10 M., Stüber 3-8 M., Copha u. Beileripiegel 5-50 M. n. t. m. Große Lager-raume. Eigene Werfit. Franken-ftrafie 19. Auf Wunfch Babungs-Erieichterung.

Micher, 150-300 Jahre alt, ju vert. Dehn, Wellrih ftrage 28, 5th Bart. 4043 Deur eleg. Breismaste v. g. v. Sellmunbitr. 5, B. 4546 2 Masten-Anguge (uen) billig Sib. 3 rechte. Bermannftr. Spanifche Tangerin gu verleiben Biblerfir. 53. 1, 4643 2 dice Mennguge gu verleiben Sellmundfir 14. 9. 4615 Deu! Es ift erreicht! Gif., Errol., Brieft , Schwarzw., Gartn., b. 2 Mt an gu verleiben 4614 Jahuftr. 14, Bart. Feiner Masken-Augug

(Sport) bill, 311 verleiben 4484 Moribar. 64, Stb. 3. Feiner

Mosken-Anjug ("Etfäfferin") billig ju berleiben Grantenftr. 23, 8 r. 2683

2 Damen-Masten-ding. à 2 u. 3 Dt. gu verleiben 4378 4378 Gieg. Masienangug (Gijafferin),

frage 5, Sth. 2 L 4035 Sch. Masten-Auguge gir beri. Bertramftr. 3, 2 r. 4332 Bail- u. Masten-Cottume, eieg. Ausführung, werben in und

außer bem Saufe gefertigt 417 Portftrage 18. 2 L Gin Masten-Ung., Schnitterin (Bernerin), ju vi, Friedrich-ftrage 19, Stb. 2 St. 3750 d. Damenmasken

billig gu verleiben Bellmundit. 5, Bart, r. feinfte Ball-frake verleiht Riegler, 3786 Biener Schneiber, Golbg. 5. Deuefter Breismasten-Angua gu verleiben 3917

& ibftrafte 1, Bart. 5 Mastenang, von 2 116, an 3u vert. Schachter. 21, 1 r. 3713 Ginige Masken-Anzüge gu berleihen 5924

Beilfrage 7. Bart. Dasfenanginge bon 2 M, an badjten Breismasten, fow. Damen und herren-Dominos und Clown: Ang Riebfitr. 11, 3 L 3961

Hene hocheies, Diasten Un-21 guige billig ju bermietben. Blucherftrage 11, 3 Ifs. Debrere ichbue Masken-

Micheleberg 26, Baben. Someleg. Maeten unb 2 ominos, meist neu, bistig

Anguf. von 11/2 Ubr Rachm an Rife'asir. 19, 4. Gin i n. herren. Dast, -Angug in f ft. Decten 3,50 MR. 3. pl. (Chinefe) fur 3,50 MR. 3. pl. 4390 Bertramftr. 6, 1 L Dining ju verleiben Bermann-

Dasten-Cofinin (Maggie), gut erbalten, preism, ju vert. Effenbogengaffe 14. 4399 Dojajeid, Bhantafies Coit. b. gu nerleiben Beftenbftraße 10, verleiben Beftenbftrage

Sth. Bart. Seltene Preismasken fowie einf. Anguge bon IR. 1,20 gu perleiben Marftitr. 6,

Rurg- und Bollmaaren. Parilet . Gummi Artikel,

Franenfchun, fowie alle Reubeiten in anticonceptionellen Dit-ein zc. in ber Barfum . Sandt, von W. Sulzbach,

DAVID'S MIGNON-KAKAO

FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S. Freiben nit Angele nüchster Niederlage sendan kostnaler

Maldinenfabrik Hartmann & Cie.

Riederwalluf, bat eine mechanifche Wertftatt gur herftellung reip. Reparatur aller Dafdinen und Maidinentbeile eingerichtet und batt fich empfoben. Brima Arbeit w. garantirt 10148 1

Ziehung 9. u. 10. März in Remscheid. Nur 170,000 Loose. II. Lotterie. Schloss Lose à 3 M Burg

a. 4. Wapper Porto und Liste 30 Pfg. extra. 6634 Goldgewinne ohne Abrug im Betrage von 200,000 M 1 Haupt- GO.OOO M I Haupt- BO. OOO .K 1 Haupt- 20.000 & 1 Haupt- 10,000 K 1000 ¼ = 10 000 ¼ 500 ¼ = 10 000 ¼ 100 & 100 & 100000 & 10000 & 100000 & 100000 & 100000 & 100000 & 100000 & 100000 & 100000 & 100000 & 1000000 & 100000 Burg-Lose versendet: General-Debit Lud. Müller & Co. in Berlin, Breitestr. 5. Telegr.-Adr.



Love in Wiesbaden be J. Stassen, Kirchgasse 51 gasse 10, Moritz Cassel Vilhelmstr. 30, Carl Henk

bei ol.

H PO

de Fallois, Hoff, Lang-ggasse 6, L. A. Maske, Burgstrasse 17, 1447/64

Gesellschaft Fideliv. Saftnacht Camftag, ben 13. Gebenat, Großer

Volks-Masken-Ball mie Bertheilung von 6 werthvollen Preisen

(3 Damen- und 3 herren - Breife). Rastenfterne & 1 Mart find im Borbertauf gu baben bei Maskensterne & I Mark sind im Borberkauf zu haben bei ben herren: Phil. Bender, Rest. Germania, Helenenste., D. Dickel, Rest. zum Elesanten, Wabramste., J. Hubr, Masken Berleidanstalt, Goldgasse, Gebr. König, Möbellager, Hellmundste 26, Rest. Lindesmann, Ede Lebre u. Röberste., J. Mook. Cigarren-Geschäft, Blüchenblag 3. Erust Rentere. Ede Kirchg. u. Handennenste, W. Röbrig, Rest. zum Müsselche, Wellrighte, J. Stassen, Cig.-Gesch., Kirchg. u. Wellighte., E. Stöcken, Uhrmacher Webergasse 54, sowie bei Franzeis Ballorchester. — Lebengasse 1.50 Wes

Großes Ballorchefter. — Kaffenpreis 1,50 Mt.
Ein rintspreis ihr Richtmasten pro Verson 50 Bi, Mitglieber frei. — Masten, weiche auf einen Breis resteltiren, muffen um
10 Uhr anweiend sein. Preismasten ift das Tangen erlaubt.

Bu zahlreichem Besuche biefes beliebten Mastensestes fabet freundlicht ein

Der Borftanb. NB. Die Breife find ausgeftellt im Schanfenfter bes herrn Gruft Renfer, Spezial-Geichat fur herrenbeffeibung, Ede Rirchgaffe u. Faul-





Abend: Megelfuppe, mogu freundlichft einlabet Karl Hartmann, Ableritrafte 20.

Stoltze-Schrey.

Einsach, Imz. leistungsfäbig: amtl. gelehrt in % aller Kabitnlantensch. in den preuß. Kadettenanft. nur dieses Syftem zugelassen,
einget in vielen höheren Lehranst. und Handelssich, der Reicht der
einget in vielen höheren Lehranst. und Handelssich, der Reichtbauptstadt;
angewendet im Barlament und in Tausenden von Geschäftsch., wissen
schaftl. gepsiegt an Hochschulen, vertreten durch mehr als 1800 Bereine
mit gegen 40 000 Mitgl. und jährl. etwa 65 000 Unterrichteten, vom
preuß. Ministerium als eins der verbreitetsten und bewährtesten System
bezeichnet, das verbreitetste System in Preußen.

Gin Aufängerkursns beginnt Donnerstag, den 11.
Webr., abends 8 Uhr (Stenographte Schule) Lehrste. 10.

Befanntmachung. Freitag, ben 11. Marg 1904, Rachmittage 31/2 Hhr, wird bas ben Cheleuten Bhilipp Ohlemacher und Magdalena geb. Giegel ju Biebrich eigenthumlich geborige Immebiliar-Befinthum) beftehend in einem breiftodigen Bohnhaufe nebit Dofraum, belegen an der Ede der Bies. badener Allee in der Rheinblidftrage gwijchen letterer und Morip Raglo und zwei hofraumen, gujammen gu 67 000 Mart im Rathaufe zu Biebrich zwangsweise öffentlich ber-

Biesbaden, ben 3. Februar 1904. Roniglides Amtsgericht 12.

Zwangsversteigerung.

3m Wege ber Bwangsvollftredung follen ben in ber Gemarfung Connenberg belegenen, im Grundbuche von Sonnenberg Band VI, Blatt 166 lide Ro. 1 und 2 zur Beit der Eintragung des Berfteigerungsvermertes auf den Ramen des Raufmanns Kari Esnins ju Sonnenberg

eingetragenen Grundftude nämlich : 1) Wohnhaus mit Sofraum und Sonsgarten Bies. babenerftrage: Rartenblatt 17 Pargelle 776/162, 5 a 97 qm groß, Gebaudefteuernugungswert b 400 Mart. 2) Mder Jungferngarten, 4. Gewann, Rartenblatt 17, Bargelle 779 162, 1 a 7 qm groß, Grundfteuerrein-

ertrag 0,33 Mart am 13. April 1904, Mittage 34, 11ft, burch bas unterzeichnete Gericht im Rathans ju Connenberg ber-

fleigert werben. Wiesbaden, ben 28. Januar 1904.

Ronigliches Mmtegericht 12. Stubol (gefotten) 30 45 Pig. Bid. Schwalz | Rubdl, Schoppen 27
50 "Schweineschmalz | Rubdl, Schoppen 27
50 "Sausbattungsschmalz | Speisest 32
70 Ragarine Ia. Sp. Salatst 40
4221 Ia Sweitchen-Ruß Pid. 25 Big., 10-Pid.-Eimer Mt. 2.20. . Schoppen 27 Pfg.

of. Altfladt Confum, 31 Mekgergaffe 31.

Maden. A. Leicher, Etdelleibstrafe 46.

Mr. 33.

Reuerdings werben Suppen auf ben Martt gebracht, beren Berpadung berjenigen von "Maggi's Suppen" taufchend ahnlich ift.

Man achte ftete genau auf die Firma Maggi und die nebenftehende

VREW. Schutmarte Rreugitern

Maggi's Suppen (Schusmarte Rreng Stern) find anerkannt beffer und vorteilhafter als alle andern!

Zur Ballsaison Schwarze Joppen-Anzüge von Mk. 22 bis Mk. 50 Rock-Anzüge Gebrock-Anzüge Ernst Meuser Telefon 3015. Green, Jünglings. und Knaben-Garderobe Für Carneval: Lawn-Tennis-Anzüge von Mk. 9.- an. Anfertigung feinster Herrenmoden nach Maass. 4658

Camftag, we den 13. Februar, Abende 7 Hhr 71 Minuten:

in fammilichen Maumen unferes Turnerheims, Dellmundftrage 25.

Eintrittspreise: Mitglieder zahlen 50 Pl. Außerdem fieht jedem Mitglied bas Recht zu, eine weitere Karte für 1 Mart zu lofen. Richtmitglieder 2 Mart. Die Karten für Mitglieder find nur bei unserem Mitgliedwart herrn Fr. Strensch, Kirchgasse 37 und diesenigen für Richtmitglieder bei den herren Kart Dack, Ede Rheinftraße und Luisenplah, Louis Outter, Kirchgasse 60, Och Jahn, Ede Mauritius und Schwalbacherstraße und Reftaurateur Ph. Banty, Jum Aurrecheim zu haben.

Sintritt unr mit carnebaliftifchem Abgeichen gestattet. - Rinber unter 14 Jahren haben Butritt. Bir laben unfere Mitglieber und Freunde gu recht gabtreichem Befuche ergebenft ein.

Das Betreten ber Gallerie ift nicht geftattet.

mit guten Beugniffen per fofort

Biesbabener Marmor- u. Brenn. materialien Jubuftrie.

Fuhrfnecht

M. 3. Ben, Rarifir, 89.

be ciger u. rother Tramben-wein & Bir. 46 Big. u. be Big., hocht. Sorte & Dir. 70 u. 85 Big., fraft., glanzb., geeign. f. Krante. Brobefäßchen von ca. 25 Bir., per Nachn. (Häßchen leib-weise) D. Karl Filcher, Wein-gutebes., Reuftadt a. d. Haarde. 1450/64

1450/64 (Sin faß neues bodyl. Bett 45 Bl., 1 pol 6. Bett 85 M., 1 Rameltafchenfapha 68 M., gr. Barberobenichr. m. Schubi. 49 DR., d. libur. Rleiberfdrant 16 Dt. II. Etich 3 DR., gr. Rinberbett 8 Dr., Ruchenbrett 9,50 DR., einf. Rleiberft. 1,60 DR., Danbtuchhalter 70 Bfg. 10 Spiegel in jeb. Broge von 1—10 M., ft. jehr icone Bluichgarnitur, Sobban 2 Stuble 45 M., Badenfeffel (verftellbar) 12 M., Buldfeffel 10 M., 2 gr. Flügeltburen m. Glasigeiben 15 M., Thuren und Genfter febr bill. abzugeben Dranienftr, 27, Bart. r.

25 Stämme Mukholy (Mfagien, Aborn u, Rufter), Durchmeffer von 95 bis 80 Centimeter, gu vert. Reuban Frantfurrerfir. gegenüber bem Raiferhof 467!

Der Mannergefangverein "Lieberfrang" ju Rambach jude einen tüchtigen leiftungsfänigen Dirigenten.

honorar nad Uebereinfunft. Melbungen beliebe man fpateftens jum 90. Febr. b. 3s. an ben Borfland bes genannten Bereine eingureichen.

unge Mabden t. bas Rieibermaden und Buidheiden geg. ofort, Bergutung erb. Taunusftraße 36.

Roberftrage 33, Sth., 2 Bim. pater gu vermiethen.

Hirer treuer Sund rennt nicht mehr wirft ibn nicht mehr feben - gebe feibit bas lepte Bulver - 4666

2 neue Ronghaar. Matragen und eine Sprungrahme, 95-195, billig gu vertaufen Jahnftr. 5, Bart.

Rudenmadden

für fofort gefucht.

Biftoria-Potel. Damen-Masten (Gif., Eprol.,

Bigenerin) v. 2 DR. an gu vert. Steingaffe 20, Brifp r. 4664

Bufall, Schred b. Bergleiben gefahrlich - baber große gurcht igt feine Urfache gegeben -

Adtung! Biederfingende Doms unter Garantie u. Brobe. Berion! lleberlieferung. G. D. Bruller. Guftaveburg bei Maing, Dinny-ftener Strafe Rr. 7. 4659

faft neu, gu ber-Jig. Ang., taufen ober berleihen 4662 Weftenbftr. 28, r.

(mirrelen) . Gisichrant Off. unter R. 4663 an bie Erped. b. BL.

Dienftag, ben 9. Februar 1904, Mittags 12 Uhr, werben in bem Berfieigerungstotal Rirchgaffe 23 1 Rommode, 1 Tijd, 1 Regulator, 2 Betten und

Biesbaden, ben 8. Februar 1904.

Galonske, Gerichtsvollzieher i. a.

Befanntmamung.

Dienftag, ben 9. Februar cr., Mittage 12 Hhr, werden in bem Bfandlotale Rirchgaffe 23 babier : 1 Bianino, 1 Buffet, 1 Glasichrant, 1 Labenichrant, Bertifow, 1 Rommobe, 1 Schreibtifche, 1 Thete, Bertifow, 1 Rommobe, 1 Schreibpult, 1 Bafctifch. Copha, 1 Gefretar, 1 Geffel, 2 Sobelbante, 1 Bagen und 1 Rarren

öffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert.

soniglime

Der Cobn



Dienstag, ben 9. Februar 1904 31. Borftellung. 41. Borftellung.

Riifchhaus.

Gin Rachtfild von Jofef Lauff. Regie: Berr Rochy. Gel. Santen Gelt Beller Jobanna, Die Birthichafterin

Drt : Bauerlicher, weftphalifder Chelfit. - Beit: Die ? Die gelehrten Frauen.

Luftspiel in 5 Aften von Moliere. Deurfin bon Lubwig Galle Rogie: herr Rody. Philaminte, feine Fran Armande, beiber Zöchter . Arift.) Chryfals Geichwifter Belife,) Derr Bolla El tanber Derr Mat Triffotin, Schongeift . Babins, Belehrter Martine, Rochin, Lepine, Bedienter, bei Chrufal : Julien, Diener bes Babins . . . herr Epiet Ein Motar .

Rach bem 1. Stude findet eine Baufe von 15 Minuten fin Anfang 7 Uhr. — Gewähnliche Breife. — Enbe ge en 94, 7

Diefidenz=Theater. Direction: Dr. phil. &. Rauch. Dienstag, ben 9. Februar : 934. Monnements-Billes ph. 143. Abonnements.Borftellung. Bum 23. Diale:

at. Bapfen ftreich. Ro Drama in & Aufgugen von Frang Abam Beperlein. In Seene gefeht von Dr. D. Rauch. Robitat.

v. Bannewin, Rittmeifter, v. Somen, Beutnant, Albuin Unge. Bleinboll dage. Dans Bilbian Georg Rader. Rubolf Battel. ber 3. Gofabron Lauffen, Leutnant, Bolfhardt, Bachtmeifter, Magbeburgifden. Dueif, Bigewachtmeifter, Belbig, Gergeant, Michalet, Ulan, Regiments. 9lr. 25 Spieß, Ulan, Rlarchen Boitharb Gije Rosemin Major Baichte bom Elfaffifden Fugartillerie Regi-Theo Dirt. Baul Otto . . . Oberleutenant hagemeifter bom Breisgauifden 3ns fanterie-Regiment Rr. 186 Friedrich Dep Grfter Rriegsgerichtsrath (Unterhanblungsführer) Briebt, flopen Bill Dituen Robert Sauly Bweiter (Beifiger) Dritter (Antlager) Der Brotofollführer

Eine Berichtsorbonnang (Felbwebel) Eine Angaft Manen. Ort ber handlung: Seanheim, eine fleine elfoffische Garn fen de Belfort ju.

Belfort ju.

Bolthardt . Franz Knauer vom Stadttheater in Maing a. Ruch dem Z. Alte findet eine längere Paufe fant.
Anfang 7 Uhr — Ende 91, Uhr.

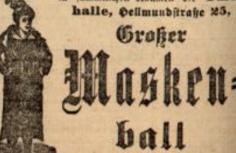
Ein einjabrig-freiwilliger Untergrat

Mittwoch, ben 10. Februar 1904. Abonnements Billet gitt 144. Abonnemente. Borftellung. Bum 4. Male:

23 aterfant. Rooms Robität. Schaufpiel in 3 Aufgugen von Stomronurf. Regie : Albuin Unger.

Männer-Gesang-Vereli

Conntag, ben 14. Februar cr., Abenbe 8 Ibi in fammtliden Raumen ber Turn.



mit Preisvertheilung

5 Damen- und 3 Herrenpreise. Ballleitung: Berr J. Bier.



Heute wird ein

4-jährig, ausgehauen.

E. Ullmann, Wiesbaden, fl. Cowalbaderfit. 8. Eltville, Leerftrafe 22.

Gefchäfts-Verlegung und . Empfehlung. Meiner werthen Rundichaft, verehrten Damen und Rachbarfchaft gur Rachricht, baf ich mein Gefchaft nach Richlstrasse 2, 1. Etage,

perlegt habe und balte mich in allen bortommenben Arbeiten beftens

Adeungsvoll 3. Sieber, Damenichneiber.

Bekannimachung.

bergl. mehr

gegen Baargablung öffentlich zwangsmeife verfteigert.

Eifert, Gerichtevollzieher.

Neue Conserven.

97r. 33.

Auszug ans meiner Preisliste.

Erbsen die 1-Pfd.-Dose zu 35, 40, 45, 55, 70 und 85 Pfg. Erbsen die 2-Pfd.-Dose zu 55, 65, 75 Pfg, 1.-. 1.30 1.55 Mk. Schneidebohnen die 2-Pfd.-Dose zu 30, 40 und 60 Pfg. Schneidebohnen die 4-Pfd.-Dose zu 60, 75 Pf. und 1.10 Mk. Stangenspargel die 1-Pfd.-Dose zu 60, 75 Pfg 1.— und 1.20 Mk. Stangenspargel die 2-Pfd.-Dose 1.-, 1.40 180 und 2.30 Mk. Bruchspargel mit Köpfen 1-Pfd. Dose 50, 60, 70 und 85 Pfg. Bruchspargel " 2-Pfd.-Dose 85 Pig., 1,-, 1.30, 1.60 Mk.

1-Pfd.-Dose 50 Ptg.

2-Pfd.-Dose 90 Pig.

Kirschen m. Kern

1-Pfd.-Dose 50 Pf.

2-Ptd.-Dose 90 Pf.

Aprikosen 1-Pfd.-Dose 90 Pf. 2-Pfd.-Dose 1.70 Mk

Birnen 1-Pfd.-Dose 65 Pf. 2-Pfd.-Dose 1.20 Mk.

Erd beeren 1-Pfd.-Dose 1.- Mk. 2-Pid.-Dose 1.90 Mk.

1-Prd.-Dose SO Pf.

Kirschen o. Kern 2-Pfd.-Dose 1.40 Mk. 1-Pfd.-Dose 60 Pfg. 2-Pid.-Dose 1. - Mk. Pflaumen o. Kern

Mirabellen

1.-Pfd.-Dose 50 Pf. 2.-Pfd.-Dose 90 Pf. Preisselbeeren

1-Pfd.-Dose 60 Pf. 2-Pfd.-Dose 1. - Mk.

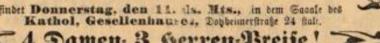
Wegen allen übrigen Forten bitte meine ausführliche Preisliste zu verlangen. Bei Abnahme von 12 Dosen und mehr 5% Rabatt.

J. C. Keiper, 52 Kirchgasse 52. Telephon 114.

Mekger-Club Wiesbaden. Unfer Diesjähriges



Großes



4 Damen 3 Serren Breife!

Eintrittspreis: 1 Dit., Richt-Masten, eine Dame frei, jebe weitere Dame 50 Big.

Hatten im Vorverkauf sind zu haben in Tigarrengeschäften von Henk, Große Burgstraße, Rosenau, Martistraße, Barth, Dreher, Rengasse, Schwerdtseger. Hutlaben, Faulbrunnenstr., Götze, Bederschandlung, Hestmundstraße 41. Schüssler, "Stadt Lupemburg". Morinstraße und im Klub-Lokal "Rheinischen Hof", Ede Reu- und Mauergasse.

4616

Großer vollfländiger Ausverkauf. Wegen Aufgabe meines Geschäfts Bismardring 25 werden fammtliche

gu fabelhaft billigen Preifen ausverfauft.

bietet thatfächlich, was billige Breife und folide Waare anbelangt, etwas Außergewöhnliches.

Bismardring 25, Gde Bleichstraße.

**************** Seinen Bedarf Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren, wie: Weinglüser, Römer (über 200 Sorten), Tafel-, Kaffee- und Waschgeschlirfe (über 100 Formen u. Muster) auch Luxus waaren deckt man vortheilhaft und billig bei Rud. Wolff, Wiesbaden, p. Occhsner. Gegründet 1825. Markistrasse 22. Telephon 266. Aeltestes und grösstes Geschäft am Platze.

Wilhelmstrasse 6.

usverkauf

des Lagers der

Concursinasse

Bock & Cie.

Confection, Sammt u. Seide, Sophakissen, Pompadours, seiden Taschentücher. Theatertücher und Boas

zu bedeutend ermässigten Preisen.

E. Süss.

itteldeutsche Greditbank

45 Millionen Aktienkapital.

Jetzt Friedrichstrasse 6. Weitere Niederla-sungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Furt.

Besorguag aller bankgeschäftlichen Transactionen. Stahlkammer mit Safes Einrichtung.



Rinderlos?

Muf mein Berfahren jur Erfüllung febniuchtiger Bergenemuniche erhielt Deuriches Rrichs Batent. @ ift Damit Die fichere ihrmabr neveichem Erfolg in. Ausführtime Brochire 2R. 1.20 501/83 501/83 92. Ofchmann, Ronftang D. 35

> Husten. Die Relnerzer Caramellen wegerich unb Malz-Extrakt Salar ber Reinerzer Lauen Quelle und haben fich vorgüglich bemachet bei haften und heiferteit. Echt gu begieben butch bie

Studtupotheke Reinerz.

In Bies aben in begieben be Bneke & Esklony, Drag, und Pareimerie, gegenüber bem Rochbrunuen, fowie E apothefe, Rheinfir. 41. Biftioria.



Bingen a. Rh. Rhein. Technikum

für Maschinenbau u. Elektrotechnik.



Fastnacht-Samstag. ben 13. Februar, Abenbe bor 8 libr ab in unferer Turnballe,

Watterfrake 16,



nebit Serteilung von 8 Maskenbreiten in beite und 8 heirenpreite).
Unfere Mitglieber, sowie Freunde des Berreins laden mir p dien allgemein beliebten Maskenfeste ergebenst ein. Jedem Mitglieb alle 2 Maskenderne à 1 Mark zu, welche bei unferem Mitgliebmart der Gög, Wellright, 29, zu erbalten find. Maskensterne für kalenglieder à 1 M. 50 Kf zu erbalten bei Kaufmann Gugel, Fauldmann Grafe, Friseur Audu, Lanagasse 1, Aufonyreis für Masken I Mark.
Bange, Wartikraße 28. Kassenpreis für Masken I Mark.
Preismasten müssen von 1/11 Uhr ab im Saal sein.
Der Bartiand des Männertnenbereins.

Der Borftand bes Mannertnenbereins.



Von 1 Mark an. Die Masken-Verleihanstalt

von Jacob Fuhr, Goldgasse 12 empfiehlt Herren- u. Damen-Costan Dominos, Preisanz ge, schöne Ritteranz 2 1 Mark an in schönster Auswahl, Gross Aus wahl in Mützen, Orden, originelle Ges ken. Bärte u. alies nöthige.



Gr ifite Billia! Masten-Leih-Anftall.

Empfehle Damen. und Derren Dotte Coffime, fowie Dominos in jeber Prenlag verleiben unb gu vertaufen Achrunesvoll Aran Uhlmann, Rengaffe 4 neben ber Feuern



Die größte Biedbabener Wasten=Leih=Unstalt bon Heinrich Brademann,

befindet fich biefes Jahr Langgaffe herren. und Damen . Datten . Coff Dominos (Thier-Coffunte in großer Auswal perleiben und ju verfaufen,

Telephon 2969.



Hosenträger, Portemonuaica.

Billiaft

Letschert. Faulbrunnenfrage. 10



HMIS



Erfcheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Geichafteftelle: Manritineftrage &.

Dienftag, den 9. Februar 1904.

Str. 33.

Amtlicher Theil.

Befanntmachung

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnis, bag ber Benmer Berbinand Wehranch jum Schiedsmann für en 6. Begirt auf weitere drei Jahre gewählt und beftatigt

Biesbaden, den 3. Februar 1904. Der Magiftrat.

Befanutmachung.

Die llebernahme des Taglohn-Auhrmerte für die Bermaltung ber Baffere, Gase und Glettr. Berte foll fur bet Rechnungsjahr 1904 öffentlich vergeben werben.

Die maßgebenben Bedingungen tonnen Bormittage von 9-12 Ubr auf Bimmer Rr. 6 bes Bermaltungsgebaubes, Rartifirage 16, eingejeben werben, wofelbft auch bie Unebete bis jum 13. Februar b. 3d., Mittage 12 Uhr, eingureichen finb.

Birebaden, ben 5. Februar 1904.

Die Direttion der ftadt. BBaffers, Gass und Gleftr.=Berle.

Belannimadjung.

Die Lieferung bes Bedaris an gebrauntem Raffee für die ftabt. Gasfabrit foll fur das Rechnungsjahr 1904 Mentlich vergeben merben.

Die maßgebenden Bedingungen fonnen Bormittags von 9-12 Uhr auf Bimmer Rr. 6 bes Bermaltungsgebaubes, artifrage Dr. 16. eingesehen werben, mofelbft auch die Angetote bis jum 13. b. Dite., Mittage 12 Uhr, einzureichen find.

Biesbaden, den 5. Februar 1904.

Die Direttion Der ftatt. Baffers, Gass u. Gleftr.: Berte.

Befanutmachung.

Das Abfahren bon Rofe aus ber ftabt. Gasjabrit u ben Confumenten in ber Stadt foll für bas Rechnungsjatr 1904 öffentlich vergeben merden.

Die maggebenden Bebingungen fonnen Bormittags von 9-12 Uhr auf bem Bimmer Dr. 6 des Bermaltungsgebinbes, Martiftrage Rr. 16, eingesehen werden, mofelbit bie Angebote bis jum 15. Febr. b. 36., Mittags 12 Ihr, eingureichen find. 4589

Wiesbaden, ben 5. Februar 1904.

Die Direttion ber ftadt. BBaffer-, Gas- u. Gleftr .= 2Berte.

Berbingung.

Bur ben Erweiterungeban ber Gutenberg: imule follen

a) die Maurerarbeiten, Loos II,

b) " Asphaltiererarbeiten, 2008 III,

c) " Eteinmenarbeiten, 2006 IVa (Bajaltlava) IVb (Granit)

all , Zimmererarbeiten, Loos V,

Berdingungeunterlagen und Beidnungen fonnen mabrend Bormittagebienftftunden im ftadt. Berwaltungegebaube, medriciftrafe 15, Bimmer Ro. 9 eingesehen, und die Unbetsformulare ausichlieflich Beidnungen gegen Bargablung er bestellgeldfreie Einsendung von je 1 M. 50 Big. für 18. Bebruar d. 38. von dem technischen Gefretar Andreg

Bogen werden, Beidnungen fonnen nicht verabfolgt werben. Berichloffene und mit ber Aufichrift ". D. 21. 68

Camitag, ben 20. Februar 1904, Bormittage 10 Uhr,

jerber eingureichen.

dt

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginaltung der obigen Loos-Reihenfolge - in Gegenwart der ma erideinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Badingungsformular eingereichten Angebote werden berud-

Buidlagsfrift: 28 Tage. Wiesbaden, ben 6. Februar 1904.

Stadtbauamt.

Abteilung für Dochbau.

Uneutgeltliche Sprechflunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Kranfenhaus findet Mittwoch und Samftag bermittags bon 11-12 Uhr eine unentgelti. Sprechstunde unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Untersuchung und tatung, Ginmeifung in die Deilftatte, Untersuchung bes insmuris 16).

Biesbaben, ben 12. Movember 1903.

Ctabt. Rrantenhaus Bermaltung.

Befanntmachung.

Um Angabe bes Aufenthalts folgender Berfonen, mel de fich der Fürforge für halfsbedürftige Angehörige entziehen, wird erjucht:

1. des Laglohners Georg Beitler, geb. 22. 6. 1849 au Dechtsbeim.

2. bes Taglohners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Dieberhabamar,

3. des Taglöhners Johann Bidert, geb. 17. 3. 1866 gu Schlit.

4. ber ledigen Dienitmagd Raroline Bod, geb. 11 12. 1864 gu Weilmunfter, 5. der ledigen Ratharina Damm, geb. 24. 6. 1876

gu Biesbaden. 6. des Taglohners Mathias Weffelhofer, geb. 25. 8.

1860 Bu Beimersheim.

7. der Cheiran des Arztes Theodor Ford, Sermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 ju Eppelsheim, 8. bes Reifenden Allois Beilmann, geb. 11. 4. 1856

Bu Dainitadt. 9. bes Schreibers Theodor Dofmann, geb. 10. 3 1871 gu Weinbach

10. des Taglohners Bilhelm Sorn, gen. Dietrich geboren am 11. 2. 1863 gut Sabamar,

11. des Taglöhners Albert Raifer, geb. 20. 4. 1866 an Sommerba,

12. ber ledigen Modiftin Abele Rnapp, geb. 13. 2. 1874 au Mannheim,

13. der ledigen Marie Mathes, geb. 18. 4. 1877 gu Rrengnach,

des Maurers Rarl Ment, geb. 15. 3. 1872 gu Bistirchen, 15. des Buchhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10.

1870 ju Biesbaden, 16. des Taglohners Rabanus Rauheimer, geb. 28. 8.

1874 in Wintel. 17. ber ledigen Dienstmagb Gertrud Rheinberger, geb. am 19. 4. 1879 gu Frauenftein,

18. der ledigen Muna Rothgerber, geb. 2. 9. 1863

19. der ledigen Margaretha Schuorr, geb. 23. 2. 1874 au Deibelberg

20. des Mufiters Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 gu Brobbach,

21. ber Chefran des Gartners Wilhelm Ceif, Raroline geb. Born, geb 17 11. 1869 gu Schmalbach. 22. ber lebigen Lina Zimone, geb. 10. 2. 1871 gu Saiger.

23. des Taglöhners August Weber, geb. 26. 8. 1872 3:1 Reuftabtlere. 24. der ledigen Marie Burm, gen. Diller, geb.

27 2. 1879 gu Sangermeilingen. 25. bes Bierbrauers Johann Bapt. 3apf, geb. 16. 9.

1870 au Oberviechtach, 26. ber Chefran bes Fuhrtnechts Jatob Binfer, Emilie, geb. Wagenbach, geb, 9. 12. 72. gu Biesbaben. Biesbaden, den 1 Februar 1903.

Der Dagiftrat. Armen-Bermaltung.

Befanntmachung.

Der Fluchtlinienplan einer in der Gemarkung Biesbaben liegenden Teilftrede ber geplanten Talftrage nach Biebrich a. Rh., beginnend an der Maingerlandftrage, gegenfiber bem ftabt. Gleftrigitatswert, fowie beren Rebenftrage hat die Buftimmung der Ortspolizeibehorde erhalten und wird nummehr im Rathaus, 1. Obergeichog, Bimmer Ro. 38a innerhalb ber Dienststunden zu Jedermanns Ginficht

Dies wird gemaß § 7 des Gefebes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Beranderung von Stragen ac., mit bem Bemerten hierdurch befannt gemacht, daß Einwendungen gegen diefen Blan innerhalb einer praftufibifden, mit bem 6. Rebruar er. beginnenden und einschlieflich ben 5. Dars er. endenden Grift bon 4 Bochen beim Magiftrat fdriftlich angubringen find.

Biesbaden, ben 2. Februar 1904.

Der Magiftrat,

Befanntmachung.

Donnerftag, ben 11. Februar b. 3., Rachmit-tage, foll in ben Diftriften "Geisberg" und "Gichelgarten" bas nachftehend bezeichnete Bebolg an Drt und Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert werben.

1) 18 Gideu-Stammden bon 14-19 Centimeter Durchmeffer,

5 Larden. Stammchen,

47 Larden Stangen I. Claffe und 51 Barden-Stangen II. Glaffe.

Buf Berlangen Creditbewilligung bis jum 1. Gept. b. 3. Bufammentunft Rachmittage 3 Uhr

am Förfterhans im Dambachthal. Wiesbaben, ben 8. Februar 1904.

Der Magiftrat.

19. Jahrgang Befanntmachung.

Rachdem bas Ronigl. Oberverwaltungsgericht entichieden hat, bag unter "Fleifch" im Ginne bes Reichsgefeges vom 27. Mai 1885 auch Wildbret und Weflügel ju berfieben ift, find wir nicht mehr in der Lage, für gollanständisches Bilbbret und Geflügel Befreiung von ber Maife gu gemahren, wenn auch ber gollausländifche Uriprung und die fiattgehabte

Bergollung ber Baare ermiefen ift. Die fladtifche Afgifeverwaltung ift angewiesen, hiernach bei der Afgifeerhebung bom 15. Juli 1. 38. ab gu verfahren.

Biesbaden, ben 9. Juli 1903. Der Magiftrat.

Befauntmachung.

Der auf dem biefigen Gaswert in der Beit bom 1. April 1904 bis dahin 1905 gewonnene Theer, fowie bas concentrirte Ammoniafwaffer follen im Anbietungs. mege vergeben merden.

Die hierauf bezüglichen Angebote find verichloffen und entsprechenber Mufichrift verfeben, bis fpateftens ben 15. Februar d. 38, Rachmittage 4 Uhr, bei ber Bermaltung des fradt. Baswertes, Marttftrage 16, Bimmer Ro. 6, einzureichen.

Die Bergebungsbedingungen tonnen bier eingesehen, ober auch in Abichrift bezogen werben.

Wiesbaden, den 3. Februar 1904.

Die Direttion der ftadt. Baffere, Gas- und Eleftrigitatewerfe. 4476

Bolgiteiggelb.

Die Steigerer von Dolg in den ftabtifden Balbungen werben biermit an die alebalbige Gintofung ber Abfuhricheine erinnert.

Stadthauptfaffe.

Befanntmachung.

Die Lieferung ber nachbegeichneten Birtichaftes bedürfniffe für das Alemen-Alebeitshans für die Beit bom 1. April 1904 bis 31. Marg 1905 foll nach Daggabe der im Rathaus, Bimmer Dr. 13 gur Ginficht aufliegenden Bedingungen im Submiffionswege vergeben werden :

1. Rindfleich, 2. Geräucherten Sped, 3. Rierenfett, Burftfett, 5. Raffee, 6. Cichorien, 7 Erbfen, 8. Linfen, 9. Bohnen, 10. Beigenmehl, 11. Safergruge, 12. Rudeln, 13. Reis, 14. Griesmehl, 15. Grauppen, 16. Buder, 17. Galg. 18. Bieffer, 19. Salatol, 20. Mabenfraut, 21. Bichie, 22. Djenichmarge, 23. Bargfeife, 24. Rernfeife, 25. Schmierfeife, 26. Stearinlichte, 27. Streichholger, 28. Coda, 29. Butpomade, 30. Betroleum und 31. Reifen.

Lieferungeluftige merben aufgeforbert, ihre Offerten bis fpateftens Camftag, ben 20. Februar 1904, Bor: mittage 10 Uhr, im Rathaufe Bimmer Dr. 13, eingureichen, wofelbit biejelben in Begenwart etwa ericbienener Submittenten eröffnet merden.

Bon ben unter pos. 5-16, 17-19, 23-26 und 31 find Proben beigufügen.

Biesbaden, den 2. Februar 1904. Der Magiftrat. - Armen-Berwaltung. 4621

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragend-Künstler.

Freitag, den 12. Februar 1904.
Abenda 71/n, Uar:
IX. KORZERT.

Leitung:
Berr Louis Lüstner,
Städtischer Kapellmeister und Königlicher Musikdirektor. Solist: Herr Karl Burrian,

Königl, Hofopernsänger aus Dreaden (Tenor).

Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.
Eintrittspreise:
I. nummerirter Platz: 5 Mk.; II. nummerirter Platz 4 Mk.;
Gallerie vom Portal rechts: 2.50 Mk.; — Gallerie links: 2 Mk.
Karten-Verkauf au der Tageskasse im Hauptportal,
Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren den

Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet Städtische Kur-Verwaltung.

Samstag, den 13. Februar 1904. Abends 8 Uhr:

IV. und letzter Grosser Masken-Ball

in sämmtlichen Sälen. Zwei Ball-Orchester.

Saal Oeffnung 7 Uhr.

Anzug: Masken-Kostüm oder Balltoilette (Herren
Frack und weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen. Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.

Eintrittspreis: Abonnenten gegen Abstempelung ihrer Kurhauskarten bis spätestens Samstag, Nachm. 5 Uhr: 2 M., für Nicht Abonnenten 4 M.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Die Gallerien bleiben geschlossen. Städtische Kur-Verwaltung.

Befanntmachung.

Bir bringen gur öffentlichen Rennenig, daß die feftge. festen Fluchtlinienplane nur

Dienftage und Freitage mahrend ber Bormittags. Dienftftunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, jur Ginficht ausliegen Biesbaden, den 20. Juli 1902.

Der Dagiftrat.

Befanntmachung. Diejenigen Brivatpersonen, welche bie Absicht haben, im Stadtfreise Wiesbaben Brwat - Unterrichts. und Erziehungsanstalten einzurichten ober Pribatunterricht zu erteilen, werben hiermit auf folgende Bestimmungen der Staatsministerialinstruftion vom 31. Dezember 1839 ausmerkam gemacht:

1. Die Gesuche um Erlaubnis zur Anlegung ober Fortsetzung

einer Privaticule ober einer Privaterziehungsanstalt find unter Einreichung eines Lebenslaufes, ber über bie Bilbung, bie wissenschaftliche und fittliche Befähigung ber Bewerber iprechenden Beugniffe und bes Einrichtungsplanes ber fraglichen Anftalt bei ber flabtifden Schulbeputation angubringen, welche bie etwa noch erforderlichen Ermittelungen zu veranlaffen, an die Königliche Regierung über das Gefuch zu berichten und, wenn bemfelben fein Bedenken entgegensteht, die Aussertigung des Erkaubnis. deines su beantragen bat.

2. Berjonen, welche ein Gewerbe baraus machen, in folchen Lehrgegenständen, die jum Kreise der verschiedenen öffentlichen Schulen geboren, Privatunterricht in Familien oder in Privatschulen zu ertheilen, sollten ihr Borbaben bei der städt, Schuldbeputation anzeigen und sich bei berselben über ihre wissenschaft. liche Befähigung burch ein Beugnis ber betreffenben Brufungs-behörbe und über ihre fittliche Tuchtigfeit für Unterricht und Er. siehung durch ein Beugniß der Obrigfeit und Geistlichkeit des Ortes, wo fie fich mahrend der lepten drei Jahre aufgehalten haben, ausweisen. Wollen fie in Fachern, die nicht in den berichiebenen Schulen gelehrt werben, Brivatunterricht erteilen, fo haben fie nur ihre sittliche Tuchtigfeit für Unterricht und Erziehung auf bie angegebene Art bei ber ftabtifden Schulbeputation Wiesbaben, ben 2. Februar 1904.

Stabtifche Schulbeputation. 3. M.: Diller.

Michtamtlicher Theil.

Königliches Realgymuafinm

gu Biesbaben.

Die Anmelbungen für Gerta werben Mittwoch, ben 10. Rebruar von 10 Uhr ab im Dienstzimmer bes Unterzeichneten entgegengenommen. Um ben geehrten Eltern ic. bas langere Barten gu erfparen, werden von 8 Uhr ab Rummern ausgegeben, in beren Reihenfolge von 10 Uhr ab die Anmelbung erfolgt.

Die Anmelbungen für alle übrigen Rlaffen finden Donnerftag, Den 11. be. von 10 Uhr ab ftatt. Bartegimmer Rr. 18, eine Treppe, rechte.

Der Direfter: Brener.

Die norwegische Stadt Malefund ift von einem entsehlichen Brandunglud beimgesucht worben. Die Bewohner bes etwa 12,000 Geelen gablenden Gemeinwefens, bas in wenigen Stun-ben faft völlig nieberbrannte, haben größtentheils nur bas nadte Leben retten fonnen. Es bebarf bringend werfthatiger Silfe, und allerwarts find auch bereits Silfstomites sujammengetreten, um bas Elend ber von hartem Geschief ploglich Betroffenen

Durch bas hochherzige Beispiel unseres Landesberrn ermutigt, ber als Erfter eine Siffsattion großen Still ins Wert fette, wenden wir uns bertrauensvoll an ben bewährten Bofitätigfeitefinn ber Ginwohner Biesbabens und bitten fie, auch ihrerseits ihr Scherflein beigustenern gur Linderung ber Roth

Beitrage werben angenommen an folgenden Stellen:

1. Mathaus, Bimmer Nr. 23 (Centralftelle),

3. Expedition bes Wiesbabener General - Anzeigers. Außerbem find die Unterzeichneten bereit, auch ihrerseits Beitrage entgegen zu nehmen.

Ueber die Bahlung wird in ben Blattern quittirt werben. Wiesbaben, ben 3. Webruar 1904.

MIbert, Rommerzienrat,

Dr. Alberti, Juftigrat Stadtverorbneter,

Urns, Stabtrat Dr. &. Berle. Banfier,

Bidel, Stadtrat, Bidel, Defan und 1. Stadtpfarrer, Bröt, Stadtrat,

Dr. Dreper, Stadtverordneter, Frobenius, Stadtbaurat

bees, Stabtrat,

Dengftenberg, Regierungs-Brafibent, b. herzberg Landrat,

Se & Bürgermeifter, Dr. Domann t. f. Lanbgerichtsrath a. T.

Dr. b. 3 bell, Dberburgermeifter, Dr Reller, Bralat und Stabtpfarrer,

Rörner, Beigeorbneter,

Daper, M. Reniner,

D. Dibtmann, Oberftleutnant a. D., Stabtrat, Dr. Bagenftecher, Geb. Canitaterath, Stabtverorb.

netenborfteber,

Beterfen, Dberregierungerat

R ü b I, Stabtrat,

Sartorius, Lanbesbauptmann, b. Soend, Polizeiprafibent, Dr. Schol, Beigeorbneter, Spig, Stabtrat, Stumpff, Landgerichtsprafibent,

Thon, Stabtrat, Beil, Stabtrat,

Bilhelmi,, Oberftleutnant a. D., Binter, Stabtrat,

b. Baft ro w, Major und Bezirfstommanbeur.

Connenberg. Holzversteigerung.

Mittwod, Den 10. Febenar 1904, Bors mittage 10 Uhr beginnend, fommt im biefigen Gemeindewald, Diftrift "Rrummborn" Ro. 8, folgendes Gehölg gur Berfteigerung :

4 Buchenftamme = 4,71 Geftm.,

506 Rm. Buchenscheit,

" Anüppel und

4160 Stüd Bellen.

4160 Stud ,, Weiten. Sammtliches Beholg ift von guter Qualitat. Muf Berlangen Creditgemahrung bis 1. Oftober 1904

nach ben Berfteigerungsbedingungen. Sammelplay bei Bolgftog Ro. 109, Ede Rrummborn-

Der Bürgermeifter: Echmibt.

Idfteinerweg. Sonnenberg, den 3. Februar 1904.

Holzversteigerung.

Freitag, ben 12. Februar, Bormittage 10 Hhr aufangend, fommt im Orler Gemeindemald, Grunderhed, Deifel und Totalitat gur Berfreigerung :

163 Gichen-Stamme von 28,16 Feftm. 10 Lärchen. " 5,19 156 Tannens 422 Stangen 1. RI. 37,98 533 2. // 31,98 964 25,92 Reiferholgftangen " 10,70

Die Tannen find von befannter guter Qualitat, unter ben Barchen befindet fich ein Stamm bon 14 m ig. 40 cm

anfang an ben Giden an ber Mar. Orlen, den 5. Februar 1904.

Wirth, Bürgermeifter.

Zwangsversteigerung.

3m Wege der Bwangevollftredung follen die in der Gemartung Schierftein belegenen, im Grundbuche von Schier. ftein Band I Blatt 1 unter laufender Rummer 1 bis mit 9 gur Beit der Gintragung des Berfteigerungsvermertes auf

1) bes Landmanns Philipp Abt gu Schierftein, 2) beffen Rinder: a. Glifabethe Abt, Chefran bes Tag. lohnere Martin Chrengart ju Schierftein, b. 2Bilbelmine 21bt, Chefrau des Schloffers Bithelm Meinede gu Sachienhaufen, c. Lina Abt jest in Frantfurt a. D., d Bertha Mbt jest in Braafe bei Olbenburg, nach Raffaniichem ebelichen Guterrecht (Leibzucht) eingetragenen Grunbftude: nämlich brei Reder und feche Beinberge gufammen 77 ar 79 qm groß, mit insgesammt 8 26/100 Thaler Grundfteuerreinertrag - Grundfteuermutterrolle Art. 2 - am 8. Marg 1904, Rachmittags 31/2 Uhr, burch bas unterzeichnete Gericht im Rathaufe gu Schierstein verfteigert

Der Berfteigerungstermin ift am 17. Robember 1903 in bas Grundbuch eingetragen.

Biesbaden, den 23. Dezember 1903.

Rouialiches Amtegericht 12.

Die Brengifche Pfandbriefbank (Berlin)

gewährt I. Supotheten zu 41/80% a. gute Biesbadener Objette (auch Auszahlung in Bauraten). Antrage erbeten an Senjal P. A. Herman, Frantfurt a. Mt., Mainzerlandfir. 68, ob. Wiesbaden, Emferfir. 45. 781

Jehr-Juftitut für Damen-Schneiderei n. Dus.

Unterricht im Dagnehmen, Muftergeichnen, Bufdneiben und Anfertigen von Damen- und Rinderfleidern wird grundlich und forgfaltig ertheilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Cofftume an, welche bei einiger Aufmertfamfeit tabellos werben. Sehr leichte Methobe. Die besten Erfolge tonnen burch gablreiche Schillerinnen nachgewiesen werben.

Bus Rurius D grundlichen Musbildung. Material gratis. Sprechtunden 3-12 und von 3-6. Mumelbungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, .2 St

Infomeide-utademie. von Margarethe Becker, Manergaffe 15 1 (Ausgebildet auf ber großen Schneid. Atademie, Berlin.)

Rur wirft, fadigem. afab, Unterricht i. Mufterzeichnen. Bufcmeiben u. Anfertigen famuntl. Damen- u. Rinder-Garberoben. Tuchtige Musbildung gu Direftricen und felbftftandigen

Schneiderinnen, fowi einfage Hurfe jum Sausgebrauch. -Schnittmufter nach Daag für fammtl. Damen- und Rindergarderoben. - Profpette gratis und franto!

Akademifche Bufchneide-Schule von frl. J. Stein, Babnhofftrage 6, Sth. 2, im Adrian'iden Saufe.

Erfte, alteite u. preisw. Fachfchule am Blane f. b. fammif Lamens und Kindergard. Berliner, Wiener, Engl u. Barifer Schnitte. Leicht faßl. Methode, Borgügl., praft Unterr. Grundl. Ausbildung f. Schweiderinnen u. Directtr. Schul. Aufn. tägl. Con. w. zugeichn. u., eingerichtet. Taillenmunt incl. frutter u. Anpr. 1.25, Rodich. 75 Bi bis 1 Mt. Buften Berlauf im Stoff u. Lad zu den bill. Preisen. Bon fent ab an Samflagen Buffen gum Gintaufepreis.

Wills. Hlotz Nachf., Adolfstr. 3, 3mb.: August Kuhn, Adolfstr. 3 Auktionator und Taxator.

übernimmt Auftionen und Tagationen von Dobilien aller Art, gangen Ginrichtungen und Rachlaffen unter

coulanteften Bedingungen. Befte Referengen. Kunstauctionen, Langjahrige Erfahrung.

Taglich tonnen Gegenftande jum Berfteigern jugebracht ober abgeholt merden.



Unterricht für Damen und Berren.

Behrfacher: Schanichrift Buchführing (eint., boppelte, u amer Correspondenz, Saufman, Rechnen (Prog. Zinfens u. Confo-g. Blednen, Bechfellebr , Rontorfunde, Stenographie, Maldimenian, Gründliche Ausbildung, Rafder und ficherer Erfolg, Tages.

NB. Reneinrichtung von Gefchaftebuchern, unter Beruditen ber Steuer. Selbfteinfchatjung, merben biscret ausgeführt. Heinr. Leicher, Raufmann, langi, Sachiebr. a größ, Seine Unifertplan la, Barterre n. II. St.

Akademifche Bufdineide=Schule

von Frau Pranceschelli, Moritiftr. 44, 1 Unterricht in Maagnehmen, Mufterzeichnen, Buidmeiben von 2: und Rinbergarb. Deutider. Engl., Barifer, Beiner, ameritan Converte Beichte Methode, praft. Unterricht Schul.-Aufn. taglich. Donorar billig.

Dramatilden Anterricht

Schnittmuber nach Daaf. Coftume werben gugefdninen ti

gibt biftinguirte Dame, jahrelang für erftes Gach an erften Bantbatig gewefen. Sorafaltige Ausbildung bis gur völligen Babning Bermittlung von Engagements. Unterricht in Declamation in Jahren Gingein-Stunden für Bortrage und Reben.

Fran L. Spies, bom "Deutschen Theater in Berlin", 3biteinceftrafe 11, 1 Sprechitunde von 3-4 Uhr.

Biesbadener Confum-Halle, Moritzstrasse 16. Telef. 2957.

Br. Bollb. a St. 3, 4 u. 5 Pfg. | Beri. Rollmops, 10 St. 55 " Carbinen p. Bib. 28 Pfloumen p. Bfb. 25, 30 ul 40 Bem, Obft p. Bfb. 80 n. 40 Grigen p. Bfo. 25

Datteln p. Bib. Orangen, pr. Onal., 6 St. 20 Ital. Maronen p. Pfe. 15 Rornbrob 86, 38 Edtes Sauf. Bret 27 n. 58 Betroieum p. Etr. - Mg. bon. Rartoffein p. Rpl. In

Wiefelguder, per Bfund 92 Big, Weifbrod, per Latt me Genofi. Buder, per , 21 Comargbrod, , 31 , Editar friiche Brodden, 4 Stud 10 Pfa Marmelade und Bivetidentativerg, von beute an, um jaraums

Raffee! Trop bes großen Aufschlages vertaufe immer mo gar. reinichm., per Pid. 80, 85, 90, 95, 1 Mt n 18in We h!! wer Pfund 18, 15, 17 und 18 Big. Hd. And Muszug-Mehl ver Bid. 20 und 22 Big. Imszug-Mehl ver Bid. 20 und 20 Big. Muszug-Mehl ver Bid. 20 und 20 Big. Mudelin, per Bid. 18, 22, 25, 30 und 36 Pig. Pausmacher Mudelin, ver Pid. 26, 30, 36 und 40 Pig. Feinste Maccarout, in Badeten per Pid. 35 Big. Feinste Dartgriesmaffe, in Padeten, per Pfund 45 50 Pig.

Marl Mirchner.

Wellritzstrasse 27. Ecke Hellmundstrasse. Masten-Verleih-Anftalt

von Jacob Fuhr Goldgaffe 12 Empfehle Diefes Jahr Masten fehr billig ju vereilert gu bertaufen. Große Auswahl in herren- u. Damen Comun. nos. originelle Gefichtsmasten, Breisanguge u. bergl.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36.

Billa, Tobenlage, 12 Zimmer, Gas- und eleftrifchet Schifchner Garten, jum Breife bon 110,000 Mt, burch Willa Merobergftrage. 12 Bimmer, iconer Barten, alles ber Rich

Sochfeine Billa, 8 Bimmer, fchoner Garren, in Rabt bet Balbes, Dalieftelle ber Giefer. Bahn, gefunde Bage, jun Preife von 60,000 Dit., burch

Rentables bochfeines Gtagenbans, 6. gimmer Bobnung, Sa Friedrich Ring, fowie ein foldes von 5-Bimmer Bonnungen aus erfter Sand vom Erbauer, burch

Weith Schufter, Jahnstraße 36. Renes bochfeines Etagenbaus, Rübesbeimerftraße, G. Zimmer Wohnungen, Bor- und hinter-Garten, billigft durch Beith. Schuffler, Jahnste. 38. Renes Etagenbaus, 3—4-Zimmer-Wohnungen, am Kalker Friedrich-Ring, rentirt nach Abzug aller Untoften einen Urber faus bon 2000 Met burch

schuß von 2000 Mt., durch

Bilh Schüfler, Jabnftraft & Reues Stagenhaus, am Bismard-Ring, jeder Stad ichte 3-3-Bimmer-Bohnungen, Fortgugshalber zu dem billigen Benit von 38,000 ML, durch Wilh. Schüftler, Jahnfraßt 36. Paus mit Laben, Thorfabrt, Pofraum, Webergaffe, retint Laben und Wehnung frei, durch

Mentables Sans, 3-4-3immer-Bobnungen, in welchen ein flottgebende Baderei betrieben wird und prima Gefchaftelest Angahlung 10,000 Mt. burch

Sedifeines Etagenhans, 64 Bimmer unb 24 Manfarben, an nenen Cental-Babnhof, für Dotel-Reftanrant eingerint,

unter gunftigen Bedingungen burch Bilh. Cofffler, Jahnfrage 3. Rentable Gefchaftshaufer in allen Lagen burch

Rapitalien auf erste und zweite Hund zweite Prootheken werden ficht nachgewiesen bei billigem Findstaß durch 7264

Wilh Schüfter, Jahnkraße 36.

& Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Hnzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem fedem Intereffenten in unferer Expedition grafis verabiolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftsliokalliaten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc. Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1 .- pro Monat berechnet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត · · · · Einzelne Vermiethungs-Inlerate 5 Pfennige pro Zeile. · · · ·

Vohannasnachweis-Bureau Lion & Cie., Schillerplat 1. • Telefon 708. 365

Vohnungs-Gesuche

mung v. 3 Jim., Ruche, Belatiche, co. m. Stall, f. Betribe. Il. Bafderei geeign., for ob thut, gef Dffert, men's d. d. Ero. d. El. 3300

Vermiethungen.

n 8 3 mmern, Ruche, Balton, em Bubeh gleich ob, pater 9369

Birflader Sobr, 3 ich. Billen-Bobn, Bei-Et., 7-8 Bim., lite, 8 Bail., ich. Garten, jum

7 Jimmer.

R mer-Bricorich-Bling Ro. 40gift eine icone 7.Bim. Bobnung 1. Stod, ber Weugeit entip., n 1. Januar ju berm. Rab. delte in 3. Stod. 8774 3774

dügenstr. 5

Etagen Billa), mit haupt- u. be pornehm. Einrichtung, 3:umer, mehrere Erfer und aline, Diele, Babegimmer, Ruche mit, Rebengelas, fof, ober bim ju bermietben, Rab, baf. enite, 3, Part.

6 3immer.

n. 9 Stod je 5-6 Bim, Baltong, elefter, Bicht at. ober fpater ju berm. 1120

fengrierich-Ring 62 Soch, 6 Bim, m. allem Comf. ber per 1. April gu ben. Rab. 2. Et rechts.

Bereida, id. Dadpart. Bobit, 6 3im, Baltan, Babesim, at tingl. Bubeb., per 1. April 1 im Befr. Frang-Abiftr. 6. 3412

Bielanditrafe 2, mer.Bohnungen ju verm! ph mobernen Comfort. 8526

5 Bimmer.

Bimmer-Wohnung, in Comfort ber Rengeit jofert et, fpater gu berm. Dismardring 3.

an, volle, Bubeh, v. April 11. volle, Rabeh, v. April 12. ja berm. Rab. Bismard-24, 1 Gr. linta.

Januardeing 30, 5 Bim., 1 Babe-im., 2 Balt., 2 Rell., 2 Manf., s u warm-s Waffer, Gas, 1. 2 Stod, ju vm., R. 1 St. 1905

attan Donteimerstraße 106, 5 Zimmer, Erter u. 3 Balf. aften Comfort ber Reugeit 26. pat, bill, ju berm, S104

ger, 6-Bint. 20, Bei-Grage, ger, 6-Bint. Wohn, m. reicht an. Bas, Barten, Bieichplab ib. hater febr billig ju bm. Bart.

2195 er. Friedrich Bling 26 ift bie 1. Grage, beft, aus 5 3im. reich. Bubeh., ber Rengeit richen, Gubfeite, rubige beinen ig trodene Raume Bultone per 1. April gu bm. iberes im Part, beim Sans-

murgft. 9 find 2 ichone Soin, b 5 Bim., Balf , Erfer i all Comf. ber Reng und 1. Ambeid, berfeben, fof. ober 1. Abril 1904 preistw. 3. pm. 1928 Martin Bemp.

Quremburgftr. 11 ift in d. 1. Et. Rim., ber Reus entipr. einger., auf gleich ob. fpater gu verm. Raberes Etage I.

Denbau Schon, Rauenthaler-ftrage 5, an ber Ringfriche, nabe ber halteftelle ber elettr. Babn, find berrichaftl. Bohn., jebe Etage 5 Bim. u. Ruche m. allen, ber Rengeit entiprechenben Ginrichtungen gu berm. Rab, bafeibft ober Gobenftrage 2. 1484

33 aunferfte. 12, nachft Kraifer-Friedr.-Ring, Wohn, ven 5 Jim. m. reichl, Jubeh., d. Reng. entipr, einger., zu verm. Rab. baf. u herberite. 4, Bart, 1. 3894

Dorfire. 12, Ede Scharnhoriefte., ich freie Lage, 5 Bim mit reicht. Bubeh, u. allen Ginvichtung. ber Reng, verjeben, per fofert gu berm. Rab. im Saufe ob. Bluder. play 3, 1, bei Architeft G. Dor-

4 Bimmer

Bismardring 19, im 1, und 2. Stod, je eine febr foone große 4-Bim. Bobnung m. Bab, 2 Baltons, Robienanig, 2c.
— event. Gartenbenunung — Ber-baltniffe halber gum 1. April 1904 preiswerth ju verm. Rab. baf. 2. Stod lints. 4151

Bismardring 24, gweite und 3. Stod, 4 Bimmer mit fammtl. Bubeh, per 1. Januar eb. fpater ju bermiethen, Raberes ba-felbft, 1. Stod. 6743

Bertramftr. 16. Ede Bimmer, mannitr., Bel Ctage, ichone 4-8im. Bobn. m. Balton, Speifetammer, Gaseinr. u. allem Bub. gum 1. Moril febr preidwerth gu verm. Rab. Weftenbfir. 26, 1, bei Berger, ober Bismardring 19, 2 bei Maurer.

Renb. Dosheimerftr. 21, Ede Sellmunditrafte, Bet-Etage-4 Bimmer mit fammti, Bubehor, ber Rengeit entsprechend einge, richtet, per 1. April 1904 gu bermiethen. Rah. 3200 Jakob Spitz,

Moritskr. 16

Dogbeimerfir, 69, 4 3im. 2Bobn., Raume jum Mufftellen von Dibbet od. Bureau per fof gu vm. 8847 Dreuweibenftr. 3, nahe am Bis-mardring, rub. Lage. find eleg. 3. u. 4-Bimmer-Bohnungen mit Erfer, 2 Ballons, Bad und Robienanigug, Alles ber Rengeit entsprechend einget., 3, 1. April 1904 gu verm. Kein hinterhaus. Rab. bafelbft. 1536

Givellerftr. 10, Renb. Emmel, find Wohn. v. 4, 3 und 2 Zim. mit all. Comf. per 1. April, ev. früber zu vin. Rah. bal. 2127

Gmierfte. 8, fc. Wohnung von 4 Zim. n. off Zubeh., neu berger., gr Balt. zu verm. Anguf. bon 3-5 Uhr. 3099

Dichone Bohnung, 4 Bim u Ruche, mit allem Bubebor, auf Ruche, mit auem 1. April 1904 ju vermierhen. 1470

Rat. Bart. Henban Butomitt, u7, &de Bimmer-Bobn. m. Erter, Balton, eletre. Bicht, Gas, Bad nebft reichl, Bubeh, p. 1. Noril gu verm. Rab bortfelbft ob. Roberftrage 33 bei

Bellmundftr. 42, 3 event. 4 Bimmer mit Bubeber gum 1. April ju vermiethen, Rab.

2. Stod. 4210
Sartite. 7, 1 St., 4 gim. mit
Rubeb. p. 1. April ju verm. 36 Bubeb. p. 1. April ju verm.

Rariftr. 39, Bel-Etage, 4 3im. m. Bail. Rude, 2 Mani., 2 Reller auf 1. April ju verm. Rab. 1 St. r. Raifer-Friedrich-Ring 69, 2 Gt.,

3-4 Bim., 3. E., 3 Bim. m. allem Comf. ber Reug, auf fofort ob. fpater ju verm. Rab, bafelbft 2. Etage rechts

Rornerftr. 4, Bart., 4 Bimmer, Rude, Babegim., 2 Danf. (700 DRt.) per 1. April gu verm. Rab, bei Friehl, Oth. Quremburgplat 5, 8 Et., 29obn. ber Reugeit entfpr. gu vermiethen.

Denoan Bhitippsberg ir. Sa. 4 Bim. Bobn. per 1. Apr. 2 vm. Rab. bafelbft. 8671

Sn. 4-3im. 280hnung, 8 St. 2 Balt., 1 Erfer, warme Bafferl., reichl. Bubeb. Raberes Scharnhorfiftr. 8, 2. Dabn. 2547

Portftrage 7, 4-Bimmer Bohn. mit reichl. Bubeb, p. 1. April gu bermietben.

Dorfftr. 14, 4 Bummer, Rude, Babefinbe u. Bubeb. gu 650 mart gu verm.

Dorfftr. 19, Ede Scharnborftitr. ich. freie Lage, 4 Bim. mit reichl. Bubeb. u. allen Ginrichtung. ber Rrug, verfeben, per fofort gu verm. Rab. im Saufe od. Blucherplat 3, 1, bei Architett G. Dor-

3 Jimmer.

Bertramftr. 3, Dachwohnung, Miether per 1. April gu bit. Rab Dotbeimerftr. 41, Bart. 1. 4042 Donbeimerftraße 82 Dreis Bimmer-Bohnung., ber Reu-

gu verm. Rab. Hochparterre. 1087 Chone B.Bimmer-Bobnung m. Ruche, 2 Reller, 1 Maniarbe auf gleich ober 1. April zu verm. Raberes Dotheimerftrage

Denvau Dopheimerftr, 106, eieg BeBim.-Bohn., mit allem Comfort ausgestattet, nebft Bubeb., fof, ober 1. April ju bermietheu. Rab. 1. St. Beder.

6 3 3im., Rucht, 525 Mt., auf 1 April 1904. 3977

Emferftrage 75, 3-4-Bimmerau berm.

Ciwillerftr, 8, Bbb., 5- Bimmer-Bobn., ber Reug entfprech, einger., auf 1. April 1904 gu pm. Rab, baf. ob, beim Eigenthumer Gneifenauftr, 18, 2 St. 2896 b Brifenauftr. 10 fine Wohnungen, Bimmer, Ruche, Bab unb reiches Zubehör, der Reugeit entfprechend, per fof. oder fpater ju
verm. Rab. Bart. reches. 3367

Rrchgaffe 19, Bda. 2. Stod.
8 Bim. u. Kuche, auch ale Bureau geeignet, gu verm. 2394

Moright, 12, Bob., Mani. wohn., 3 Zim., Rude u. Reller, per 1. April an alt, finderlofe Beute gu berm.

Detteib dir. 3 (lints b oberen Bobnungen mit 2 Baltonen, Babegimmer u. reicht. Bubeb, billig gn vermiethen. Rab Borberb, Bart. Georg Schmidt.

Dauentalerftraße 7 (Rend.) find ich. 3 Zimmer-Wohnungen m. Zubeb., ber Reugeit entiprech. eingerichtet, auf 1. April zu vm. Rab. bei K Rod. Huffong. 3968 Rt. gu vm. Rab. Milb, Bart, bei Born, od, beim Eigenth. Dob-

beimerftr. 69, Bart. L. Denbau Rauenthalerftraße 10, eing. 3-Bim.-Bohnungen m. allem Comfort ber Renzeit ausgeftattet, 3. B. Balton, Roblenaufg., Mullabfall, elette. Licht re. per 1. April gu verm. Rab. Jofef Rau, Gedanftr. 7, Part. 3705

Deubau Coon, Rauenthaler. grafe 5, find ich. Wohnungen, 1, 2, 3 Bim. nebft Ruche u. all. Bubeb. ju um. Rab. baf. 1471 Scharnborftitt. 24, Bbb. 3 8 m., Ruche, Balt, u. Bubeb. 1, Et., an rub, Hamile auf 1. April 3u

verm. Rab. Bart Seerobenfit. 24, 3-Bim.-Bohn ber Reugeit entipr, einger. auf gl. vb. 1. Apr. ju vm. Preis 650-580 Mt. Rah Part. r. ob

2Bellripftr. 51, 1 1. Schierfteinerftr, 50 (Gemartung Biebrich a. Rh.) ift eine fc Wohnung von 3 B.m., Ruche u. Reller per fof. zu verm. Rab. Reugasse 3, Bart. 1800

Gde Schierfleiner. u. Biebricher ftrage in Dogbeim find Wohn. von 3 3im u. Ruche u. 2 3im. u. Ruche nebft Bubeb. p. 1. April od. früh. ju bm, Rab. baf. 3216
3. Bim. Bohn. m. eine 4.3im.
2 Reller ju berm. K. Ladel.

2 ichone Wohnungen, 3 gim., Rude und reicht. Bubeh. der Rengeit entiprechend, p. 1. April zu verm. Nah. Gneisenauftr. 8, Bart. linfs, und Westendftr. 18, p. bei G. Koch. 4472

Borthftr. 7. 4 St., a. b. Mheinftr., 3 Bim., Ruche, Bubed. jum 1. April in berm. Preis 450 M. Rab. 2. Etage,

Dorfür, 4, 2 Bohn., & 8 Bim., Bulton, Ruche, Reller n. all. Bubeb, per 1. Avril 1904 ju vm, Rab. Bart. im Baben.

3) orfftrage 7, 8-BimmereBobn. im Sinterh. m. reicht. Bubeb. per 1. April gu berm.

Jorfftt. 12, de Scharnvorfitt., ich, freie Lage, 3 Bim. mit erchl. Bubeb. n. allen Ginrichtung. ber Reug, verfeben, per fofort gu verm. Rab. im Sanfe ob. Blucherplat 3. 1, bei Brditeft G. Dormann.

3) orfftr. 29 (Reub. Bb. Meier), fcone 3-Rim . Mabnungen fcone 3-Bim. Bobnungen m. Bubeb, per gleich ob. fpat, 3. vm. Buifenftr, 12.

2) orfitr, 31, prachto, 8-Bimmer-Bohnung m. Balton und Inbeb. ju vm. Rab. B. r. 3137

2) orffir. 33 Renban Ede ber Rettebedfir., fc. 8 Bimmer-Bohnungen mit Balton, Ciofet im Aviching, Roblenaufzug, Gas, 2 Refler und Manf., gr. Troden-fpeicher, Breis 630, 600, 570, per 1. April 1904 zu vm. Rah, dortf.
1. April 1904 zu vm. Rah, dortf.
bezw. Frankenstraße 24, 1, bei Rud. Schmidt
2424
3 iethenring 10 fc. 3.3im.
2Bobnungen d. R. e., auf
1. April od, früher zu vermietben.

1 Bohnung m. 3 Bim. u. Ruche auf fof, ju berm. Biesbadener. ftrage 2, neben ber evang. Rirche

(Sine 3-8im Bohnung, Balton, Stut Garten u, Bubeh, fot. ju berm. Rah bei Daaft. Dotbeim, Biesbabenerfir, 2. 1180

Per 1 April 3, berm, ichone Frontip., 3 Bimmer, Rude, Reller, 350 M. Partweg 1. 4082

Mambach, Burgitrage 181a, Bohnung, 3 Bimmer, Ruche, Balton und Jubeb, fof, ju verm. Wafferteitung u. el-ftr, Licht bor-handen. Gef Lage herrt. Aus-ficht nach bem Tannus 3790 2 3immer.

21 ibrechtftrage 41, Oth., c. Manf... an fl. rub. Famile 3. 1. April cr. gu vm. Rab. 2bb., 2 St. 2899

Badmeperftr. 7, 2 gr. Frontip.
Bim. per fof. ob. ipat. an
einz. rub. Dame ju verm. Rab.

Bismardring 7, Dib., 2-3im.-

Gr. Burgfte, 12, herrnmuhl gaffe 1, 1. Stod, 23im. ohne Ruche, fur einen herrn, ev auch unmöbl., per 1. Jan. 1904 gu vermietben. 1935

Clivillerftr. Rr. 8, Mib. u Oth. fcone 2 und 1 3im .. Bohnung, ber Reugeit entipr .. wie helle Wertst, auf 1. April 1904 ober fruber ju berm. Rab. im Ban ober beim Gigenthumer, Gneifenauftr. Rr. 13, 9932

2 Simmer, Ruche u. Reller nebft Stallung und Remife auf 1. April gu vermiethen Rab. Relbitr. 17, 1 St. r.

(6) eisbergftr. 9, gwei ineinanbergebende Bimmer und eine Manfarde ju bermiethen. 3012 (3 neifenauftr, 23, prachtbolle 2.Bim. Bobn. m. Bubeh. auf gl. ob. 1. April gu berm. Sochpart, redit. Derrnunublgaffe 7 iff eine Wohn. im Sth. 1. Stod von 2 Bim, u. Ruche anf 1. Avil ju vm. 3879

Dodnatte 4, eine 2 Zimmer-Bohn, m. Bubeb, im Dach-ftod per 1. April ju bermiethen. Rab, Baderei. Jagerftraße 11, an b. Wald-ftraße, ich. 2.3im. Wohn. fof.

n. fpater preiswerth gu verm. Rab. bafelbit, 2 Er. 3 Rab, baielbu, 2 Er. 3765
Rornerur. 4, Bart., 2 Zimmer mit Jubeb, per 1. April gu permietben. 300 Mt. Rab, bei 2 Fimmer u. Rache auf 1. April

Sab Behrftr. 12 2926 Mah Lehrner. 12 2920 Dachwohnung, 2 Zim u. Kuche zu verm. per 1. April 4291 Luifenfir. 15.

Mauritiusfir. 8 ift per 1. April eine ff. Danfarbwohnung, beftebenb aus 2 Simmern mit Ruche ju berm. Rab, bafeibit in ber Erpeb. 3882

Platterftr. 44, 2 Sim., Ruche nebft Zubeb, auf 1, April gn vm. Nob. Blatterftr. 46, p. 8901 Natteritr. 104 birett a. 28albe, Bim. u. Ruche auf gleich ober ipater gu bermiethen.

Saalgaffe 38, ich. Fr. ntipity-wohnung 2 Bim., Ruche u. Reller auf 1. April zu verm. Rab. Bart. bei Anguft Robier .

Steingaffe 28, Borberb., ein feines Dachlogis auf 1. Marg Steingaffe 28, Umftanbe balber nen beiger, Wohn, 2 Rim., Ruche u, Reller unter Blasabicht. auf 1. April gu verm. Rt. Familie

Edwalbacherftr. 14, Manf.-Webnung für fl. Familea 2 Bimmer, Ruche, Reller, ertri, Abiching. Rab, bei Reutmann. Einzuschen täglich von 12 bis

Schwalbacherftr. 19 find 2 Bin. und Ruche im Sth gu bermietben. Schwalbacherfte. 63, fleine Dach-wohnung auf 1. April gu

permietben. 28 ohnung auf 1. April, 2 gim. 315 R. gu verm. Schierfteiner. frage 62. 4376

Rieme hofwohnung an ruhige, finderiose Bente zu verm. 1906 Taunusfir, 43. 23 alramir. 25 ift eine fleine Dadwohnung im Seitenbau

per gleich ober 1. Febr. gu berm. Rab, im Laben 23 airamitr. 32, Maniardwohn., 2 Bim, Ruche, Reller auf 1. April ju vermethen. 4468

23 alrauftr. 37, eine Wohnung, 2 Zim., Riche u. Jubebor auf 1. April ju verm. 3192 302 3im. 23 aloftr. 85, Rafernent,, frei get., 2-Zim. Wohn, m. Balt., ate per 3613 R. b. Gath, Wellrigftr. 49, 1. 4089

Dorfftr. 4, 2.3im. Wohnung im Rab, im Baben Bart. Barterre per fofort gu berm, Dorfur. 14. Bob., 2 Bimmer, Riche und Bubebor gu ber-

ortstr. 22 (Reubau Bo. Meier), miethen. fcone 2.3im. Bohnungen m. Bubeb, per gleich ob, fpat, 3. bm.

Burfenftr. 12. Dorfitr, 31, icone 2-Bimmer-

Sonnenberg, Blatterftr. 1, fc. 2Bobnung, 2 Bim. Rade u Beller auf 1. April gu vm. 1140 Gine Wohnung, gu 2 Bimmer, Ruche, gu verm. Rambacher ftrafe 57. Connenberg.

1 Bimmer. Gine fd. Frontfpingim, für eine Dame ob, herr in ber Guftab-Abolifir. 5 gu verm. Rab. Abletftrage 34 im Laben. (Sin fcones Dachzimmer auf gleich ob. fpater gu berm.

3949 Ablerftrusse 53,

Bim., 2 Cabinette, fow. Kuche
im Bart. fof. ju berm. Rab.
Dogbeimerftr. 85, 1 St. l. 1518 Gine heigb. Manfarbe fof, ju vermiethen 456 Belbfirage 1. B.

Dermannftrage 16 1 gr. l. 3. ju verm. Rab. II r. 3985 Semmundftr: 29, ein ich. gr. 1. Bart. Sim., Bob., fep. Ging., an 1 auft. Berfon gu vm.

Defimunder. 49, Bim., Ruche u. Reller gu berm. Sarifir. 28, fc. heue Manfarbe, 36 Bob., an eine rub. Berfon auf gleich gu vermierben. Rab.

Rariftrage 87, 2 ite., Danfarbe und Ruche an anft. Berfen au bermirthen. 1 Bimmer und Ruche ju verm, 2997

Bob Bart.

Gin Bimmer u. Ruche ju vermiethen Ludwigftrage 11, Stiege. Blatterfir. 49, ft. 2Bobnung von 1 Bim. u. Ruche u. einzelne

Bimmer an rubige Leute gn verm, Rab. Bart. Steingaffe 16, Dachwohnung, miethen.

Schlichterftr. 29, freundl. Mani. Wohnung, 1 Bim., Ruche u. Bubet. an ruh. Leute auf gl. ob. fpat. zu. vm. Nah 3. Et. 4373 Gin ich., gr., belles leeres Bim. fofort gu vermiethen Schulgaffe 4. Sth. Bart. 957
Gin ichones Bimmer, Ruche u. Reller im Bob, fof, ob. fpat.

ju verm. Weftenbftr. 18, B. 4283 Schone gr. 1-Zim. Wohnung m. Bubeh, fofort ju vm. monati. 20 M. Zu erfr. Wellribftr. 21, Cigarrenlaben.

Mobliste Itinmer. 21 arftraße 18, 3 St., fann ig. anft. Man- Roft und Mibrechtftr. 41, Sth. B. rechts, finder e, anft, Mann e. fc., möbl. Zimmer mit ob. ohne Rott auf gleich.

Mobile in. Schlafgimmer an einen ober gwei beffere herren gu

Bertramftr. 20, & linis, mobil. Bimmer ju berm. 617 Reinl. auft. Arbeiter

erhalt Logis 43 Linderfir. 7, Mitb. D. Blücherftraße 26, 2 r. mobl. Bim. m. 2 Betten bermiethen.

Deff. Arteiter ert, Schlaftelle mit ober ohne Roft Dot-beimerftrafte 46, oth. B. L. 3745 Seienenftr, 1, 3 1, b. 960, ert, 2 anft. Leute Bim, 4465

Gin frenndt, mobl. Bimmer gu vermiethen Eleonorenftr. 3, 9 1. Findet junger Mann bill. Ron nub Bogis. 4359 Frautenftr. 24, 3. St, einf. mobl. Bim, an einen jungen foliben Mann gu perm.

Sine mobi, Manj, an e, anft. Belenenftr. 1, 2 Gt r. 4146 Ein mobi. Bim. an anft. herrn ju perm. hermannftrage 6, 1 6

Dellmundftr. 36, 2, ein icones mobl. Bimmer gu ver-

Bellmundftr. 42, Bimmer gu verm. Raberes (Sin fd), moel, Bimmer an einen Doche 2.50 Mt. Jahnftr. 5, Stb.

Rarifte. 37, 2 I., mobi. Manfarbe (2 Betten) an 2 beff. Dand. werter gu vermietben.

Mehrere Arbeiter erhalten Schlafftelle. Rab. Rellerftrage 17, 805 r. Sieg. mobl. Bei-Etage, 3-5 Bimmer, Ruche, Bab, elettr. Bicht und Bubeb. fur ben Binter, ob. aufs Jahr gu pm. Rab. Billa Frant, Leverberg Ga. 9247

Mauergaife 12, 8 St. r., ein fd. mabt. Bim. billig an einen herrn gu bermiethen. 4015 Mauergaffe 12, 2 r., qut mobi, gr. Bimmer u. mobi. Manf. mit 2 Betten an anft. herren gu

Manrinusfir. 10, 3, ein gut mobl. Bim. an anft. Deren od. Dame ju vm. R. 1 St. 3619 Micheleberg 20,

oth. 9, finden 1 bis 2 Dabden

Ginf. mobl. Bimmer gu vermiethen Morititr. 17, 2 St. Dengaffe 9, 3 1., erb. 2 anft, junge Bente g. Roft u. Logis auf gleich (wochentt, 10 M.). 8882

202 2014. Bentmer mit 1. auch 2 Beiten ju vm. Oranien-ftraße 35, Meld. 8 L 1128 Bhilippsbergftr. 14. 2., mobi. Bimmer an foliben herrn gu vermiethen. 1132

Sunge Beute erhalten Roft und Dogie. Richtfir. 4. 8. Denerberg 13. 4588

Gin möbl. 3immer 3375 gu bermiethen Romerberg 28, 3 Et

Rober-Muce B2, Billa Ottille, ein gut mobl. Frontspitzimmer mit Cabinet jum 1. Februar gu vormietben, 3359

Rober-Muce 32, Billa Ottille, ift ein recht gut mobl. Galons u. Schlafzimmer m. 1 ob. 2 Betten au permiethen.

Debl. Zimmer ju vermiethen Sebanftrage b, Sinterbaus 1 Gt. Ils.

Dobt. Bimmer billig ju vermiethen 24 Cebanftr 13, bei Sartwig.

Ceerobenftr. 16, Geb. r. 1 L. gut mobl. beigb, Bim

billig gu bermiethen. Scharmborfifte. 7, 8, fcones möbl. Zimmer gu vermietben.

Chachtftrage 28, 1 St, freundl. mobl. Bimmer (fep.) gu bermietben. 4638 3 immer m. 2 Beiten gu perm. Schlachtbausftr. 8. 3 Tr. 4578 Schwaibaderfir, 68, 1 Sr., ein einf. und ein gut mobl. Bim.

mit ober ohne Benfion gu bermiethen. 4427
Sange Leute ernalten non und Logis Schierfteinerftr. 9, 1, bet Fr. Malip. 3250

Gut möbl. Zimmer mit Benfion von Mr. 60 an gu vermiethen, Taunusfir. 27, 1. 4220

23 fcb. mbbl. Binmer mit 2 Betten p. fof. ju berm. 4861

Waltamftt. 37 tonnen beiter Logis erhalten. Debl. Bimmer mit boder Benf., monati. 40 DR., g. vm. Rath. in ber Erp. b. Bl. 4064

Sunger anft. Mann tann Roft
u. Bogis erhalten Weftenderige 18, Dib. Bart. 4595

Weitenditrage 20, Barterre, icones großes freundi, mobl. Bim. m. ob. obne Benf. an foliben herrn gu berm.

Gin möbl. Bimmer ju bermietben Portitrage 19, 1 rechts. Venfionen.

Villa Brandpair, Emferftrage 13.

Familien Benfion. Glegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borguqliche Ruche. 6807

laden.

Laden nebft Labengimmer auf fof. gu perm. Bobnbofftr, 14 Aug. Boss. 3889

(Sallaben, Bertramire. 3, Ede Bellmu.bftr., m. gr. 8.-Bim . Bohn. u. ich. Rellern, für jedes Geichaft geeignet, auf fof. ob. fpat. gu verm. Rab. Baubureau, Dopteimerfir 41, Sont. 917

Raben, für Baderei, fowie für Dagu notbigen Raume fof. ob. fpat. gu om. Dotheimerftr. 106. 3105 (Guenbogengaffe 9, gr. Baben m. ober fpater gu vermietben.

Sermannitr. 8 ift ber Mebger-laden auf 1. April mit ober obne Bobn., auch f. anderes Gefcaft Mobel- ob. Rodgeich. poff. gu verm. Baben fonnte auch vergrößert werben, Rab. 2 Gt. 8204 Sermannitr. 16, Baben mit ob. Rab. II rechie. 3984

Seienenfir. 18, Mengertaben mit Bohnung auf 1. April gu vermiethen. Rab. Moberftr. 1, Part.

Al. Langgaffe 7 Laden

ehr biflig ju bermieiben. Rab Langgaffe 19.

Mauritiusstr. 10, Weinkeller und Laden, and getrenut, auf 1. Espril ju Mab. im 1. Stod. 3436 Deub. Schon. R wenthalernr b, ift ein Baben m. Babengim., für jebes Weichait, befonbere f. e. Frifeurgeich, geeignet, auf fof. ob fpat, ju verm. Rab, bal. 4323 Deinfir. 59, mob. Baben mit Babengim. per 1. Juli, ebent. früber ju verm.

Caben Renban Rauenthaler. ftrage mit Wohn. p. 1. April gu bermietben. Raberes 3ofef Rau, Gebanftr. 7, Bart. 8706

> Choner Ealaden

ift mie Babengimmer, gefonbere ich. großem Reller Schierfteinerftr. 15, Ede b. Erbacherftr., mit ober ohne Bohnung auf gleich ober ipater ju berm. Derfelbe eignet fich, ba feine Coneurreng, porgüglich für beff. Cotonial- und Delifateffengefchaft, ober ff. Diengerei begw. Musichnittgefcalt. Rab. baf. Bart. 8282

Deffright. 3, Meggerlaben. 8281 aubitrage Rt. 2 in Dotheim, ein Baben mit Wohnung,

fowie einige 2Bobnungen mit und 3 Zimmer gu verm. Dab, bei Bilbelm Dichei, Friebrichftrage 8. Aborthftrafje 13
Laden nebft Laden-simmer mit und ohne Mobnung auf 1. April gu verm. Rab. 3, Stod r. 2936

20 edrigftr. 10, Edhaus, fc. Baben (von gwei bie Wahl) ju verm. Rab bei Deinrich Braufe. Saunusfir, bo ift ber Laben,

rechts, mit ober ohne Bertft.
ob. Lagerraum auf April zu om, Rab. nur bei bem Eigenthumer nebenan in Rr. 57, 3. 2148

Cage gleich ober fpater 3 pm Rab. in ber Ero. d. Bl. 3957

wernnatten etc.

Souterrainraume mit Ditbe-2 Souterraintaume und and alle nutung ber Thoriabet als Bagerraum oder geräufchi, Wertft. auf fofort gu berm.

Bismardring 30, 1. Berfitatt für rub. Betrieb mit ti. Wohn, fof ober fpat, gu. verm. Dobbeimerftr 106. 3103 orm. Dogbeimerkt 108. 3103

In meinem Reuban Dogbeimerftraße 84 ift eine ich Wertst.
von ca. 70 D.-R., sehr geeign. f.
Schreiner ob. Glaser, sowie eine
solche sur Tapeziter von ca. 50
D.-R., m. od. ohne 2- od. 8-8.
Wohnungen auf 1. Jan. oder
früher zu verm. Ph. Schweiß
guth, Rüdesheimerftr. 14, P. 927 Crbaderftrafe 3 ift eine Beef. ftatt von 58 C. Witr. und ein Beichaiteraum auf 1. April ju vermiethin Karl Baum. 441

28 eriftatt ober Lagerraum auf frage 1, Bart. B208 Cabnirage 4, Arbeiteraume, wei helle, mit over ohne 3. Bim. Bobnung (1. Stod Boh.)

gum 1. April gu berm Rirchgaffe 19, ich. Lagerraume m. Bureau, auch ale Wert-

ftatt, gu vermietben. Wertstätte.

Großer beller Barterreraum für rubige Berffatte' Dreberei, Sattlerei, Dolgichniberei, Feinmechanit ober jonft. Berufe Daffend, fofort gu verm. Raberes Buremburgir 9, B. r. 3631

Enremburguraße 9 ift ein geraum, Baben mit zwei anfaliegenden Bim. u. epent, großem Reller, für feineres Coul- ober Berrnichneibergelchaft bef. geeig., per fof. ober per 1. April 1904 gu vut, Rab. Bart. r. b. Mactin Bemp, 1929

Quremburgftr. 9 ift im Gtb, e.n großer beller Barterreroum für rub. Wertftatte ob. gum Ginft. b. Mobeln ic. geeign., preisto, gu berm. Dat. Bbb. Bart. r. bei Martin 2:mp.

Große Werknatt

mit Wohnung auf 1. April gu verm. Rab. Richlitr. 8. 4106 Geichaftsraum, Lagerraum st., für ruh. Gefchafte, fof. gu verm, Raberes Schwalbacherfir, firafie 12, 1.

Scharnhorfiftr. 6 find p. 1. April gu verm. : Gin febr großer Bagerteller mit Schroteingang eine geräumige Berfftatte, auch Remife ober Lagerraum geeignet, ferner Stallung fur zwei Pferbe mit ober obne Bohnungen. Rab. Walramftr. 19, Laben. Schwalbachernraße 55. Wertflatte ober Bagerraum

per 1. April gu vermiethen. Rab. Bbb. 1 Et. 23 Bureau ob. ale Lagerraum jum 1. April gu berm. Große u. fi. Werfftatt gum 1. April gu vermiethen

3423 Bellripftraße 19, 1, 23 euripftr. 31, beile Bertftatte auf 1. April ober früher gu permietben.

Dortftrage 99, hofteller, taghell. ca. 35 | Dittr, als Werf-flatte für fleinen Betrieb ju verm. Rab. bafelbft im Baubureau ober

Jorfftr. 81, B. r. fconer Lager-raum ob. Berfftatte mit ober obne Bobnung g. bm.

Schones Bereinstokal mit Rlavier und Rebengimmer

Reftauration "Vater Jahn", Roberftraße 3.

Spegereis, Dbft. und Gemufegefchaft, in guter Lage und gutgebend, wegen Rranthheit fof. gu übertragen. 21. 2. Gint, Riebiftr. 21.

XICICICICICICICICIC Kapitalien. **Actobalcholotokak**

50 Mark

Demjenigen, ber mir eine gut-gebende Bierwirthschaft nachweift, weiche ich pachten tann. Offert, unter D. D. 100 an bir Erpeb. b. &l. 4501 2000, 4000,

10,000 Wif.

Oppothet f. bas Burean 4649

Verschiedenes. I

Die Stuhlflechterei

Rieblitt. 10, Stb. 3., in Die befte und billigfte bier am Blage ! Dort werben fortwährend Stuble geflochten Batent be aufgezogen, fowie alle Reparaturen prompt und billigft ausgeführt, Barantie für gute Arbeit u. Material. Beste Gelegenheit für Hoteliers, Reftau-rateure, Branereibesiher u f. w. Bestellung per Bostarte erbeten. 4363 Ind.: B. S. Schmitt.

Die berühmt, Bhrenologin Rur für Damen. Beienenftr. 19, 1. 9-9 Uhr Abends 2453

Sohe Wallerstiefel mit Doppeliobien nur 12 9Rt.

Schaftstiefel, prima, 8 Mt.

Mrbeiteichube (Gelegenbeitetauf) nur 5 Dit., fowie alle anderen Sorten Schupwearen

Loden Joppen von 4.50 bis firma Pius Schneider, Micheleberg 26. gegenüber ber Ennagoge.

Wit. Medicinal

Aneipp-Hans, Rur Rheinftrafte 59.

Trauringe echt Gold bon DRf. 5.-an per Stud. 4684 J. Derner Marititt. nachft bem Rathbaule. NB. Atelier für Reparaturen,

Damen-Stiefel Coblen u. Bled Dt. 2 .-Herren-Stiefel Sobien u. Gled Dt. 2.50 inft. fleiner Rebenreparaturen.

Repariren n. Reinigen von herrentleiber ichnell, gut u. bilig. Bei Befiellung, Abholen u. Bringen innerhalb 2 Stunden

gratis. (10 @ebil:fen.) 4532 Firma Pius Schneider. nur Michelsberg 26.

Kartoffeln, Magnum bonum, gelbe Englische, Mauskar-toffeln empfichit. 4047

W. Hohmann, Telefon 564.

Gebanftr. 8. Gleftrafergen beim Guft leicht beidabigt, auch Rellertergen per En. 50. 75, 85, 1.10, tabellos hell breunenb.

Dier: 3. B. Bilme, Ceifen u. Barf. Zafelbutter,

garant, rein, nicht mit ruffifcher Bib. in einem Stud Dit. 11,90 9 Bio, in 1. Bio. Scuden . 11.35 franco, Unbefannt g. Rachn. C. Clanfen, Biftoft Ir. 25, Boft Mublenbrud, Schlesw. Bolft Fracht- 00. portofrei geg. 2 Dof, ca 40 Oelsardin.

und Mollmpf., ca. 50 Deticatefibr., Brathr. u. Budt., 1/4 Pfb. ff. Lachs u. 1/4 N. Caviar 41/4 M. F. Kochbuch gratis. 1444/64. E. Degener, Fischerei-Exp., Swinentlande 78 C. Liebreizend

erfcheinen Alle, die eine garte weiße haut, rofigen, jugendfrifchen Teint und ein Beficht obne Sommeriproffen u. hautunreinigfeiten haben, baber gebrouchen Gie nur: Rabebenler Etedenpferd.

Lilienmild: Ge fe von Bergmann & Co., Pabebenl Dresben. & St. 50 Big. bei : 3. B. Wilms, Michelsberg 32. 21. Berling. Gr. Burgfir. 19. Otto Litie, Drog. Morigfir. 19. G. Bornehl, Abeinfir. 55, 1.

Brob. Canter, Oranienftraße 50 Georg Gerlach, Drog., Rirdg.69

Trauringe iefert ju befannt billigen Preifen Franz Gerlach?

Edwalbacheritrafte 19. Schmergioles Obriodileden gratis

Ein herr oder Dame mit 6 bis 10,000 Mart als filler ober thatiger Theilbaber in ein bereits bestebendes Geschöft mit bob, Gewinn gesucht, Renntniffe

nicht erforderlich, Best. Dff. u. H. D. 4345 an die Erped, d Bi. 4863

ford n. hedenpflanzen Maffenvorrath in Fichen und Riefern. Breislifte gratis. M. Griem, 922/246

Balitenbet (Bolft.) Eine Barthie nene

Pferdefrippen Luifenftr. 41. Stb.

HISSO. hoch u. flach, w. gebrannt 4116 Frankenstr. 19

Trefeurin fucht noch Runden in und aufer bem Saufe. Rab. Frau Alein, Romer-berg 39, 3. Et. 4528 21 rbeitermafche m. angenommen'

fcnet u. bill beforgt Oranien-ftrage 25, Stb. 2 r. 2004 Gekittet m. Blas, Marmor. gegenitanbe aller Mrt (Borgellan feuerfeft u. im Baffer baltb.) 4138

Uhlmann. Quifenplay 2 Tücht. Stiderin municht Runden außer bem baufe per Tag Dt. 2.50 hermannftr. 9, 1,

Mufarbriten bon Boiftermobel Springe, 5 M., Mair. 3 M., Copba, Tapegiren u. Aufm. D. Borbange n, llevereinfunft. Carl Rannenberg, Scharnborftr, 17. 3648 Mustheiber, Benberungen m. r. n. bill. beforgt Biatterfir, 24,

Bhrenologin Cerrobenitr. 9, 2. htb. 2 lfs.

Gine hervorragende Difinchener Dalerin eröffnet p. 1. Marg

Malschule

in Bortrait und Lanbicaft in Del u. Baftell fur Damen und herren in feparaten Rurfen. Unmelbungen molle man b. iangftens 15 Sebruar 1904 fdriftlich ober munblich an bie Erped. b. Bt.

Railer= Panorama Rheinftrafte 37, unterhalb bem Buifenplay.



Jebe Bodie givei neme Reifen. Ansgeftelle vom 7. Februar bis 13. Februar 1904.

SchlachtfelderItaliens und Ceenen ber Belagerung bon Gaeta tc. Serie: II Die Champagne.

Beinleje und Bereitung bee Ceftes. Zaglich geöffnet pon Morgens 9 bis Abende 10 Ubr.

Eintritt: Eine Reife 30 Pfg. Beibe Reifen 45 Big Rinber: Gine Reife 15 Big. Bribe Reifen 25 Big Abounement,

Glück ... Che Edut vor allgureich. Rinber-fegen, Brofchure im verichtoff. Convert geg. 20 Bf. i. Marten. Berlag "Anfer", Leigig E., Delitifcherftr. 44. 919/248

Seirath ! Achtbar, Berren (auch ohne Berm.) werb, baust, erg. Damen m. groß. Berm. nachgem. Senden Sie nur Abr, an Fortung, Berlin SW. 19. 918 245

Liantgeluche.

Füllofen, melder menigitens 12 Stunden bintereinanber brennt, ju faufen

Offerten m. Breis u. J. R. 3973 an b. Erb. b M. 3973

Ausgekämmte Saare merben gelauft 8381 Frifent. Friedrichftrage 5

Tlaschen Blafchenhandlung. Webranchte

Waffersteine, ca. 0,85×0,50 greß, ju taufen Dff. unter G. R. 4583 an

Herkam

Aliederwalluf a. Bauplatz, prima Rorin, 85 C. Ruthen merte ju perlaufen

Rheinftrafe Sochrentabi, Gefdafte baus - Dietheren. - febr preiem, ju vert. Biebrich. S. Geutet, ftraß 7. 1.

Dans ober

Grunbftud über 40 Rutben] auf me Bertftatten gebaut merben bei Baargahlung ju taufen ma Offert. m. Preit u. erbeten.

2 kleine ganfer paffenb für Gariner ober Ratten auf Stobruch ju ner Rab. Rirchgaffe 13.

Molfehobe, fabues Banbhaus, 10 Rin Ruthen Doftgarten, wegen ; fall febr gunftig gu verf. 21. 2 Fint, Raille

Sotel, beite Ba e ten Bart, rentabel, fcone grege Belain wegen Arantheit fein gunte bertaufen.

21 2. Fint, Biralte Schöne Bille in pornehmer Lage erbitel halber preidio gu berfauin Rab, burch W. Kirch

Dranienftr, 60. Crbach (Rhein), Centim Raume, umgeben m. 42 Dofigarten, fl. Baffer, Hu verlaufen. A. 2. Fint, Sirift, u 2 cijerue

Schaufäften billig gu bertaufen fermi ftrage 24, 1. Vachtverthand 10 Meter auf 10 Mitt, pe

ftodig, gum Bieberauften et Abbruch gu bertaufen. Bartnerei Stelte,

1 leidites Bfers, con 21.5. Walder, 96, 5 Schone Buchtfdweine # 1 Drubenftr, 8, 2. Gine Rolle, obne Brien,

170 Mt. gu verlaufen fat ber Erped, b. Bl mit Erejor ju vertaufen

Oefen u. herd Ginen größeren Botts # Luifenftr. 41. oth.

(Sin gutes eich, Thor, 5g. 3,60 Birr breit, 3,40 bod, mit 3 gr. Glasichier zu bertanfen bei K. Mblerftr. 61, 1. Supeiferne Stille 1 Stud 18:18 em, 4,10 man

Gin Regulir Gullojes billig gu perfaufen Nerostr. 44. L

Gin gut erb Rinderne, 10 MRt. gu verfaulen in ftraße 5, Geb. 3 St. (Brofes Firmenichilb, ofen, 5 Genfter toft neue Rus billig ju vertaufen. Bu min ber Erped, b. 284.

Rothe Pliifngarnitat febr bellig gir verfaufen 3abnftr. 34, 9 Cinige gute Ranartenbaber

Echma bacherftr 27, 1 St Einen Gasmotat (im Betriebe ju feben) is mit Rab bei Biedbadenerden twaarenfabrit (Bb. De u. G.

2 Geigen mit faire (à 90 Mt.) gu pertaufen Warftrafe

Gin fait noch menes Piano,

bie Erved. d Bl. 4583 großartigen feinen In balber preismirchag ju verb. Percentieider zu f. gef. halber preismirchag ju vert. 23, h. 2 St. 4612 ta ber Erp. d. Bl.